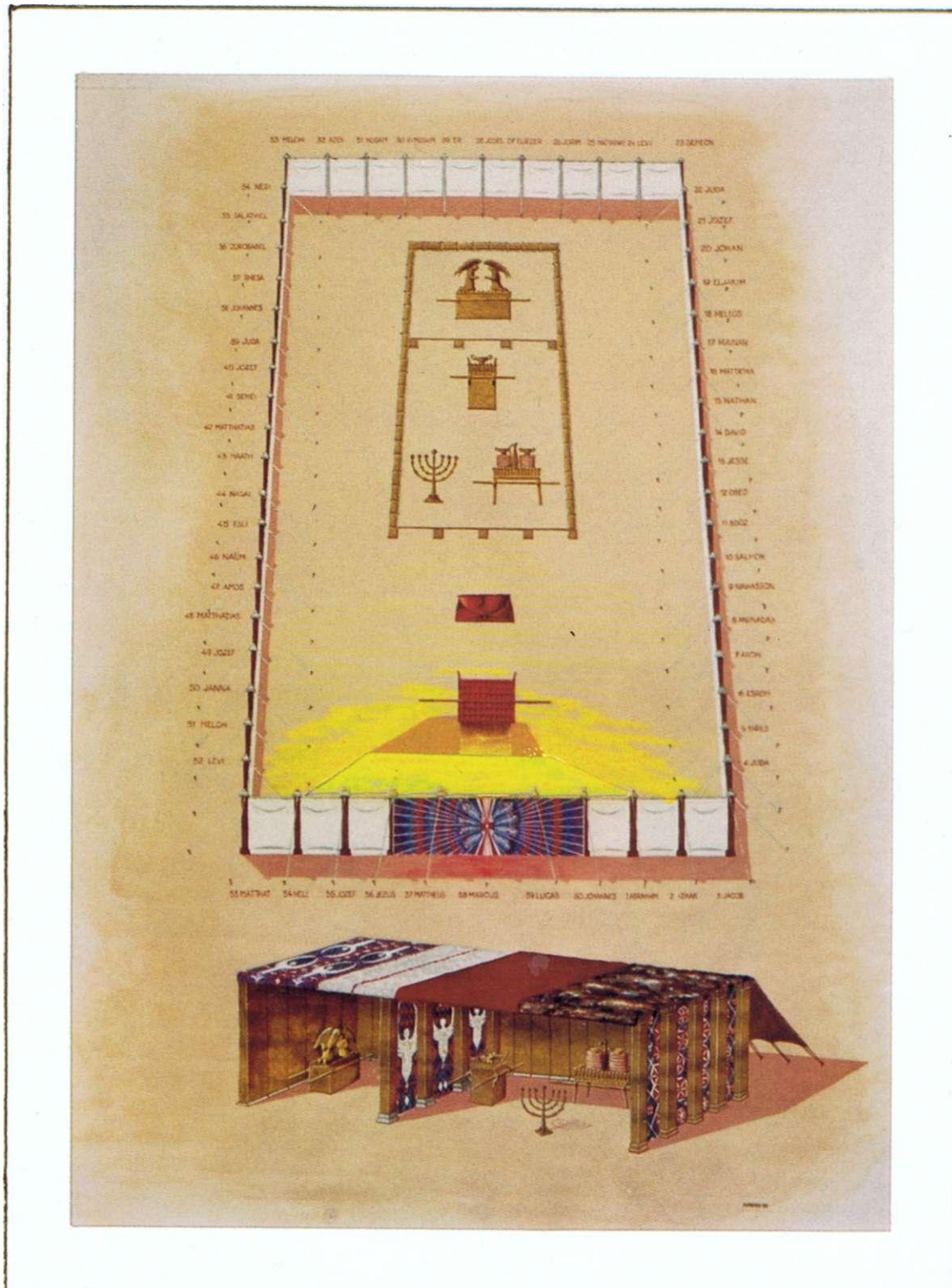


DIE STIFTSHÜTTE

DIE DARSTELLUNG VON DEN GEISTLICHE BEDEUTUNG
VON DEN OBJEKTEN DER STIFTSHÜTTE
ZUM AUFBAU DER GEMEINDE



NACH DEN OFFENBARUNGEN AN VORGÄNGER F. G. VAN GESSEL
PUBLIKATIE DURCH B. T. I. - HOLLAND

**DIE
STIFTSHÜTTE
VON ISRAEL**

	Vorwort	III	INHALTSANGABE
	Ehrenerweisung an F.G. van Gessel	V	
	Die Stiftshütte und ihre geistliche Bedeutung	3	
Kapitel 1	Die Bundeslade	4	
Kapitel 2	Der goldener Räucheraltar	6	
Kapitel 3	Die wohlriechende Spezereien	8	
Kapitel 4	Der goldener Leuchter	10	
Kapitel 5	Der Tisch mit den 12 Schaubrote	14	
Kapitel 6	Der kupferner Brandopferaltar	18	
Kapitel 7	Der Vorhof & das kupferne Waschbecken	22	
Kapitel 8	Der Vorhang zum Heiligen	25	
Kapitel 9	Der Vorhang	28	
Kapitel 10	Die Zeltdecken zur Wohnung	32	
Kapitel 11	Die Zeltdecken aus Ziegenhaar	35	
Kapitel 12	Die Zeltdecken aus rotgefärbte Widderfellen	37	
Kapitel 12	Die Zeltdecken aus Häuten von Delphinen	38	
Kapitel 13	Der halber Schekel des Heiligtums	39	
Kapitel 14	Die Bretter und die Riegel der Stiftshütte	40	
Kapitel 15	Die heilige Kleider des Hoherpriesters und der Priester	43	
Kapitel 16	Die Weihe der Priester	50	
Kapitel 17	Die Sühnung des Altars & das tägliche Brandopfer	55	
	Zusätzlichen Zeichnungen		
Zusätzlich	Doktrin über die Braut Christi	63	
	Zusätzlichen Zeichnungen		

Postskript:
Die Verweisungen aus der Heilige Schrift sind
entnommen aus:

Der Elberfelder Bibel, revidierte Fassung
R. Brockhaus Verlag
Wuppertal

Der Martin Luthers Übersetzung
Deutsche Bibelgesellschaft
Stuttgart.

sich Wahrheiten sind, welche zusammen gehören in eine große Wahrheit.

Die Gemeinde - das ewige Plan Gottes - das Leib aus viele Mitglieder aufgebaut - die Offenbarung von der Verborgtheit (Juden und Heiden in ein Leib) - und schließlich, die Braut die sich zubereitet hat (das GROßES GEHEIMNIS) geoffenbart in alle Zeiten.

1. Festgestellt von Gott (**1.Joh.5:7/2.Cor.13:1/Eph.1:9**)

Das Plan Gottes hat seinen Ursprung in Gott; es ist festgestellt durch Gott; das Plan ist entworfen nach dem Modell Gottes, das Modell des Himmels selbst. Mose ist das Plan Gottes gegeben von Gott wie eine Blaupause für uns, die so kurz stehen vor Ende den Zeiten.

2. Gegründet bevor den Anfang den Zeiten. (Eph.1:4/2.Tim.1:9/Tit.1-2)

3. Geheimnisse in letzten Jahrhunderten. (1.Petr.1:10-12/Röm.16:25-26)

4. Geoffenbart in heutiges Jahrhundert. (Eph.3:1-5/Röm.16:25-26/Kol.1:26).
In besonderes Apostel Paulus erinnert uns daran, daß das Ziel Gottes jetzt geoffenbart ist. Wir leben nicht im Zeit den Schattenbilder, wir leben in dem Licht von dem Geist Gottes, Der an uns gegeben ist, um unseres Verstand zu beleuchten.

Jedes **Bündnis**, welches Gott gemacht hat mit den Menschen, hat nichts anders in sich dann die verschiedene Aspekte von Seinem einzigem Ziel des Vaters: um Seinen Sohn einen Partner zu geben, durch Seiner Vater zubereitet. Und dieses Plan wird in der Gemeinde Vollendet werden, Eph3:8-11. In der Gemeinde werden die vollkommen Zielsetzung Gottes verwirklicht werden sollen. Die Gemeinde ist das Instrument Gottes, daß er am Ende anwenden wird um Seines Ziel zum Stande zu bringen. Er wird die Gemeinde anwenden um uns zum Vollkommenheit zu bringen, daß wir erwachsen sein, in Vollkommenheit und zum verlorenem Gleichnis (Eph.4:12-16/Kol.3:10/Röm.8:28-30). Er wird die Gemeinde anwenden um mit Ihm für ewig zu herrschen und zu regieren (Offb.20:6).

Er wird die Gemeinde anwenden um die Menschheit zurück zu bringen in das wahrhaftes Verhältnis von Gemeinschaft mit Gott und die priesterliche Weihe (1.Petr.2:5-9/1.Jo.1-3).

Er wird die Gemeinde anwenden zu der Vervielfachung von den guten Samen.

Wenn wir uns dies alles realisieren, wird das Prozeß von den Bemühungen Gottes mit unserem Leben so teuer (= in Liebe) und aufregend. Er rechtfertigt uns für die Ewigkeit durch Seinem Heiligen Geist!

Das Plan fängt an auf die ersten Seiten in das 1. Buch Mose (= 1.Mose), Genesis, und wird vollendet auf die letzte seiten in das letzte Buch, die Offenbarung (= Offb.), von Apostel Johannes.

Gott entwarf ein Plan um Sein Plan bereiten zu können in die Stiftshütte. Der Anfang, der Weg, und das Ende davon, wird ganz deutlich an uns gezeigt.

Die Stiftshütte ist die Wahrheit Gottes und ist:
das Bild unseres Herrn Jesus Christus
prophetisch für die Gemeinde
ein Erklärung von den Bedenkungen den Zeiten
himmlisch in ihres Plan
mit dem Absicht um persönlich zu erfahren.

Der Inhalt unseren Bibelstudien ist, das Ziel Gottes; nämlich, die Braut Christi, und ihre Rechtfertigung durch ein Studien über die geistliche Wahrheiten der Stiftshütte; dies alles für den Aufbau von dem Leib Jesu Christi.

Ehrenerweisung an den Vorgänger seliger F.G. van Gessel
(1892 - 1958)

EHRENERWEISUNG

Viele Bücher wurden über das Thema der Stiftshütte schon veröffentlicht, bevor Vorgänger Van Gessel anfang mit das schreiben seinen Notizen. Dr. Kohlbrugge (1857) und Bruder Johannes de Heer (1907) sahen die Tiefe und die Wichtigkeit von der Stiftshütte.

Unabhängig von diesen Büchern empfang seliger Bruder von Gessel die Botschaft über den Bedeutung und die Anwendung von der Stiftshütte. Im Jahre 1935 kamen vierzig Pfarrer und Evangelisten in "PATJET" zusammen, ein Bergort im damaligen Niederländisch-Indien. Nach drei Tagen von fasten und zu beten, gingen sie alle nach Hause zurück, offensichtlich ohne Ergebnis.

Aber einige Tagen nach dieses Zusammenkommen, während Bruder Van Gessel lies Joh.1:14, kam Gott voll Geist über ihm, und inspiriert von dem Heiligen Geist, las er Joh.1:14 nicht wie: "Und das Wort wurde Fleisch und WOHNTE UNTER UNS ...," aber: " Und das Wort wurde Fleisch und HAT NACH DER ORDNUNG DER STIFTSHÜTTE UNTER UNS GEWOHNT".

Dieses öffnete seine Augen um tiefer hinein zu graben in die Stiftshütte (Das griechische Wort für wohnen = "SKENOO" bedeutet: " ein Zelt oder eine Stiftshütte emporrichten".)

Die Stiftshütte ist uns gegeben eine Brunne von Göttliche Offenbarung zu sein, bis auf diesen Tag. Und den wahrhafte Segen in die Bedienung in die Kirche.

Die Studien über die Stiftshütte, welche ihnen angeboten wird, ist den Originalversion von der Offenbarung unseres seliges Vorgängers.

Möge dieses Studium von den Objekten der Stiftshütte ein Rohr sein zur Erbauung der Kirche (Eph.4:4; 1.Kor.12:12-14) bereitet zu sein wie die Braut Christi.

Vorgänger C. Totays.

DIE STIFTSHÜTTE VON ISRAEL

**EINE DARSTELLUNG VON
DIE GEISTLICHE BEDEUTUNG ÜBER
DIE OBJEKTEN DER STIFTSHÜTTE
ZU DER ERBAUUNG DER KIRCHE
VON VORGÄNGER F.G. VAN GESSEL (†)**

COPYRIGHT© 1992

**BRIDETIDINGS INTERNATIONAL HOLLAND
P.O.BOX 8445,1005 AK AMSTERDAM - HOLLAND**

DIE STIFTSHÜTTE - 2.Mose 25 - 30.

Die Einleitung

Die israelitische Stiftshütte war damals den Israeliten gegeben, damit Gott unter seinem Volk WOHNEN konnte.

2.Mo25:8. "Und sie sollen mir ein Heiligtum machen, damit ICH in ihrer Mitte WOHNEN".

2.Mo.29:45. "Und ich werde mitten unter den Söhnen Israel WOHNEN und ihr Gott sein".

DIE STIFTSHÜTTE UND IHRE GEISTLICHE BEDEUTUNG

Gott selbst hatte den Plan entworfen und war davon also der Baumeister.
2.Mo.25:9. "Nach allem, was ich dir zeige, (nämlich) dem Urbild der Wohnung und der Urbild all ihrer Geräte, danach sollt ihr es machen".

Mose war der Oberbauleiter zur Ausführung dieses Planes und Gott zeigte Mose seine Helfer, Männer von Weisheit erfüllt.

2.Mo.31:1-6." Und der HERR redete zu Mose und sprach: Siehe, ich habe mit Namen berufen Bezalel, den Sohn des Uri, des Sohnes Hurs, vom Stamm Juda, und habe ihn mit dem Geist Gottes erfüllt, mit Weisheit, Verstand und Können und für jedes Kunsthandwerk, Pläne zu entwerfen, um in Gold, Silber und Bronze zu arbeiten. Auch mit (der Fertigkeit zum) Schneiden zum Einsetzen und mit der Holzschnitzerei (habe ich ihn begabt), damit er in jedem (Hand)werk arbeiten kann. Und ich habe ihm Oholiab, den Sohn des Ahisamach, vom Stamm Dan, (als Mitarbeiter) gegeben".

Die israelitische Stiftshütte sollte angefertigt werden nach dem himmlischen Modell welches Gott Mose zeigte als er auf dem Berge Sinai vierzig Tage und Nächte fastete. Danach beauftragte Gott ihm die Stiftshütte zu bauen wie Gott sie ihm gezeigt hatte mit allen erforderlichen Werkzeugen und Geräten - **2.Mo.25:8,9;** Hebr.8:1-5.

2.Mo.25:1-9. Materiale, die für die Stiftshütte notwendig war, sollte eingesammt werden.

Gott bat dafür eine Opfergabe von alle jener Herzen erstmal freiwillig angerührt werden - Vers 2; Vergleiche mit 2.Kor.9:5-7,8.

Dies deutet auf die Liebe Gottes hin, die uns alle rühren sollte alles zu geben für eine Wohnstätte Gottes in den Himmeln.

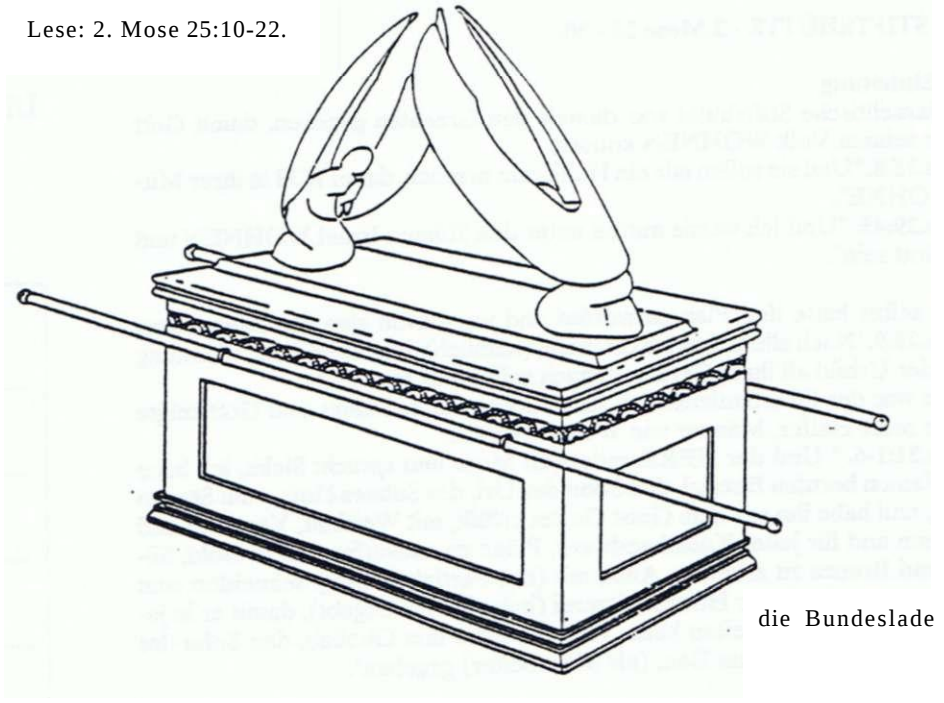
Vers 3-7 Hier lesen wir woraus diese Opfergabe bestand.

Vers 8,9 Diese war bestimmt als Wohnstätte Gottes.

2.Mo.25:10-22.

KAPITEL 1. DIE BUNDESLADE

2. Mose 25:10-22



Wenn Gott Seinen Ratschluß zur Erlösung offenbart, zeigt Gott uns immer das Allerheiligsten und das Wichtigste. Von den Objekten der Stiftshütte ist die Bundeslade am wichtigsten. Durch die Bundeslade offenbart Gott uns Seine Herrlichkeit. Erstens offenbarte Gott Sich Selbst.

Vergleiche: 2. Mose 3 - "Die Offenbarung Gottes" im brennenden Dornbusch. Mk. 12:30-34 - "Wir müssen Gott lieben über alles". Und 1. Kor. 10:31 - "Wir müssen alles tun zur Ehren Gottes".

Die Bundeslade ist zweiteilig:

- die Lade (Kiste).
- der Gnaden-thron mit 2 Cherubim.

1. Die Lade:

Die Lade ist hergestellt aus Akazienholz, überzogen mit feinem Gold an die Innenseite als an die Außenseite.

Die Abmessung:

- Länge 2 1/2 Elle.
- Breite 1 1/2 Elle.
- Höhe 1 1/2 Elle.

Die Lade ist ein Symbol der Kirche (der Braut Jesu Christi) in ihre vollendeter Schönheit von Heiligkeit, in vollkommen Bedeckung des Fleisches (Holz).

Der goldene Kranz:

- Dieser Kranz (der sich an der Lade befand und nicht an der Deckplatte) deutet auf eine heilige Gemeinschaft mit dem himmlischen Bräutigam (= der Gnaden-thron) hin. Die Braut hat nur noch eine Sehnsucht, nämlich zu leben in einer heiligen Gemeinschaft mit dem Bräutigam.

4 Goldene Ringe:

- Vier ist die Zahl die auf die Die Liebe Gottes ganze Welt hindeutet für die ganze Welt (4 Windrichtungen). Vergleiche Joh. 3:16.

Die 2 Stangen:

- Aus Akazienholz, überzogen mit Gold, sollten in den Ringen bleiben. Diese dürften nicht aus den Ringen herausgezogen werden - dies ist ein Sinnbild von der Liebe Gottes, welche so kräftig ist, daß sie die Braut ständig trägt und unterstützt.

2. Die Deckplatte.

Die Deckplatte, die Cherubim einschließend, sind hergestellt aus feinem Gold (nicht aus Holz).

- Die Deckplatte - Jesus, Gott der Sohn
- Cherub - Gott der Vater
- Cherub - Gott der Heiligen Geist

Die Deckplatte ist ein klares Sinnbild des Dreieinigen Gottes.

Die Antlitze der Cherubim waren auf den Gnadenthron gerichtet. Das bedeutet daß die Göttliche Aufmerksamkeit vollständig auf Jesus und Seine Sühnung für die Braut gerichtet ist.

Das Zeugnis:

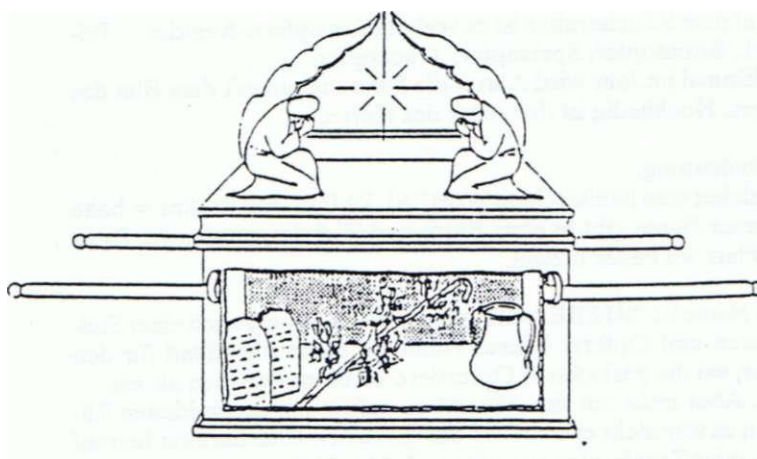
- Die 2 steinerne Tafel. Dies sind die 10 Gebote Gottes, diese deuten auf die Mängel und Sünden des Volkes Israel hin (das Urteil Gottes).

Wie herrlich zu wissen, daß durch die Sühnungsarbeit von Christus, die Anklage des Gesetzes Gottes, der Braut gegenüber, ewig zum Schweigen gebracht ist. (Der Gnadenthron, der die Lade überdeckt).

In 2. Mo. 25:22 - Die Erscheinung Gottes über dem Gnadenthron ist ein Sinnbild vom Throne Gottes. Von dieser Stelle aus gab Gott Seine Gebote an Seinem Volk und von dieser Stelle aus regierte Gott.

In Hebr. 9:4 - schreibt Paulus, daß sich in der Bundeslade befanden:

- Der goldene Krug mit dem Himmelsbrot = Jesus, Gottes Sohn, ist das Brot des Lebens und das Manna daß vom Himmel gekommen ist -
- Joh. 6:48-51.
- Der blühende Stab Aarons = der Heilige Geist (die Kraft zum Blühen und Fruchttragen, Führung und Herrschaft. Sie führt uns und ist Herr über uns). Apg. 1:8; Joh. 16:13.
- Die Tafeln des Bundes (steinere Tafeln) = Gott der Vater (die Quelle von Heiligkeit und Liebe). 3. Mo.11:44,45; 1. Joh.4:7,8.



Die Lade, mit dem drei Gegenstände darin, ist das profetische Bild von dem Endergebnis der Brautkirche, nämlich daß die Brautkirche in ihrer Vollkommenheit den Dreieinigen Gott ständig in sich hat. Nur hierdurch wird sie ihrem himmlischen Bräutigam gleichwertig sein können.

Lese: 2. Mose 30:1-10,34-38; 2. Mose 37:25-29

KAPITEL 2.

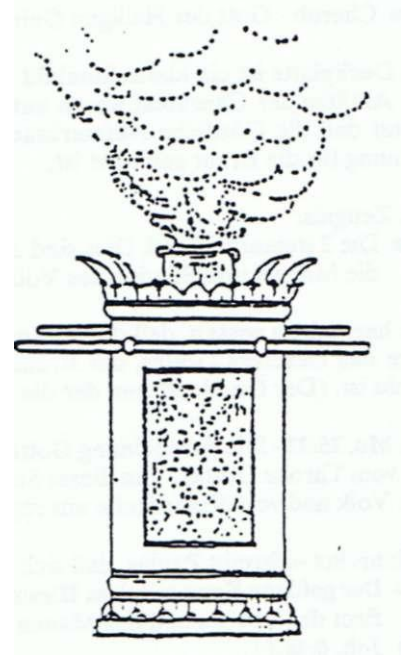
DER GOLDENER RÄUCHERALTER.

2. Mose 30:1-10

Die Beschreibung der goldener Räucheraltar.

2. Mose 30:

- Vers 1. Ein Räucheraltar aus Akazienholz, (mit Gold überzogen, Vers 3).
- Vers 2. Die Größe betrug: Höhe, 2 Ellen; Länge, 1 Elle; Breite, 1 Elle; und von jeder der vier Ecken des Altares aus war ein Horn angebracht (zusammen 4 Hörner).
- Vers 3. Der Altar und die vier Hörner waren mit Gold überzogen und es gibt einen goldenen Kranz ringsherum.
- Vers 4. Vier goldene Ringe (zu beiden Seiten zwei) worin Stangen hineingetan wurden zum tragen des Altars.
- Vers 5. Die Stangen aus Akazienholz gemacht, mit Gold überzogen.
- Vers 6. Die Stelle: Vor dem Vorhang, der vor der Lade mit dem Gesetz hing.
- Vers 7,8. Aaron = der Hoherpriester. Er wird jeden Morgen auf dem Altar gutes Räucherwerk verbrennen- jeder Morgen, wenn er die Lampen des Leuchters zuge richtet hat, aber auch am Abend; also Morgens und Abends (die ganze Tag) wird er wohlriechende Spezereien anzünden. Es war ein regelmäßiges Räucherwerk vor dem Angesicht des Herrn.
- Vers 9. Auf dem Räucheraltar ist es verboten zu opfern: fremdes ucherwerk, Brandopfer, Speisopfer, Trankopfer.
- Vers 10. Einmal im Jahr wird Aaron die Sühnung tun mit dem Blut des Sündopfers. Hochheilig ist der Altar des Herrn.



Der Räucheraltar

Die geistliche Bedeutung.

"Altar" ist hergeleitet vom lateinischen Wort "ALTARE" = Alta Ara = hohe Feuerstelle. Dieser Name gibt in etwa Form und Ziel des Altares an. Es ist ein erhabener Platz wo Feuer brennt.

Der hebräische Name ist "MIZBEACH", gibt eine Verweisung nach einer Stelle zum Schlachten und Opfern. Dieser Name ist mehr zutreffend für den Brandopferaltar, wo die geslachteten Opfertiere verbrannt wurden als ein Opfer für Gott. Aber nicht mit der Absicht zu opfern auf den goldenen Räucheraltar, denn es war nicht erlaubt auf den goldenen Räucheraltar hierauf Brand-, Speise- oder Trankopfer zu opfern - 2. Mo. 30:9.

Der Räucheraltar.

Der Räucheraltar ist eine erhöhte Stelle wo das Räucherwerk empor steigt. Dies findet statt im Gebet, wo Gott und Mensch sich begegneten.

"Verbrennen des Räucherwerkes" sind die Gebeten der Heiligen.

Lk. 1:10 - "...betend draußen zur Stunde des Räucherns".

Ps. 141:2 - "Laß als Rauchopfer vor dir stehen mein Gebet,..."

Offb. 5: 8 - "...goldene Schalen voll Räucherwerk; das sind die Gebete der Heiligen".

Offb. 8:3,4 - an den Altar, und er hatte ein goldenes Räuchergefäß;... viel Räucherwerk ..., mit den Gebeten der Heiligen".

Die Rohstoffe des Altars.

Der Räucheraltar aus Akazienholz, mit feinem Gold überzogen.

Akazienholz = Sinnbild des Fleisches (der Mensch), daß erfüllt oder überzogen werden soll mit Gold, was ein Sinnbild des Heiligen Geistes ist.

Auf dieser Weise soll die Gemeinde des Herrn sein ein Altar des Gebets, voll Geist; d.h. daß das Gebet nicht vom eigenen "Ich" oder durch eigene Kraft noch erzwungen sein soll, da diese Art des Betens führt zu Dürre und geistliches Absterben.

Das Gebet soll vollkommen der Führung des Heiligen Geistes untergeordnet sein. "Taraclatos". bedeutet auf das griechische: "ein Helfer" im wahrsten Sinne des Wortes beim Beten - Röm. 8:26,27; Sach. 12:10.

Dieses trifft zu für jeden Christ, jedoch besonderes für die gesamte Gemeinde. Im gemeinsamen Beten sollen sie ein vereinter Altar sein. Offb. 8:3,4. Dies ist eine unwiderrufliche Forderung Gottes.

Die Abmessung des Altars.

Der Altar ist quadratisch.

Dies deutet hin auf die vier Windrichtungen der Erde (Nord-Ost-Süd-West); d.h. daß das Gebet ist für alle Menschen der ganzen Welt angehörig - Mal. 1:11.

Ein jeder darf die Freuden, Vorrechte und Segnungen des Gebetes erleben. Die Gemeinde hat die Aufgabe zu beten für "alle Menschen" - 1. Tim. 2:1-4.

Der goldene Kranz am Räucheraltar.

Für die geistliche Erklärung verweisen wir auf den Kranz an der Bundeslade und auf den Kranz an dem Tisch mit Schaubroten.

"Kranz" bedeutet: heilige und intensive Gemeinschaft mit Gott.

Bei dem Räucheraltar wird diese Gemeinschaft mit Gott im Gebet gekostet.

Die vier Hörner am Räucheraltar.

Hörner, überzogen mit Gold, ist ein Symbol göttlicher Kraft - Lese: Ps. 18:3, Hab. 3:3,4. Die Kraft Jesu Christi - Lk. 1:68,69; Offb. 5:6.

"Ein Füllhorn der Glückseligkeit", = die Kraft der Seligkeit und daß ist Jesus, der Seligmacher (der Heiland) - Mt. 1:21; Lk. 2:30.

Das Blut des Sündopfers der Sühnung, = der Preis der Erlösung durch Christus für uns bezahlt hat; alles hat er für uns vollbracht.

Ein für allemal ist er in das Heilige gelangt. Er hat eine ewige Erlösung erworben und er lebt für immer und betet für uns - Hebr. 9:12; Hebr. 7:25; Hebr. 10:19.

Dieses Blut der Sühnung = das Fundament der Auferstehungskraft und die Kraft des Heiligen Geistes.

Tot - Auferstehung - Ausgießung des Heiligen Geistes.

Dieser Kraft empfangen wir durch ein ständiges intensives Gebet. Solch ein Leben wird uns dazu führen, daß "der Vorhang unseres Fleisches" zerrissen wird.

Der Ort des Altars.

Der Räucheraltar steht vor dem Vorhang. Seine Stelle befindet sich der Bundeslade am Nächsten. Das bedeutet daß das Gebet eine sehr wichtige Stelle einnimmt in dem Heiligen. Der Vorhang = ein Sinnbild unseres Fleisches.

Als Christus starb am Kreuz, zerriß der Vorhang und der Zutritt zur Bundeslade = Gottes Thron, war frei! - Mt. 27:50-51; Hebr. 10:19-22.

Das Gebet = das Mittel zur vollen Kreuzigung des Fleisches und aller Gelüste. Das Fleisch wird keine Stimme mehr haben, wenn der Heilige Geist das Fleisch vollkommen in Anspruch nimmt. (= Holz, überzogen mit feinem Gold).

Nachher werden uns die Reichtümer des Himmels veröffentlicht, als der Vorhang unseres Fleisches zerreißt, wird das Allerheiligste mit der Bundeslade sichtbar). Dann treten wir in das Krongut Gottes Verborgenheiten hinein, das sich für uns ändert in eine Sphäre der Offenbarungen Gottes.

Lese: Mk. 14:35-38 - Jesu Wille gekreuzigt: Die Jüngern schliefen. Der Geist zwar ist willig, das Fleisch aber ist schwach.

KAPITEL 3.

DIE WOHL- RIECHENDEN SPEZEREIEN.

2. Mose 30:7,8.

Lese: 2. Mose 30:7,8; 2.Mose 30:34-38.

Die wohlriechenden Spezereien sind: (2. Mo. 30-34)

- Balsam (= Myrrhe Saft)
- Stakte
- Galbanum
- Reiner Weihrauch (= weiß)

Balsam (= Myrrhe Saft)

Das griechische Grundwort "Myrrhe Saft" bedeutet wörtlich: "alles was tropft", so wie die reine Myrrhe. Myrrhe bedeutet: "tropfen, wie Tränen tropfen" die, wie Tränen aus dem Stamme des Myrrhebaumes tropft.

In der hebräischen Sprache ist die Bedeutung des Wortes "bitter".

Myrrhe schmeckt bitter.

Myrrhe wirkt stillend und wurde verwendet wie ein aufmunterndes Mittel.

Myrrhe ist wertvoll und verbreitet einen starken Duft.

1. Mo. 37:25 - kostbare Geschäftsware

ML 2:11 - kostbares Geschenk

Die geistliche Bedeutung.

Das Blut Jesu Christi tropfte aus seinen Wunden. Das Leiden ist bitter, denn es wurde verursacht durch unsere Sünden; stark duftend seitens Erlösung und Reinigung; stillend, denn es haltet uns ab zu sündigen, und es beruhigt uns für die Schmerz, verursacht durch unsere Sünden.

Das Blut ist kostbar - 1. Petr. 1:18,19. Unsere Erlösung mit dem Blut ist sehr kostbar! Das Opfer Jesu Christi soll die Grundlage sein unserer Anbetung.

Stakte.

Stakte ist eine Art Muschel die bei Verbrennung einen starken Geruch verbreitet. Man benutzte sie auch als Medizin.

Die Bearbeitung war wie folgt:

- zu Pulver stoßen (Vers 36)
- verbrennen
- so entstand einen wohlriechenden Duft hieraus.

Die geistliche Bedeutung ist klar. Dies ist das Sinnbild Jesu Christi; zerschlagen an dem Kreuz, verzehrt vom Feuer des Zornes Gottes, aber wohlriechend für Gott - Eph. 5:1,2. Mit "diesem" Christus sollen wir Gemeinschaft haben ins Gebet; dieses Bild bringt uns zur Anbetung und Anschauung. Dies soll auch unserer Opfer zu Gott sein, daß Gott uns herausfordert; Röm. 12:1,2. Das wirkt wie ein Medizin gegen den alten Charakter und gegen den eigenen Willen.

Galbanum.

Galbanum ist eine Staude, welche einen weißgetönten Harz hervorbringt welche eine genesende Kraft besitzt. Der Harz hat einen bitteren Geschmack, aber hat angenehmen Duft. Galbanum bedeutet "mit dem Zweck wohlriechend zu duften". Also ist das Gebet: bitter für unser Fleisch, wohlriechend für die Seele, ein wirksames Heilmittel für den Geist.

Weihrauch.

Das Grundwort bedeutet "weiß sein". Der weiße Weihrauch war das beste und wurde benutzt für das beweihrauchen der Opfer und auch für Parfüm.

Resümee: Diese wohlriechenden Spezereien sprechen uns vom Leben Jesu Christi welches durch seine vollkommene Übergabe, Zerschmetterung und Verzehrung (sein Leiden) seines Daseins, zugleich ist es wie klarer Weihrauch für Gott. Eine solche "Übergabe ist ebenfalls wie der süßer Duft des Weihrauches. Unsere Anbetung: Wir sollen in unseren Gebet eine solche Gemeinschaft mit Christus haben, daß wir durch sein Bild absorbiert werden und vollkommen in ihm versenkt werden.

2. Mose 30:35 - Räucherwerk: Gemengt aus den vorgenannten Spezereien (Balsam, Stakte, Galbanum und reiner Weihrauch) ist der Räucherwerk rein und heilig. Das bedeutet für uns, daß bei warer Anbetung unser geistliches Leben kernig (geschmack- voll) und Sündeabwehrend, rein sowohl innerlich als äußerlich bleibt.

2. Mo. 30:7,8 - Morgens und Abends: Die wohlriechenden Spezereien sollten Morgens angezündet werden für den ganzen Tag und Abends für die ganze Nacht. Die geistliche Bedeutung für uns ist: ein andauerndes Gebet soll aufsteigen zu Gott, sowohl vom Kind Gottes wie von der Gemeinde.
Vers 9a - kein fremdes Räucherwerk: Es dürfte kein fremdes Feuer und kein fremdes Räucherwerk brennen. Das Gebet soll immer einen reinen Beweggrund haben.

Lese Sie auch: Joh. 4:23; Jes. 1:13; Offenb. 18:13. Parfüm und Räucherwerk Babylons

Was nicht in der Anbetung gehört, und nicht gefunden werden darf: Fleisch, Unwahrheit (Lügen, Betrug, Sünde), Selbstsucht, eigener Ruhm und Ehre, eigenes Feuer und eigene Kraft, Überlieferungen und Gewohnheiten, teuflisches Feuer. Anbetung soll jedoch sein: ein geläutertes, reines Gebet, welches sich nur in Anbetung zu Gott richtet.

Offb. 19:10. Bete Gott an.

Keine Brand-, Speise- und Trankopfer: Keine Prinzipien nach dem Wortlaut der Gesetze: diese ermorden das Gebet (wo der Geist ist, ist Freiheit).

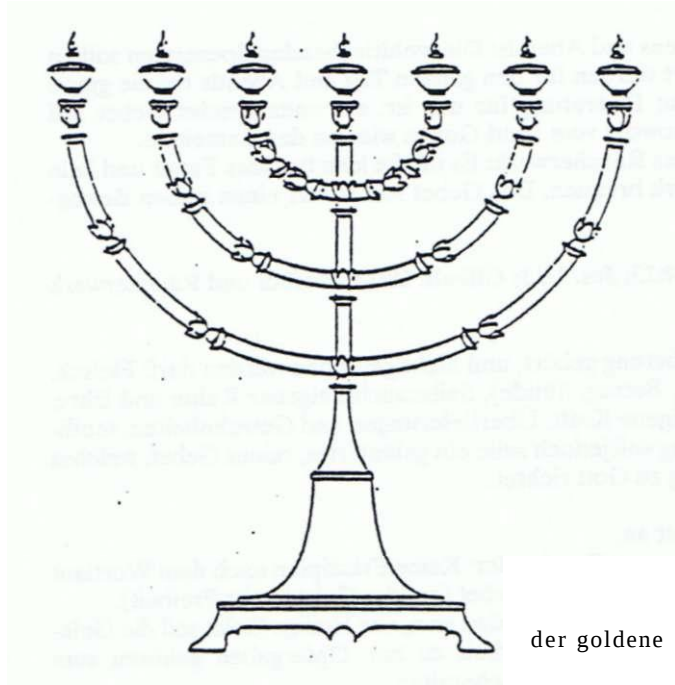
Im Gebet darf man also nicht gebunden sein, der Heilige Geist soll die Gelegenheit gegeben werden Seine Arbeit zu tun. Opfergaben gehören zum Brandopferaltar und nicht zum Räucheraltar.

Das Beten ist kein Zwang, keine saure Pflicht, keine Last, jedoch eine freiwillige Anbetung.

Wie oft hat eine Seele sich dazu aufgelegt Stundenlang gewohnheitshalber zu beten und das Gebet ist dann zur Last geworden.

DER GOLDENER LEUCHTER

2. Mose: 25:31-40



der goldene Leuchter

Die Beschreibung aus 2. Mose:

Vers 31 - Gemacht aus feinem Gold, in getriebener Arbeit, d.h. geschlagenem Gold.

- der Schaft
- die 6 Arme in getriebener Arbeit
- die Kelche aus geschlagenem Gold
- die Knospe
- die Blumen

Vers 32 - 3 Arme aus einer Seite; 3 Arme aus der anderen; zusammen: 6 Arme aus vom Schaft.

Vers 33 - In jedem Arm: 3x eine Garnitur "Blume + Knospe + Kelch". Also aus 6 Armen: $6 \times 3 = 18$ Garnituren.

Vers 34 - Der Leuchter selbst ist der Schaft. 4 Garniture "Blume + Knospe + Kelch".

Vers 35 - Unter je 2 ausgehenden Arme eine Knospe. Es gibt zusammen 6 Arme; dies 3x.

Vers 36 - Beide, Arme und Knospen sollen aus einem Stück mit dem Leuchter sein. Das Ganze soll eine getriebene Arbeit aus feinem Gold sein.

Vers 37 - Es gibt 7 Lampen. Die sollen angezündet werden und sie sollen ihres Licht scheinen lassen.

Vers 38 - Dochtscheren und Feuerbecken; aus lauterem Gold gemacht.

Vers 39 - Der ganze Leuchter und seine Geräte sind aus einem Zentner feinem Gold gemacht.

Vers 40 - Es soll genau nach dem himmlischen Bilde gemacht werden.

Die geistliche Bedeutung.

Der Leuchter ist ein Schattenbild der Gemeinde. Herr Jesus selbst erklärt in Offb. 1:20. Auch im Alten Testament wird die Vision eines goldenen Leuchters erwähnt wie ein Bild der Gemeinde des Herrn - Sach. 4:2.

Die 7 Lampen sind die 7 Geister Gottes, d.h. der Heilige Geist in seiner siebenfachen Eigenschaft. Lesen Sie Offb. 4:5 und Sach. 4:6.

Ohne das Licht des goldenen Leuchters ist das Heiligtum in Finsternis, also ist das Heilige des Christlichen Zeitabschnittes ohne den Heiligen Geist in völliger Finsternis eingewickelt. Durch das angezündetes Licht des Leuchters werden die folgenden Objekte sichtbar:

- Der Tisch für die Schaubrote
- Der goldene Weihrauchaltar
- Die Tür mit den schönen Farben

- Der Vorhang
- Die Bretter
- Die Zeltdecken zur Wohnung
- Der Wüstensand unter den Füßen.

Also wird bei einer Gemeinde Gottes, die im vollem Licht des Heiligen Geistes steht, die folgenden Eigenschaften zu erkennen sein:

- Sie gibt eine praktische Entfaltung vom Gottes Wort wodurch eine intensive und tiefe Gemeinschaft mit Christus genossen wird;
- Sie sieht die Notwendigkeit einer tiefen Gebetsgemeinschaft;
- Sie hat immer einen großartigen Rückblick auf die Sühnungsarbeit Christi;
- Sie hat einen sauberen, prophetischen Blick auf die zukünftige Herrlichkeit durch den zerrissenen Vorhang;
- Sie befördert eine enge zusammengeschlossene Brüderliebe;
- Sie hat ein gesundes Glaubensleben zum Himmel gerichtet und sie weiß sich hierdurch sicher in Gott gestellt;
- Sie hat die Welt überwunden;

Laß uns dann auch überprüfen oder diese herrliche Eigenschaften in unserem geistlichen Leben anwesend sind - laß uns erstens den Fehler in unseren eigenen Leben suchen und uns tief demütigen und zerschmettern an seinen Füße. Gott wird ein zerbrochenes Herz und einen besiegten Geist nicht verachten, er wird ihn im Gegenteil erhöhen. Ps. 51:19; Jak. 4:10.

Gold und Licht

Der Leuchter gemacht aus reinem Gold. Gold verweist auf den Reichtum des Himmels. Es gibt keinen anderen Reichtum im Himmel als die Reichtum des Dreifaltigkeit Gottes. In diesem Fall verweist das Gold auf den Heiligen Geist. Die Gemeinde Gottes, getauft geworden mit dem Heiligen Geist, soll die geistlichen Reichtümer des Himmels hinaustragen.

Wenn wir die geistlichen Reichtümer aus dem Wort Gottes fördern, unter der Salbung des heiligen Geistes, auf der Weise wie wir Golderze fördern aus dem Boden, werden wir sie bekommen.

Feines Gold in getriebener Arbeit.

Auf dieser Weise soll die Gemeinde Christi sein. Dazu soll die Gemeinde das Leiden nicht entfliehen. Je mehr wir in dieser dunklen Welt für Christus wie einen Leuchter sind, je kleiner der Docht der Kerze wird. Also muß unser "Ich" das läuternde Feuer ertragen müssen, damit der Leuchter brennen bleibt. Dieser Bedingung ist untrennbar verbunden mit dem Gedanken des brennenden Leuchters, der ein Sinnbild der Gemeinde Christi ist.

Ein andauernde leuchten einer Kerze haltet ein:

1. abbrennen des Dochtes;
2. kleiner werden der Kerze.

Die Gemeinde (die Kinder Gottes) ist berufen Christus gleich zu sein als das Licht der Welt - Joh. 8:12, Mt. 5:14-16.

Dies ist die Berufung der Brautkirche: zu leuchten wie eine Stadt die auf einem Berg liegt. Vergleiche: Offb. 21:9-11.

So wie Christus, das Licht, viel zu ertragen hatte von denen die Arbeiter der Dunkelheit und Ungerechtigkeit waren, so werden auch die Kinder Gottes viel leiden müssen. Trotz Erprobungen, Leid und Unrecht ihnen angetan, sollen sie leuchten. Niemals dürfen wir vergessen, daß leuchten, abbrennen (= Selbstverleugnung) und kleiner werden (= Erniedrigung) zu einander gehören. Lese: 1.Petr. 2:20-23; Phil. 1:27-30; Phil. 3:10-11; 1. Petr. 4:12-14.

Dies geht öfters auf Kosten aller irdischen Beziehungen, wodurch die Seele früher gebunden war. Wenn Gott uns von irdischen Beziehungen erlöst und oft Wunden entstehen zu unserem Besten, soll das Kind Gottes verstehen das dies für eine zukünftige Freude geschieht, die wir in und durch ihn (Gott) empfunden werden. Wenn wir die Reinigung ertragen haben und Gott verstanden haben, dann werden wir ihm rühmen durch unsere Tränen hindurch. Wie oft schlummern jedoch stille Vorwürfe in unserer Seele wenn er die Züchtigung in unserem Leben zuläßt.

Lese: Hebr. 12:4-11 - Das Ziel der Züchtigung.

Der Leuchter war angefertigt aus einem Talent Gold.
Es ist ein Heiliger Geist, der alle Gemeinden erfüllt und führt. Das Ziel des Heiligen Geistes ist: ein Leib und ein Geist zu erwirken; Eph. 4:4 und 1. Kor.12:11-14 - diese ist die Brautgemeinde.
Zu leise versucht der Mensch zu zeigen auf den Unterschieden mit anderen, und man verliert das große Ziel aus den Augen; das Ziel wohin der heiligen Geist mit unsere Seele gehen will. Auf sehr negative Weise sucht man die Fehler bei anderen, und der Heiligen Geist ist nicht frei zu führen in der liebevollen Brüderschaft und in der Einigkeit des Leibes Jesus Christi.

Der Schaft und die 6 Arme.

Sechs (6) = die Zahl des Menschen

Sieben (7) = die Zahl Gottes

Der Schaft hat sechs Arme, die, wie Reben in dem Weinstock- einpflanzen.

Der Schaft (7.) = Sinnbild des Weinstockes = Jesus.

Die 6 Arme, = Sinnbild der Weinreben, = die Gemeinde mit Jesus verbunden; Joh.15:5.

So sind die Mitglieder der Gemeinde wie Reben in Jesus verbunden; wie die Reben in den Schaft. Wir sind eine Pflanze mit Jesus durch seinen Tod und Auferstehung - Röm.6:5.

Die Kelche, Knospen und Blumen.

Diese deuten auf den fruchttragenden Charakter der Gemeinde. Also nicht nur wie eine Aureole des Lichts so wie Zeugnis ablegen der Wahrheit und der geistlichen Reichtümer, sondern auch im FRUCHTTTRAGEN; d.h. die Früchte und die Gaben des Heiligen Geistes in der Gemeinde gefunden werden sollen.

Jeder Arm des Leuchters hat 3 Garnituren: Nüsse, Knospen und Blumen.
Zusammen sind das $3 \times 3 = 9$ Garnituren: Nüsse, Knospen und Blumen an einer Seite und $3 \times 3 = 9$ Garnituren: Nüsse, Knospen und Blumen an der anderen Seite des Schaftes.

Dies ist ein wunderbarer Hinweis auf die:

- 9 Gaben des Heiligen Geistes - 1.Kor.12:7,8
- 9- faltiger Frucht des Heiligen Geistes - Gal.5:22

Welch ein herrliches Bild der Gemeinde Gottes. Sie ist wie ein reicher Baum mit den 9 Gaben und den 9 Früchten des Heiligen Geistes.

Der mittlere Schaft hat 4 Garnituren von Nüsse, Knospen und Blumen, also eine Garnitur mehr als die Arme die je 3 Garniture haben. Dies gibt uns eine Hinweisung auf den Herrn Jesus Christus, der über jedem menschlichen Ausmaß erfüllt ist mit dem Heiligen Geist.

Lesen Sie: Jes. 11:1-2; Jes. 61:1-2; Lk. 4:16-19; Offb. 3:1 und Offb. 5:6.

Außerdem, es gibt noch eine weitere schöne Bedeutung des goldenen Leuchters, und zwar:

Die 3 rechte Arme haben 9 Garnituren = 27 Teile (Nüsse, Knospen, Blumen)

Die 3 linken Arme haben 9 Garnituren = 27 Teile (Nüsse, Knospen, Blumen)

Die Schaft hat 4 Garnituren = 12 Teile (Nüsse, Knospen, Blumen). Insgesamt besteht der goldene Leuchter 66 Teile (Nüsse, Knospen, Blumen)

Wenn wir uns denken, daß die Bibel und zwar das Alte Testament 39 (27 + 12) Bücher einhält und das Neue Testament 27 Bücher, so sind das zusammen 66 Bücher. Ist die Bibel nicht gleich einen glänzenden strahlenden Leuchter der Licht bringt in einer finsternen Welt?

Ps.119:105; Joh. 1:1,14,4,9. Joh. 8:12 - Jesus sagte: "Ich bin das Licht der Welt".

Bemerke daß nicht nur Früchte da waren, sondern auch Knospen und Blüten, das bedeutet fruchttragen in jeder Stufe unseres geistlichen Lebens. Gerne möchten wir viele Gaben und Früchten hervorbringen, jedoch müssen wir auf derer Wachstum in Gelassenheit warten.

Die Arme entspringen aus den Knospen, die aus dem Schaft hervorkommen; die Gemeinde hat ihren Ursprung aus Jesus Christus durch sein Wort und durch seinen Geist.

Die Nüsse, Knospen und Blumen sind vom Mandelbaum. Der Mandelbaum ist der Baum der als erster blüht. Von allen Fruchtbäumen gibt der Mandelbaum als erste ihre Früchte. Seine Blüten sind zuerst rosa-rot, und danach weiß. Die Mandeln besitzen ein erquickender Saft.

Lese: Jer.1:11,12; 4. Mo. 17:8.

Die geistliche Bedeutung.

Dieses Bild ist ein herrliches Bild der Wachsamkeit, worin die Gemeinde Gottes sich befinden muß.

Wachsam, aktiv, erquickend, blühend, wachsend, geschmückt mit Blüten von Liebe und Reinheit (rote und weiße Blüten).

Al diese Eigenschaften finden wir zurück bei der Erfüllung mit dem Heiligen Geist.

Nicht in unserem alten Dasein, jedoch in dem wiedergeborenen Dasein des Menschens, verbunden mit dem Heiligen Geist.

Die Dochtscheren und Feuerbecken.

Diese verweist auf den Reinigungsprozeß; beim Benutzen der Dochtschere scheinen die Lichter klarer und der Leuchter wird gelöscht mit das Feuerbecken (dann scheint also kein Licht mehr). Beide Prozesse kommen in der Gemeinde vor.

Wie schrecklich ist es wenn das Licht des Heiligen Geistes in unserem Leben gelöscht wird. Es ist jedoch noch schrecklicher wenn das Licht des Heiligen Geistes in einer ganzen Gemeinde gelöscht wird wie es bei einem ungepflegten und gelöschten Leuchter passiert der seine heilige Aufgabe nicht mehr versteht. Wie kann so etwas passieren? Es geschieht, wenn man nicht mehr willig ist sich dem Reinigungsprozeß des Heiligen Geistes zu unterwerfen, und wenn gehegte Sünde in einer Gemeinde nicht mit strenger jedoch liebevoller Hand energisch behandelt werden.

Dieser Prozeß kann sich wie folgt vollziehen:

Durch betrüben des Heiligen Geistes - Eph. 4:30

Durch löschen des Heiligen Geistes - 1. Thes. 5:19

Durch lästern wider den H.Geistes - Mk.3:29; Mt. 12:31,32; Lk. 12:10; 1. Joh.5:16.

Betrüben - löschen - lästern!

Das Fleisch und alle ihre Begierden und Lüsten, = der ausgesprochener großer Feind des Heiligen Geistes - Gal.5:16,17; 1. Joh.2:16,17; Röm.8:5-8.

Wir müssen scharf acht geben auf die Äußerungen des Fleisches in unserem Leben. Wenn wir uns hierin ganz der Führung des Heiligen Geistes unterwerfen, wird Gott uns folgendes offenbaren: daß das Fleisch sich in diesen letzten Tagen ins besondere äußert in unkontrollierte Lüste, wie Essen, Trinken, Heiraten und sich heiraten lassen, ohne Kontrolle des Heiligen Geistes - Mt.24:37-39. Es sind also die unkontrollierten, appetitlichen und sexuellen Lüste. Hierdurch werden die Kinder Gottes nicht zur voller Lichtverbreitung kommen und wodurch schließlich das Licht erlöscht werden soll.

Dies ist der Prozeß des Auslöschens:

Mt.5:15;

Mk. 4:21; nicht unter den Scheffel, = Essen und Trinken.

Lk. 8:16; nicht unter das Bett = die Ehe.

Der Reinigungsprozeß in Joh. 15:1-8.

Reinigung durch das Wort Gottes - Joh.15:3; Eph.5:26.

Joh.15:2 -Die Reinigung bezweckt mehr und bleibend Fruchttragen, d.h. ein klares dauerndes Leuchten einer Gemeinde wie ein goldener Leuchter.

Das Ergebnis wird sein:

- Vers 2 - Fruchttragen, mehr Fruchttragen
- Vers 5 - viel Fruchttragen
- Vers 16 - bleibend Fruchttragen
- Vers 7,8,16 - der himmlische Vater wird verherrlicht und unsere Gebete werden beantwortet.

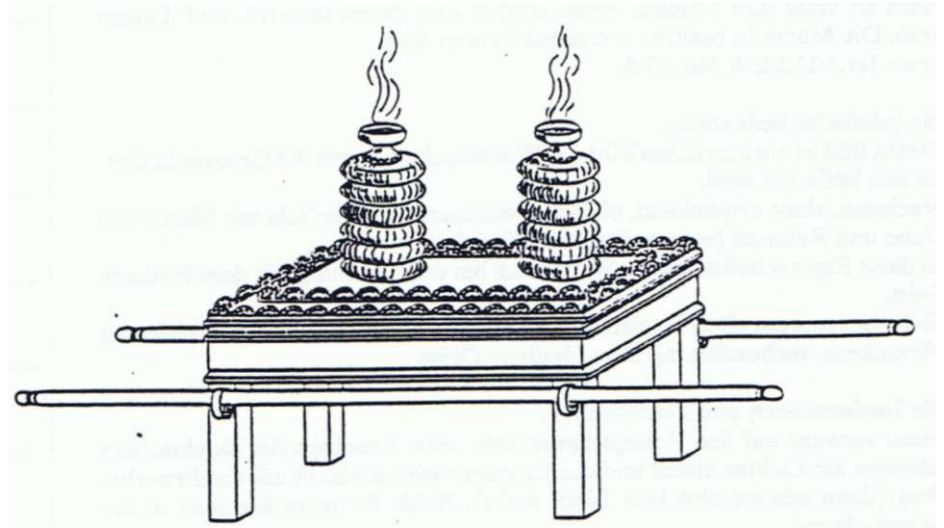
KAPITEL 5.

DER TISCH MIT DIE 12 SCHAUBROTE.

2. Mose 25:23-30

Lesen:

2. Mose 25:23-30; 2. Mose 37:10-16; 3. Mose 24:5-9; 2. Mose 40:22,23.



der Tisch mit den 12 Schaubroten

Die Beschreibung.

Der Tisch wird gemacht aus Akazienholz und überzogen mit feinem Gold.

Die Abmessung: Länge 2 Elle; Breite 1 Elle; Höhe 1 1/2 Elle.

An die Tischplatte war einen Kranz angebracht und ringsum eine Leiste mit einem Kranz, oder eine Leiste mit ringsum eine goldene Kante.

2 Mo. 25:25: "Mache (an) ihm ringsum eine Leiste, einer Handbreit, und bringe an seiner Leiste ringsum eine goldene Kante an!" Weiter sehen wir 4 Ringe und 2 Stangen. Auf dem Tisch gab es 12 Schaubrote, in 2 Schichten gelegt, 6 in jede Schicht. Weiter gab es noch die erforderliche Schüsseln Schalen, Kannen und Opferschalen aus feinem Gold.

Die 12 Brote oder 12 Kuchen waren von Weizengrieß, zwei Zehntel (Efa) sollte ein Kuchen haben. Auf jede Schicht sollte reinen Weihrauch gelegt werden, als Askara, ein Feueropfer dem HERRN.

Jeder Sabbat soll er es regelmäßig vor dem HERRN zurichten, und nur die Priester dürfen von diesem Brot essen.

Die geistliche Bedeutung.

Weil dieser Tisch sofort nach der Bundeslade genannt wurde, versteht man, wie wichtig dieser Gegenstand ist und das dieser eine wichtige Stelle bekleidet vor dem Angesicht Gottes

(2 Mo. 25:22-23).

Im Heiligtum sehen wir 3 einzelne Gegenstände, nämlich:

- der goldene Weihrauchaltar;
- der Tisch mit den 12 Schaubroten;
- der goldene Leuchter.

Diese 3 Gegenstände haben nicht nur eine Beziehung auf der Gemeinde des Herrn, sondern auch auf die Gemeinschaft der Gemeinde mit den 3 Personen des Dreieinigen Gottes, nämlich:

- Der goldenen Weihrauchaltar = ein Hinweis auf die Gebetsgemeinschaft mit Gott dem Vater.
- Der Tisch mit 12 Schaubrote = ein Hinweis auf die Gemeinschaft mit Gott dem Sohn durch das Wort und das Heilige Abendmahl.
- Der goldene Leuchter = ein Hinweis auf die Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist.

Diese 3 Eigenschaften, welche an jedes Kind Gottes gesehen werden soll; denn die Kinder Gottes befinden sich immer im Heiligtum Gottes (das Heilige & das Allerheiligste).

Der Tisch.

Die geistliche Bedeutung des Tisches = das Herz des Menschen.

Spr. 3:3; Spr. 7:1-3; Ihres Herzens Tafel, in der das Gesetz des Herren geschrieben werden soll.

Jes 28:8; deutet auf die Tische der Priester und Propheten hin voll Unfalt und Erbrochenem.

2. Kor. 3:3; Das Gesetz des Geistes auf Tafeln aus Fleisch unserer Herzen geschrieben.

Dieser Tisch sollte rein und unbefleckt sein und wurde vor dem Angesicht des Herren zubereitet (3. Mo. 24:6). Deshalb muß unser Herz und die Gemeinde rein sein, ohne irgend einen Flecken oder Runzel.

Je reiner das Herz, je mehr das Brot des Lebens - daß ist das Wort Gottes - darauf seinen Einfluß haben wird. Andererseits ist dies auch so: je mehr das Wort Christi in uns lebt, je reiner unser Herz sein wird. Reinheit wird zu Stande gebracht durch das Wort Gottes - Joh.15:3; Ps. 19:9,11.

Der Tisch war mit Gold überzogen, dies deutet auf Heiligkeit und Reinheit durch den Heiligen Geist hin, durch das Wort Gottes zustande gebracht.

Unser Herz soll immer mit dem Heiligen Geist erfüllt sein.

(Die Tische unseres Herzes sollen mit Gold ganz überzogen werden müssen.)

Das Brot

Dies war bei der Schöpfung schon als Nahrung für den Mensch bestimmt.

Die damalige Zubereitung des Brotes:

Weizenkorn - zwischen 2 Steinen zermahlen zum feinsten Mehl (3. Mo. 24:5), danach zu flachen Kuchen auf dem Feuer gebacken.

JESUS - DAS WORT - DAS BROT DES LEBENS

Joh. 12:24; Jesus ist das Weizenkorn, daß in die Erde fällt und stirbt.

Joh. 6:48-51; Jesus ist das Brot des Lebens, daß vom Himmel gekommen ist.

Joh. 1:1,4,14; das Wort wurde Fleisch.

Beim Essen wird das Brot zerkauet und nachher in Berührung gebracht mit allen Teilen des Körpers - diese deutet auf Gemeinschaft zwischen Brot und Körper hin. Also für uns ist Jesus das geistliche Brot und kommen wir durch sein Wort in tiefe, innerliche Gemeinschaft mit Ihm, wodurch unser ganzes Wesen das ewige Leben in sich aufnimmt! (Vergleich Joh.6:53-54).

Es gibt gegenseitige Gemeinschaft beim "Essen des Wortes", nämlich:

- Wir in Gemeinschaft mit Ihm, und
- Er in Gemeinschaft mit uns.

Die 12 Schaubrote.

Hier stellen wir uns die Frage: "Warum 12 Brote?"

Um ein richtigen Verständnis davon zu bekommen, ist es notwendig zu achten auf die 24 Ältesten im Himmel; Und auf den Thronen saßen vierundzwanzig Älteste, bekleidet mit weißen Kleidern, und auf ihren Häuptern goldene Siegeskränze - Offb. 4:4.

Wer sind diese 24 Ältesten ringsum den Thron? Sind sie die 12 Apostel des Neuen Testamentes und die 12 Patriarchen des Alten Testamentes?

Meines Erachtens nicht, weil die 12 Patriarchen nur Modelle der 12 Apostel sind. Wer sind sie denn? Sie sind die 24 Apostel der Kirche Christi.

12 Apostel des "Frühregens"; Joh.6:70.

12 Apostel des "Spätregens"; Offb. 12:1.

Im Alten Testament sehen wir sie symbolisiert durch:

a. die ersten 12 Apostel; durch die zwölf Wasserquellen im Anfang der israelitischen Wüstenreise - 2. Mo. 15:27.

b. die zweiten 12 Apostel durch die zwölf von Josua gewählten Männern, am Ende der Wüstenreise - Jos. 3:12.

Die 12 Apostel des Lammes würden auf 12 Thronen - Mt. 19:28, sitzen und die letzten Apostel sind die 12 Sterne - Offb. 12:1, auf der Kopf der Frau in - Offb. 12:1 als das Diadem der Kirche.

Also allen sind sie die 24 Apostel der wahrhaftigen Kirche Christi.

Im Neuen Jerusalem sehen wir sie wie die 12 Apostel des Lammes - Offb. 21:14 und die 12 Engel (Boten) bei den 12 Tore - Offb. 21:12. In der himmlischen Stiftshütte sehen wir diese 24 Ältesten sitzen ringsum den Thron Gottes - Offb. 4:2,4. Die 12 Schaubrote deuten also auf die 12 Apostel der Kirche Christi hin. Es gibt immer einen engen Zusammenhang zwischen den Aposteln und der Bedienung des Wortes (das lebendige Brot):
Apg. 2:42 - die Lehre der Apostel.
Apg. 6:2 - die 12 Apostel dürfen das Wort Gottes vernachlässigen.
Apg. 6:4 - Wir aber (= 12 Apostel) werden im Gebet und im Dienst des Wortes verharren.

Hier sieht man klipp und klar, **die** Gemeinschaft mit dem lebendigen Wort Gottes.

Das Brot ist also ein Schattenbild von:

1. Intensiver Gemeinschaft mit Christus durch das Wort Gottes.
2. Gemeinschaft mit Christus als das Brot des Lebens im Heiligen Abendmahl. (Vergleiche: "Askara" im 3. Mo. 24:7; mit **1. Kor. 11:24,25**; "Meiner Gedächtnis beim Heiligen Abendmahl.")

Der golden Kranz & die goldene Leiste mit Kranz.

Der Schaubrottisch ist mit 2 Kränzen geschmückt: einem goldenen Kranz einer goldene Leiste und Kranz.

Es gibt verschiedene Auffassungen wo sich die 2 Kränze befinden, jedoch die meist annehmbare Stelle, welche am meisten übereinstimmt mit der geistlichen Bedeutung im Wort Gottes, ist die folgende:

- 1. Kranz- an der Innenseite des Tisches um die Brote herum.
- 2. Kranz- an der Leiste am Rande des Tisches.

Was bedeutet der Kranz?

Die Wörter Kranz, Krone und Diadem haben mehr oder weniger eine ähnliche Bedeutung. Eine Krone ist die biblische Bedeutung für HEILIGKEIT und HERRLICHKEIT, und ihre Eigenschaften.

2. Mo. 29:6; 3. Mo. 8:9 -Der Hoherpriester hatte den Kopfbund (= die Krone der Heiligkeit) auf sein Haupt.

Jer. 13:18; 1. Petr. 5:4 - Die Krone der Heiligkeit - ein Schmuck.

Jes. 28:5 - herrlich und zierlich.

1. Kor. 9:25 - unvergänglich.

2. Tim. 4:8 - Der Siegeskranz der Gerechtigkeit.

1. Petr. 5:4 - Eine unverwelklich (= ewig).

Die anhaltende und intensive Gemeinschaft mit Christus durch das Wort Gottes, und das Heilige Abendmahl schenkt uns eine doppelte Erfahrung an Heiligkeit und Herrlichkeit, sowohl für das eigene Herz, wie für die ganze Gemeinde des Herrens!

Dies kann nie verheimlicht bleiben, aber wird sich wie ein Schmuck offenbaren: lieblich, zierlich, herrlich, voller Wahrheit, unverderblich und unvergänglich.

Eines Tages wird die Braut sein wie - "eine Braut, für ihren Mann geschmückt".

Spr. 4:5-9 Weisheit und Verstand, erworben durch Gemeinschaft mit dem Wort Gottes, wird sein wie ein lieblicher Kranz und eine zierliche Krone.

Die 4 goldenen Ringe und die Stangen, mit Gold überzogen.

2. Mo. 25:26-28.

Dies deutet hin auf es austragen durch die Liebe Gottes und die Kraft des Heiligen Geistes.

Wir fragen uns: "Was soll hinausgetragen werden, (wie; durchgeben, verkündigen) und wo?"

Der Tisch mit den Schaubroten erzählt über das Herz daß in Gemeinschaft mit Christus ist, mit dem Wort Gottes und das Heilige Abendmahl.

Mt. 14:13-31: Die Speisung der Fünftausend. Im Vers 16 lesen wir, daß Jesus

zu seinen Jüngern sagte: "Gebt ihr ihnen zu essen".

D.h. daß wir, die die Gemeinschaft mit Christus haben durch Sein Wort, das Brot des Lebens austeilten sollen an die hungrige Menge.

1. Kor. 11:26 - Gemeinschaft mit Christus beim Heiligen Abendmahl, "Denn sooft ihr von diesem Brot eßt und den Kelch trinkt, verkündigt ihr den Tod des Herrn, bis er kommt".

Hier ist ebenso die Rede von einer Verkündigung (Austeilung) und zwar von dem Wort des Evangeliums, wovon den Zentralpunkt ist:

der Tod Christi = das Kreuz, und hieran verbunden:

- Seine Arbeit
- Sein Leiden
- Sein Tod
- Seine Auferstehung
- Seine Himmelfahrt

Und wie eine Krone auf dieses herrliches Evangelium, die Ausgießung des Heiligen Geistes; vergleiche: 1. Kor. 15:1-4 mit Apg. 2:22-24,32-34.

Wo soll dieses Wort hinausgetragen und verkündigt werden?

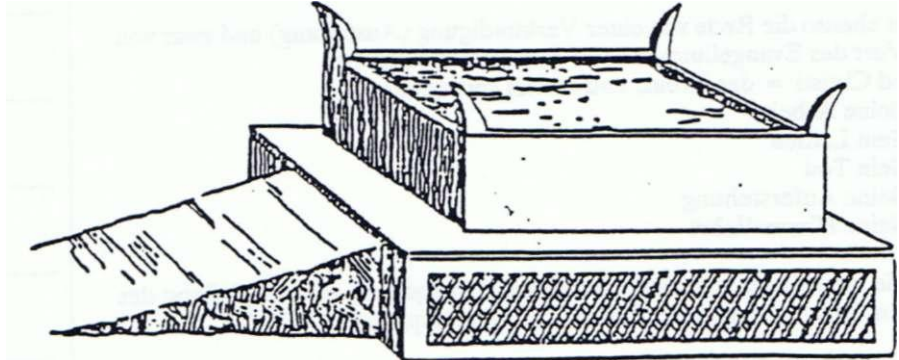
Überall, in alle Orten und zu jeder Person, wo die Kinder Gottes sich befinden. (In der ganzen Welt, d.h. die 4 Windrichtungen).

KAPITEL 6.

Lese: 2. Mose 27:1-8.

DER KUPFERNER BRANDOPFER- ALTAR

2. Mose 27:1-8



Der Brandopferaltar

Die Beschreibung.

Vers 1 - Ein Altar aus Akazienholz. Die Abmessung: 5 Ellen x 5 Ellen (viereckig) und 3 Ellen hoch.

Vers 2 - Es gibt 4 Hörner auf seinen 4 Ecken. Aus dem Altar sollten die 4 Hörner herausragen. Die 4 Hörner mit Kupfer überzogen.

Vers 3 - Weiter gibt es: Töpfe (Behälter für Asche), Schaufeln, Becken, Gabeln, Kohlenpfannen, alles aus Kupfer gemacht.

Vers 4 - Ein Gitter wie ein Netz aus Kupfer. An diesem Netz befanden sich vier kupferne Ringe an seinen vier Enden.

Vers 5 - Dieses Gitter sollte zur Mitte des Altars angeheftet werden, unter dem Rand des Altars.

Vers 6 - Es gibt Stangen aus Akazienholz mit Kupfer überzogen.

Vers 7 - Die Stangen (zum tragen) sollen in den Ringen sein, an beiden Seiten des Altars.

Vers 8 - Der Altar war (innen) hohl, aus Brettern angefertigt, wie es dir auf dem Berg gezeigt worden ist.

Auf diesem Brandopferaltar wurde die tägliche, wöchentliche und jährliche Opfergaben gebracht.

Die Bedeutung des Wortes "Altar":

"Altare" (= lateinisch) Zusammenstellung von: "Alta" = hoch; "Ära" = Herd; Platz, wo Feuer brennt; "Mizbeach" (hebräisch) = einer Platz zum schlachten. Der Brandopferaltar hat 3 wichtige Faktoren:

- a. eine hohe Stellung (die Höhe = 3 Ellen);
- b. schlachten (Blut);
- c. brennen (Feuer).

3.Mose 1 - DAS BRANDOPFER.

Vers 2. Opfertage, von Rindern und Schafen (Tiere).

Vers 5. Das junge Rind wurde geschlachtet, und das Blut wurde ringsherum an den Altar gesprengt.

Vers 6. Das Opfertier wurde Brandopfer genannt.

Vers 7. Feuer wurde auf den Altar gelegt.

Vers 9. Das Ganze auf dem Altar soll der Priester in Rauch aufgehen lassen. Es ist ein Brandopfer, ein Feueropfer, als wohlgefälliger Geruch für den HERRN.

Vers 4. Das Brandopfer ist um Sühnung zu erwirken.

Die geistliche Bedeutung:

Der ALTAR - eine erhöhte Stelle, ist ein schöner Hinweis auf GOLGOTHAS KREUZ.

Golgothas Kreuz, wo Gott und Mensch sich sühnen durch das Opfer Jesu Christi, das Lamm Gottes!

Joh. 12:32,33 - das Kreuz = eine erhöhte Stelle.

2. Kor. 5:18,19,21 -die Sühnung zwischen Gott & Mensch durch das Opfer Jesu Christi.

Joh. 1:29 - Jesus, das Lamm Gottes! Jesus, unser "Opfertier"!

Der 1. Gegenstand:

Der Altar ist der 1. Gegenstand, dem wir begegnen beim Eingang des Vorhofs. Bekanntschaft machen mit dem Kreuz ist die meist wichtige für unser Leben, wollen wir hineintreten in den großartigen Erlösungsplan Gottes (hergestellt in die Ordnung der Stiftshütte).

Tod & Auferstehung:

Durch den Tod und die Auferstehung JESU (das Kreuz) wurde für den Sünder zum Stande gebracht:

- Vergebung der Schuld
- Sühnung der Sünde
- Völlige Erneuerung
- Rechtfertigung;

Lese: Röm. 4:24-25.

Auf dem Altar wurde das Lamm (das Opfertier) geschlachtet und es ging in Rauch auf! Die Forderung des Gesetzes wurde hier erfüllt.

Auf dieser Weise wurde auch JESUS die ganze Strafe aufgelegt. Das Lamm Gottes, Es sollte büßen müssen wegen der Sünde der Welt:

Jes. 53:5 - "...die Strafe lag auf Ihm...".

Jes. 53:7 - "...wie ein Lamm wurde Er zur Schlachtbank geführt".

Eine alles umfassende Bedeutung.

Was bedeutet die ganze israelitische Religionsausübung ohne die Opfergaben auf dem Brandopferaltar?

Dieser Altar stand in Verbindung mit dem schönsten Gegenstand in dem Allerheiligsten, nämlich, die Bundeslade. Was würde die ganze christliche Religion bedeuten ohne das Kreuz, ohne Sühnung durch das Blut Jesu?

Dieses Kreuz (das Blut) steht ja in Verbindung mit dem Allerheiligsten, nämlich: Gottes Thron, Hebr. 10:19-22.

Unsere Herzen gereinigt vom bösem Gewissen - Hebr. 9:14. (durch das Blut Christi). Der Herr richtet unseren Blick auf die erhöhte Stelle des Kreuzes, damit wir glauben, und durch den Glaube das ewige Leben erhalten.

Das Kupfer des Altars.

Kupfer spricht uns von Urteil über die Sünde. Die biblische Bedeutung von Kupfer = "das Urteil"; wir werden es verstehen, wenn wir im Buch Offenbarung uns ansehen, was über das Altar geschrieben ist - Offb. 6:9-11.

Urteil = vergelten. Das Urteil Gottes = eine gerechte Vergeltung in Hinsicht auf die Werke (die Taten) sämtliche Menschen - Röm. 2:5-8.

Dieses resultiert in:

1. EWIGES LEBEN für diejenigen, die in aller Geduld mit guten Werken nach Herrlichkeit, Ehre und Unvergänglichkeit streben - vers 7,10.
2. UNGNADE UND ZORN für diejenigen, die streitgierig sind, und der Ungerechtigkeit gehorchen, und die das Böse tun - Vers 8,9.

Die Kenntnis der Sünde kommt vom Gesetz Gottes (= die Gebote des alten Testaments - 2. Mo. 20:3-17 und die neue Gebote Gottes im Neuen Testaments - Mt. 5:27-48).

Was ist Sünde?

- 1. Joh.3:4-Sünde = Gesetzlosigkeit.
- Jak. 4:17 - Sünde = Wer weiß Gutes zu tun, und tut es nicht!
- Luk. 18:13 - Ein Sünder = Jemand, der das Ziel verfehlt.

- Joh. 16:9/Joh. 3:18 - Sünde = Nicht glauben an Jesus.
- Röm. 14:23 - Sünde = Alles was nicht aus dem Glauben kommt.
- Joh. 3:19-Sünde = reif für Gericht Gottes = das Licht kennen, jedoch die Finsternis mehr heben; Das ist das Gericht!
- 1.Sam. 15:23-Wiederspenstigkeit = Sünde (aufständisch, rebellieren).

Resümee: Auf diesen verdorbenen Zustand der Menschheit wird das Gericht Gottes und Fluch kommen. Gottes Gerechtigkeit soll erfüllt werden. Gott haßt die Sünde, jedoch liebt den Sünder.

Christus, für uns gekreuzigt, hat das völlige Urteil für uns getragen; dort kam die Vergeltung Gottes auf Ihn - und der Sünder wird gerechtfertigt:

Jes. 53:4,5,8; **Röm.** 4:25; **2 Kor.** 5:21; **Gal.** 3:13; **1. Petr.** 2:22-24.

Fluch = Eine vollkommene und gründliche Verfluchung, Verwünschung, Verabscheuung.

Die Hörner des Altars.

Die Hörner sind ein Hinweis auf die feste Zuflucht der Erlösung!

Hörner = ein Symbol der Kraft - **Ps.** 18:2,3; **Hab.** 3:3,4; **Lk.** 1:68-71; **Offb.** 5:6.

Lese auch: Hebr. 9:12 - eine ewige Erlösung durch sein Blut.

Der Altar **ist eine** Zuflucht:

Flüchtlinge, die unabsichtlich eine Übeltat oder einen Totschlag begangen hatten, durften die Hörner des Altars anfassen, und dann waren sie gesichert vor Vergeltung - 1. Kö. 1:50,51; 1. Kö. 2:28. Dies bedeutet Rechtfertigung; hier wurde der Sünder also gerechtfertigt von aller Schuld.

Die Hörner an den 4 Ecken des Altars. D.h. es gibt Erlösung für jeden; für Ost-West-Nord-Süd.

Das Kreuz von Golgotha gibt Erlösung für jeden der glaubt.

Der Altar ist viereckig: die geistliche Bedeutung hiervon ist, daß die Sühnung ist bestimmt für die ganze Welt.

4 (vier) = die Zahl der Welt. (4 Windrichtungen: Ost, West, Nord, Süd).

Joh. 3:16: "Denn so hat Gott die Welt geliebt,....".

Die Maße des Altars.

Die Abmessung: 5 x 5 x 3 Ellen.

5 (fünf) = die Zahl der Erlösung (die fünf Wunden Christi).

3 (drei) = die Zahl der göttlichen Dreieinigkeit: der Vater, der Sohn & der Heilige Geist.

Also auch in den Maßen sehen wir also die göttliche Liebe am Kreuz, nämlich daß Gott den Menschen Sühnung (Erlösung) gibt am Kreuz -

2. Kor. 5:19.

Die weißen Gewänder: wovon vorher die Rede war in Offb. 6:11, sind die Gewänder der Rechtfertigungen.

Offb. 7:13,14 - "... Diese, die mit weißen Gewändern bekleidet sind.... wer sind sie? Diese sind es, die aus der großen Drangsal kommen.... und sie haben ihre Gewänder gewaschen und weiß gemacht im Blut des Lammes".

Offb. 19:8 - "Und ihr wurde gegeben, daß sie sich kleide in feine Leinwand, glänzend, rein; denn die feine Leinwand sind die gerechte Taten der Heiligen".

Das Brandopfer - 3. Mose 1.

Die Einleitung: Um die geistliche Bedeutung des Brandopfers verstehen zu können, sollen wir uns für einen Augenblick von dieser Erde in den Himmel versetzen müssen: ein Thron aus Feuer, ein in alles hebhabender Gott, der ein Opfer aus Feuer bringt, für diese verlorene Welt. Dieses Opfer ist Sein Sohn, Jesus Christus.

So fragt Gott von Ihnen und mir ein feuriges Opfer. Er kann kein laues oder halbes Opfer akzeptieren.

Vers 1,2 - "Ein Mensch" = ein jeder, es spielt keine Rolle wer. Israel brachte das Opfer für seine Sünden.

Gott brachte sein Opfer für unsere eigene Sünden.

Es gibt dreierlei Brandopfer:

- für die Reichen (V.2) Rind oder Schaf
- für die weniger besaßen (V.10) Schaf oder Ziege
- für die Armen (V.14) Turteltaube oder junge Taube)

Vers 3,10 - Ein männliches Tier ohne Fehler; ohne Flecken oder Mangel. Das Opfertier sollte männlich sein (das allerbeste).

In Gottes Schöpfung sehen wir, daß Gott das **männliche** schöner und stärker schuf als das weibliche; der Hahn, der Löwe, usw.

Vers 4 - Handauflegen = Gemeinschaft mit dem Opfer: fühlen - erfahren - erleben. Als Christus durch Gott, sein Vater, am Kreuz geopfert wurde, war er ein Teil mit dem Opfer = die Stärke des Sühnungs.

Vers 5 - Das Blut wurde ringsum den Altar gesprengt:

Das Blut = die Seele - Die Seele Christi ist ringsum das Kreuz.

Möchten wir Gemeinschaft mit ihm haben, dann werden wir verweilen müssen beim Kreuz.

Der Altar ist das Kreuz.

Die tief gereinigte Seele denkt immer, mit viele Tränen, (gebrochenes Herz), voller Dankbarkeit für solch ein mächtiges Opfer.

Vers 6 - "Der Pelz abziehen" = ein Hinweis nach Christus dem all seine Herrlichkeit abgezogen wurde.

Abgezogen für die Bedeckung unserer Sünde - 2. Kor. 5:21.

Jesus' Lebenswandel war immer in Herrlichkeit, jedoch auf Golgotha wurde ihm alles entnommen, so daß er zuletzt ausrief: "Mein Gott, Mein Gott, warum hast du mich verlassen?" Dies werden auch wir erfahren, wenn wir auf dem Wege des Kreuzes sind und seinem Vorbild nachfolgen.

"In Stücke zerlegen" = ein Hinweis auf die völlige Zerschmetterung Christi am Kreuz. So erfuhr Gott es auch.

Vers 7 - "Feuer" = das Leiden Christi. "Holz" = um das Feuer brennen zu lassen und das Leiden zu verlängern. Christus litt intensiv und vollkommen am Kreuz.

Vers 8.

- Die Stücke des Körpers: DER LEIB
- Der Kopf: DER GEIST
- Das Fett (= das Blut, der beste Teil des Fleisches): DIE SEELE.

Das heißt, Spaß, Liebe, Gedanken, Gefühlen des Herzes - alles von unserem altem Natur soll auf das Altar gelegt werden, und nur JESUS UND DER GEKREUZIGT IST.

Vers 9.

- Die Eingeweide: essen und trinken (die Lüste) = INNERLICH.
- Die Schenkel - Tun und Lassen = ÄUßERLICH.

Eingeweiden und Schenkeln muß man waschen. Sie verweisen nach unserem Charakter. Das bedeutet daß wir unserers Charakter und unseres Benehmen opfern sollen an Jesus; denn wir sollen innerlich und äußerlich rein sein. Und diese 5 Unterteilen unseres Körpers sollen ändern in ein liebenvollen Geruch für Gott, gleich wie Christus am Kreuz ein lebensvolle Geruch für Gott war.

Vers 16,17 - Beim 3. Opfertier (die Tauben) dasselbe:

- Der Kopf: dort wird die Nahrung verarbeitet - INNERLICH.
- Die Flügel (fliegen) stimmt überein mit Schenkel - ÄUßERLICH.
- Die Flügel durchschneiden (in Stücke) - DAS KÖRPER.

Also die 3 Opfertiere erleiden dasselbe. Es gab kein Unterschied: für die Reichen, für diejenigen die weniger besaßen und für die Armen.

Alle sollten dasselbe Opfer erleiden.

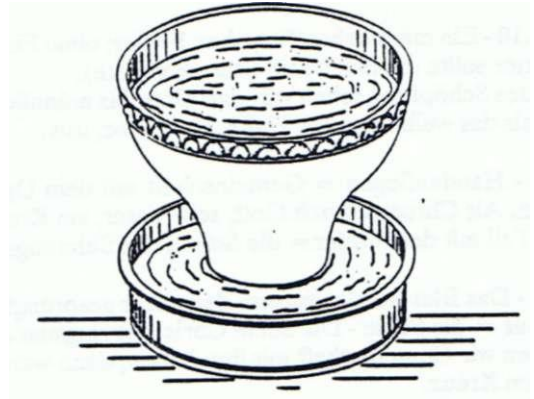
KAPITEL 7.

DER VORHOF & DAS KUPFERNES WASCHBECKEN.

2. Mose 30:17-21

Lese:
2. Mose 30:17-21

Die Beschreibung.
Vers 17. Gottes Befehl zu Mose im Zusammenhang mit dem Herstellung des kupfernen Beckens war:
Vers 18. Ein Waschbecken anzufertigen mit einem kupfernen Gestell; Zweck = man sollte Wasser hinein tun zum waschen.
Der Ort: zwischen das Zelt der Begegnung und den Brandopferaltar.



Das Waschbecken

Vers 19. Aaron und seine Söhne sollten darin ihre Hände und Füße waschen.

Vers 20. a. Bevor sie in das Zelt der Begegnung hinein gingen, sollten sie sich mit Wasser waschen - damit sie nicht sterben würden.

b. Auch bevor sie beim Brandopferaltar dienten und das Feueropfer für den Herrn anzündete.

Vers 21. Sie sollten ihre Hände und Füße waschen, damit sie nicht sterben würden. Das sollte eine ewige Anordnung sein für ihn und ihre Nachkommen und für ihre Geschlechter.

Das Waschbecken war hergestellt aus polierten kupfernen Spiegeln der diensttuenden Frauen Israels, welche sie als Heboffer dem Herrn erhoben - 2. Mo. 38:8, 2. Mo. 25:1-3. Vergleiche auch mit Offb. 6:9-11.

Die geistliche Bedeutung.

Die geistliche Bedeutung, an dem Becken verbunden, ist: die Wassertaufe.

Mehrere geistliche Gedanken, verbunden an dem Waschbecken sind:

- Das letzte Objekt in dem Vorhof, zwischen dem Brandopferaltar und der Zelt der Begegnung (Die Tür = die Taufe mit dem Heiligen Geist).
- Es ist hergestellt aus Kupfer (Urteil).
- Es ist bestimmt für die Reinigung der Priester, bevor sie dienten im Heilige, damit sie nicht sterben.

Der Vorhof.

Waß bedeutet der Vorhof? - 2. Mo. 27:9-15; 2. Mo. 27:17-19.

Der Vorhof ist ein Hinweis auf dem gesetzliche Zeitraum (1500 Jahre); der Zeitraum worin dem Gesetz über Sünde das Urteil abgegeben wird.

Laßt uns den Vorhof näher betrachten:

Es ist ein abgeschlossener Raum mit Behänge von gezwirntem Byssus.

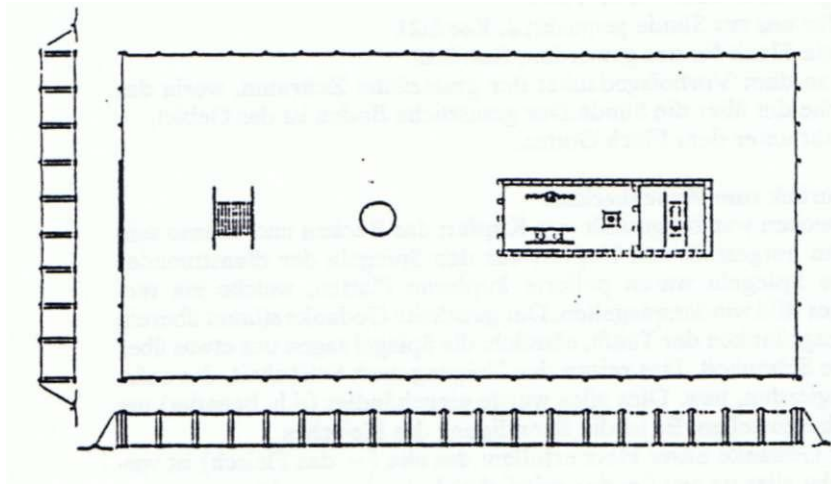
Die Maße der Umzäunung: Länge = 100 Ellen, Breite = 50 Ellen, Höhe = 5 Ellen.

Der hat eine Fläche von $(100 + 100 + 50 + 50) \times 5 = 300 \times 5 = 1500$ Ellen

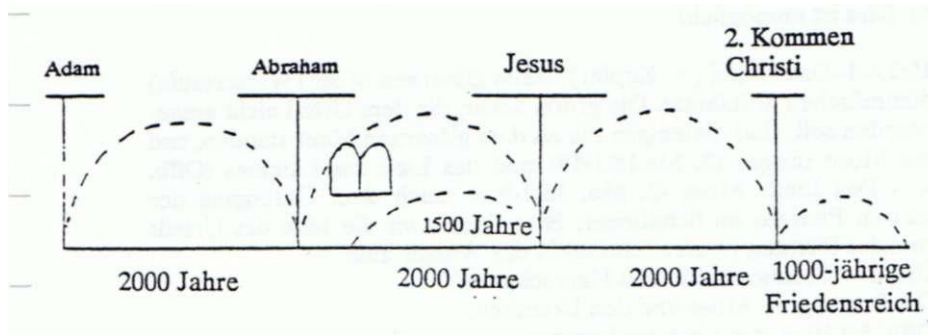
Die Fläche des Vorhofsbodens ist: 100×50 Ellen = 5000 Ellen

Der Vorhof ist nur ein Teil der ganze Stiftshütte. Die ganze Stiftshütte war aufgebaut in 3 Teilen, nämlich:

- Der Vorhof
- Das Heilige $20 \times 10 \times 10 = 2000$ Ellen.
- Das Allerheiligste $10 \times 10 \times 10 = 1000$ Ellen



Das Heilige ist ein Hinweis auf den christlichen Zeitraum von 2000 Jahre.
 Das Allerheiligste: Hinweis auf das 1000-jährige Friedensreich.
 Die ganze Fläche des Vorhofsbodens = 5000 Ellen. Dies ist ein Hinweis auf
 das 5000-jährigen umzäunten Gottesgebiet.
 Auf diesem Vorhofsboden steht das Heilige mit seinem Hinweis auf 2000



Jahre und das Allerheiligste mit seinem Hinweis auf 1000 Jahre. Jedoch bleibt ein Stück Vorhofsboden übrig von 2000 Jahre. Diese 2000 Jahre deuten auf die Zeit in der Gott mit seinem Volk handelte, ab Abraham bis Jesus Christus. Nach der biblischen Zeitrechnung war das tatsächlich eine Periode von 2000 Jahren.

Die Fläche des gezwirnten feines Leinwandes ist jedoch 1500 Ellen und dieses Leinen umfaßt das Gottesgebiet. Die gezwirnte Byssus ist die Gerechtigkeit Gottes, und in diesem Fall wird gemeint die Gerechtigkeit des Gesetzes Gottes, denn das Gesetz Gottes ist heilig, gerecht und gut; Rom. 7:7-12.

Diese 1500 Ellen sind ein Schattenbild des Gesetzes Gottes, welche 1500 Jahre vor Christi Geburt gegeben wurde, und von Christus erfüllt worden ist - Mt. 5:17.

Das Heilige und das Allerheiligste; = Der kirchliches Zeitraum und das 1000-jährige Friedensreich. Obwohl sie nicht unter dem Gesetz sind, haben sie doch das Gesetz als Grundlage, nämlich die Erfüllung des Gesetzes durch unseren Herrn Jesus Christus!

Diese gezwirnte Byssus wurde getragen von 60 Säulen, ruhend auf kupfernen Füße. Diese 60 Säulen sind ein Hinweis auf 60 Glaubenshelden.

Kupfer = Urteil und Kraft gegen Sünde.
 Das Urteil ist immer wider die Sünde. Lese in diesem Zusammenhang:
 5. Mo. 28:15-23. Und dein Himmel, der über deinem Haupt ist, wird Erz sein
 Der Brandopferaltar auf Vorhofsboden ist aus Kupfer.

Eine Schlange von Bronze - 4. Mo. 21:9

Christus = für uns zur Sünde gemacht; 2. Kor.5:21

Christus = ein Fluch für uns geworden; Gal. 3:13.

Verbunden an dem Vorhofsgedanke: der gesetzliche Zeitraum, worin das Gesetz entscheidet über die Sünde. Der gesetzliche Boden ist das Gebiet, worin man lebt unter dem Fluch Gottes.

Gehen wir zurück zum Waschbecken.

Das Waschbecken war hergestellt von Kupfer; das Becken und ebenso sein Gestell waren hergestellt von Kupfer, aus den Spiegeln der diensttuenden Frauen. Diese Spiegel waren polierte kupferne Platten, welche ein verschwommenes Bild widerspiegeln. Der geistliche Gedanke stimmt überein mit dem Kerngedanken der Taufe, nämlich: die Spiegel sagen uns etwas über die weibliche Schönheit. Das reizt der Neigung nach Schönheit, das anfachen der Begierden, usw. Dies alles wurde eingehändigt (d.h. beendet) um das Becken herzustellen. Es ist die Beendigung des Fleisches.

Möge dieser Gedanke unser Herz erfüllen: das alte (= das Fleisch) ist vorbei, denn siehe alles ist neu (= das geistliche Leben) geworden.

KUPFER = Urteil

Mt 3:7,8 - Dem kommenden Zorn zu entfliehen.

Gal. 3:13 - Er ist ein Fluch für uns geworden - denn es steht geschrieben: "Verflucht ist jeder, der am Holz hängt! Wer ihn angenommen hat und mit ihm begraben wird (Wassertauf), wird gerechtfertigt - Gal. 3:27, denn ihr alle die auf Christus getauft seid, habt Christus angezogen. Die Pharisäer und die Schriftgelehrten wollten den künftigen Zorn entfliehen, ohne Christus anzunehmen. Dies ist unmöglich!

Offb. 15:2,4-8 -Das Urteil (= Kupfer). Beim gläsernen Meer (Wassertaufe) in der himmlischen Stiftshütte. Die große Schar, die dem Urteil nicht ausgeliefert werden soll, sind diejenigen die an dem gläsernen Meer standen, und das Lied Mose sangen (2. Mo.15:1-19) und das Lied des Lammes (Offb. 5:9,10). - Das Lied Mose -2. Mo. 15:1-9 = nach dem Untergang der Heerscharen Pharaos im Schilfmeer. Hier finden wir die Idee des Urteils (Tot) und der Rettung (Auferstehung) in der Wassertaufe:

- Urteil = Pharaos und seinen Heerscharen;
- Die Rettung = Mose und den Israeliten;
- Offb. 5:9,10 = das Lied des Lammes;
- Das Kreuz (= Blutzeichen) und Gott dienen (= Priesterdienst).

Das gläserne Meer - Offenbarung 4.

Das Waschbecken der israelitischen Stiftshütte war ein Bild des gläsernen Meeres - Offb. 4:6; Offb. 15:2,8. Die Bibel spricht sehr wenig über das gläserne Meer. In Offb. 15:2 ist geschrieben: Die Überwinder standen an dem gläsernen Meer, während die gerechten Taten offenbar geworden sind."....; und niemand konnte in den Tempel eintreten, bis die sieben Plagen der sieben Engel vollendet waren. Niemand konnte in den Tempel eingehen, bevor diese Urteile beendet waren - Offb. 15:8.

Weiteres wissen wir nicht viel über das gläserne Meer. Die christliche Taufe ist ein Hinweis auf das was einmal im Himmel geschehen wird, wenn wir, Christen die gerettet sind, eines Tages sterben werden, nämlich:

- a. eine vollkommene Reinigung aller Flecken der Sünde.
- b. der Anfang der völligen Herrlichkeit!

In Offb. 15:8 lesen wir, daß die heilige Schar der Kinder Gottes nicht in den Tempel gehen konnte, bis die sieben Plagen der sieben Engel vollendet waren, und also abgerechnet war mit der Sünde.

Welch eine Gnade in dieser Weise in das Wassergrab einzugehen, nämlich die biblische Wassertaufe, mit der Gewißheit, die Verordnung Gottes zu erfüllen! Die Unreinheit der Sünde ist weggenommen, und nun hat man sich vollkommen bekleidet mit dem weißen Kleid der Rechtfertigung, nachdem wir aus dem Wassergrab heraufgestiegen sind. Halleluja.

Laßt uns genau jeder Glied der christlichen Kette des Heils folgen, damit wir nicht fehlen werden, die ewigen Geboten Gottes ganz genau zu gehorchen. Röm. 6:10-14: Die Kinder Gottes, die vor kurzem, oder vor Jahren her getauft worden sind, sollen aufmerksam sein! (Paulus sprach in vers 1-13 über die Wassertaufe).

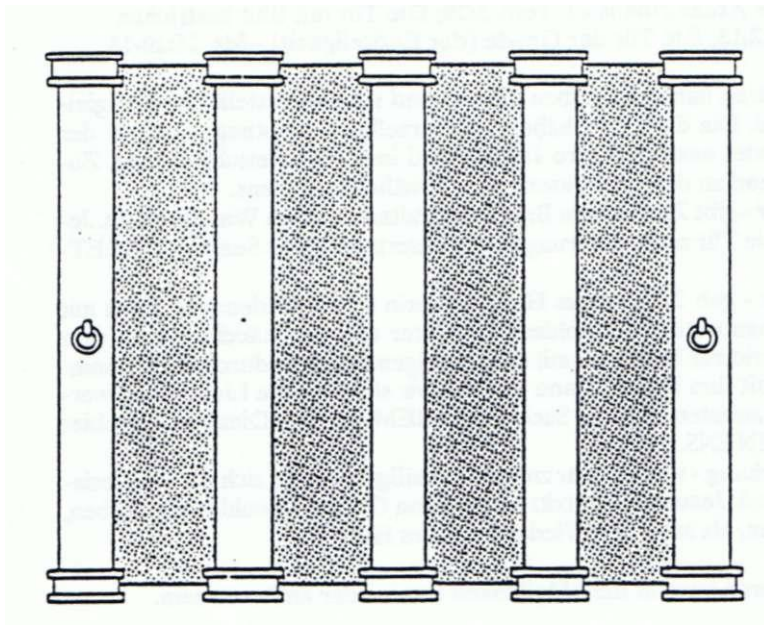
Lese:

2. Mose 26:36-37; 2. Mose 36:37,38.

KAPITEL 8.

DER VORHANG ZUM HEILIGEN

2 Mose 26:36-37.



Das Tor

Einleitung.

Wenn wir den Brandopferaltar und das Becken passiert sind, kommen wir zur Tür des Heiligtums.

Die Beschreibung.

2. Mo. 26:36 - Ein Tür des Zeltes. Eine Decke, Teppich; aus gezwirntem Byssus, violetter und roter Purpur und Karmesinstoff eingestickt.

2. Mo. 26:37 - Fünf (5) Säulen aus Akazienholz, mit Gold überzogen. Die Haken sind aus Gold. Fünf (5) kupfernen Füßen (worauf die Säulen stehen).

Die geistliche Bedeutung.

Das Tor, die Tür, der Vorhang der Stiftshütte, das erste Stiftshüttenkleid und das Ephod des Hoherpriesters, haben alle die gleichen Farben und verweisen auf den Glaubenswandel Jesus Christi in seiner Fleischwerdung.

Dieser Glaubenswandel zeigt vier Aspekte, nämlich:

- Himmelblau = die Auferstehungskraft Jesu als Diener (Verweisend auf das Evangelium Markus).
- Roter Purpur = die Würde Jesu als König (Verweisend auf das Evangelium Matthäus).
- Scharlach = das Leiden Jesu wie Menschensohn (Verweisend auf das Evangelium Lukas).
- Gezwirnte Byssus = die Gerechtigkeit Jesu wie Gottessohn (Verweisung auf das Evangelium Johannes).

Dies nun ist das geistliche Kleid, womit unser Herr Jesus Christus bekleidet war, während seines Hoherpriesterlichen Wandels auf die Erde.

Die Stickerei: diese 4 Farben bilden eine Stickerei; also sind obengenannte 4 Eigenschaften Jesu wie in Kunststickarbeit gemacht, und diese 4 Eigenschaften beherrschen sein ganzes Wesen während seines Wandel auf die Erde.

Drei Eingänge.

Laßt uns jetzt die drei Eingänge des ganzen Stiftshüttenkomplexes anschauen. Wir sehen das Tor, die Tür, und den Vorhang, jeder gibt Zutritt zum verschiedenen Unterteilen des Zeltes.

Ein Türgedanke zeigt uns immer zwei Seiten: eine Innenseite und eine Außenseite. Die Innenseite bedeutet Sicherheit, die Außenseite bedeutet Gefahr und Unsicherheit.

Beispiele: Die Arche Noahs - 1. Petr. 3:20; Die Tür mit Blut bestrichen - 2. Mo.12:7,12,13; Die Tür der Gnade (der Endseligkeit) - Mt. 25:10-13.

Diese drei Türen haben dieselben Farben und sind hergestellt aus dem gleichen Material. Die drei Türen haben alle denselbe. Bedeutung, nämlich: der Glaubenswandel unseres Herrn Jesu Christi in seiner Fleischwerdung, Zugang gewährend zu den drei Phasen des christlichen Lebens.

- Das Tor - gibt Zutritt zum Brandopferaltar und zum Waschbecken. Jesus ist die Tür zur Bekehrung und Wassertaufe. (Die Seele ist GERETTET).
- Die Tür - gab Zutritt zum Heilige, worin sich befinden: der Tisch mit den Schaubroten, der goldene Leuchter und der Räucheraltar. Jesus gibt Zutritt zur Erfüllung mit dem Heiligen Geist, wodurch wir Gemeinschaft mit Ihm haben. Dann werden wir strahlen wie Lichter und werden ihn anbeten. (Die ist Seele FREIGEMACHT). Dies ist das Gebiet des DIENENS.
- Der Vorhang - war die Tür zum Allerheiligste, worin sich die Bundeslade befand. Jesus gibt Zutritt zum Thron Gottes, sowohl beim sterben, im Leben, als auch der Wiederkunft des Herren.

Bei allen 3 Türen besteht die Möglichkeit innen oder außen zu sein.

Beim Tor

Außen = In der Wüste zu sein, wo Gott nicht regiert.

Innen = Auf Gottesgebiet zu sein.

Die geistliche Bedeutung:

Außerhalb des Tors = "verloren" zu sein; innerhalb = "gerettet" zu sein.

Bei der Tür:

Außen = stehen auf Gottesgebiet, jedoch auf Vorhofgebiet.

Innen = in dem Heilige.

Die geistliche Bedeutung:

Außerhalb der Tür sein = "gerettet", aber immer noch stehend auf dem gesetzlichen Boden, nämlich dem Boden des Fleisches, wo das Fleisch noch gekreuzigt und gerichtet werden muß.

Innerhalb der Tür zu sein = "getauft sein mit dem Heiligen Geist". Ein Leben worin nicht das Fleisch sondern der Heilige Geist vollkommen die Führung hat in der Gemeinschaft mit Christus durch sein Wort: der Wachstum, Strahlen, Fruchttragen und Anbetung (wahre Anbetung ist die Anbetung in Geist und Wahrheit).

Beim Vorhang:

Außen = Im Heiligtum mit dem Tisch mit dem Schaubroten, dem Leuchter und dem Räucheraltar.

Innen = Im Allerheiligste, worin sich die Bundeslade befand.

Die geistliche Bedeutung:

Außerhalb des Vorhanges = Wohl getauft mit dem Heiligen Geist, das Fleisch jedoch noch nicht ganz gekreuzigt (Der Vorhang nicht zerrissen).

Innerhalb des Vorhanges = Ein vollkommenes gekreuzigtes Leben zu führen, worin wir Erfahrungen haben können, wie Paulus, der entrückt wurde bis in den 3. Himmel. Dies ist das Gebiet, worin Gott immer anwesend ist; dies ist eine Zustand der Verherrlichung und Vollendung.

Die Fünf Säulen der Tür:

Die 5 Säulen beziehen sich auf 5 Personen, die Zeugnis ablegen und bestätigen, daß Jesus wirklich ist die Tür. Im Studium der 4 Evangelien werden wir sehen, daß in das Evangelium nach Johannes, in Kapitel 5, die Tür sich öffnet.

In Joh. 5:1-30 - Jesus veröffentlicht Sichselbst wie:

- Der vollendete Knecht -Joh. 5:1-18;
- Der Sohn Gottes -Joh. 5:19-23;
- Der König, der Herrscher ist über Leben und Tod und der Gericht hält -Joh. 5:24-27a;

- Der Menschensohn -Joh. 5:27b.

Dieses persönliche Zeugnis muß bestätigt werden, damit es wirksam und annehmbar sein wird. Mt.18:16 - "Damit jede Sache durch den Mund von zwei oder drei Zeugen bestätigt wird".

Die Zeugnisse über Jesus (die 5 Säulen der Tür des Heiligtums)-Joh. 5:33-37.

- 1.Johannes der Täufer (= Propheten) - Joh.1:29;
- 2.Die Werke des Geistes (- Heilige Geist) -Joh.15:26, Mt3:11.
- 3.Der Vater - Mt-3:17;
- 4.Die Schriften (= das Wort) - Joh.1:14;
- 5.Mose (= das Gesetz) - die Versen 45-47 - 5.Mo.18:15.

Diese sind die 5 Säulen die bestätigen, daß Jesus die Tür zum Königreich Gottes ist.

Gold und Kupfer, = die Scheidelinie zwischen dem weltliche Boden des Vorhofs (= Urteil) und dem Heilige des heiligen Geistes (= Gnadegebiet). Die Tür-gedanke" = Die Erfüllung mit dem Heiligen Geist und bedeutet dann auch: die Beendigung des Lebens in Selbstgerechtigkeit, die eigene Kraft und Werken des Fleisches, und gleichzeitig ein Anfang eines Lebens, geleitet durch den Geist Gottes, voller Gnade, Herrlichkeit und Ruhe.

Unsere eigene Persönlichkeit hat auch 5 Stützsäulen, nämlich: Gefühl, Gehör, Gesicht, Geruch und Geschmack. Hierin leben und sättigen sich unsere Begierden und Lüste - welche an der Sünde unterworfen sind. In diesem Zustand können wir nie und nimmer in das Heilige hineingehen.

Besonders nach der Wassertaufe werden wir mittels unserer fünf Sinne versucht vom Satan. Er greift an und versucht auf dieser Weise uns damit zu hindern durch die Tür des Heilige zu gehen. Wenn unsere Hingabe jedoch vollkommen ist, beim Kreuz (Brandopferaltar - Altar - Blutzeichen) und bei der Wassertaufe (das kupferne Waschbecken - Wasser; Tot und Auferstehung in Christus), dann werden wir erfüllt mit dem Heiligen Geist. Durch diesen einwohnenden Geist Gottes, gibt uns die Kraft und Leitung um nicht in unseren Begierden und Lüsten zu leben, aber zu leben im Heiligen Geist (= Holz überzogen mit Gold).

Die Tür im Buch Offenbarung.

Was sah Johannes in Bezug auf diese Tür als er auf Patmos war?

Offb. 15:2-4: - Die Sieger standen an der Küste des gläsernen Meeres. Sie sangen das Lied Mose und des Lammes; vers 5: Nach diesem wurde den Tempel der Stiftshütte geöffnet = Tür.

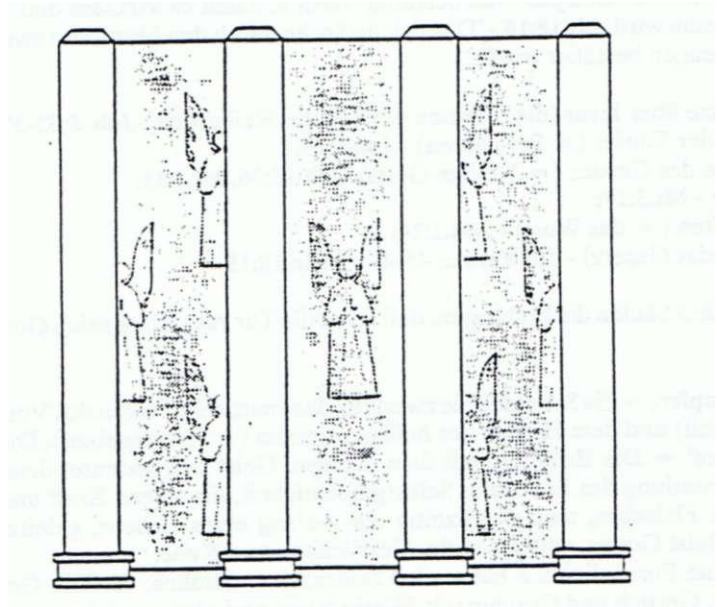
Diese ist die Tür des Tempels im Himmel, die geöffnet wurde.

KAPITEL 9

Lese: 2. Mose 26:31-35

DER VORHANG

2. Mose 26:31-35



der Vorhang

Die Beschreibung.

2.Mo26:31. Fertige einen Vorhang an aus violetten und rotem Purpur und Karmesinstoff und gezwirntem Byssus; in Kunststickarbeit soll man ihn machen, mit Cherubim.

Vers 32. Den hänge an 4 Säule aus Akazienholz auf, die mit Gold überzogen sind - ihre Nägel aus Gold - auf 4 silbernen Füßen stellen.

Vers 33. Den Vorhang unter den 4 Haken anbringen. Die Lade des Zeugnisses auf die Innenseite dem Vorhang bringen. Der Vorhang soll für euch das Heilige und das Allerheiligste voneinander scheiden.

Vers 34. Die Deckplatte sollst du auf die Lade des Zeugnisses im Allerheiligsten legen.

Vers 35. Den Tisch aber stelle außerhalb des Vorhangs - den Leuchter dem Tisch gegenüber an die Seite der Wohnung, die nach Süden liegt. Den Tisch sollst du am Nordseite setzen.

NOTE: Die Lade mit des Zeugnisses wurde zuerst in das Allerheiligste hingestellt und nachher wurde die Deckplatte darauf gelegt. Ins Besondere wird noch vermeldet, von dem Tisch und dem Leuchter; diese Gegenstände waren einander gegenüber gestellt. Hieraus dürfen wir ersehen, die Forderung für uns, daß Gottes Charakter sehr seriös, und punktuell und ganz genau ist;

immer wieder bemerken wir wie pünktlich die Studien der Stiftshütte ist.

Die geistliche Bedeutung.

Der erste und der zweite Vorhang.

In Hebr.9:3 spricht Paulus über Der "2. Vorhang", also: es gibt auch einen "1. Vorhang".

Im 2. Mo. 26:36,37 wird den Vorhang die Tür genannt.

Vorhang bedeutet "VERSTECKEN".

Der 2. Vorhang heißt im 2. Mo. 40:21; 4. Mo. 4:5 "Den inneren Vorhang".

Sowohl die Tür als der Vorhang verhüllen etwas. Die Tür verbirgt das Heilige, worin der Schaubrottisch, den Leuchter und den goldenen Weihrauchaltar sind.

Der Vorhang verbirgt das Allerheiligste worin die Bundeslade und der Gnadenthron sind.

Hinter dem 1. Vorhang (= die Tür) dürften nur Aaron und seinen Söhnen (die Priester) die Objekten des Heiligtums ansehen.

Hinter dem 2. Vorhang dürfte nur der Hoherpriester die Bundeslade im Allerheiligsten ansehen.

Der Vorhang ist "das Fleisch Christi".

Hebr.10:20 schreibt Paulus: der Vorhang = das Fleisch Christi. In Bezug auf den Vorhang, sagte Paulus,; daß es in 2 Stücken zerriß, von oben bis unten, als Jesus gekreuzigt wurde.

Mt.27:50,51. Hierdurch hat Christus uns eingeweiht in einen neuen und lebendigen Weg zum Allerheiligsten, nämlich zum Thron des lebendigen Gottes. Der Vorhang deutet also auf "das Fleisch".

In Hebr.9:8 lesen wir, daß der Weg ins Heilige noch nicht veröffentlicht sei, solange der 1. Stiftshütte noch bestand. D.h. daß durch den Tod Jesu am Kreuz, der Vorhang zerriß, von oben bis unten, und hierdurch wurde die 1. Stiftshütte der Israeliten wertlos, und Christus hat uns, durch das Zerreißen seines Fleisches, oder Stiftshütte, den Weg zur himmlischen Stiftshütte, das wahre Heilige, eröffnet. Also scheidet unser Fleisch (= unser Vorhang) uns vom Gotesthron im Himmel.

Der Vorhang der christlichen Kirche

Der Vorhang der christlichen Kirche scheidet sich also vom 1000-jährigen Friedensreich.

Mit anderen Worten, wenn die Kirche vollendet sein wird, und sie völlig gekreuzigt ist (= das Fleisch, daß seine ganze Kraft völlig verloren), dann verläßt die Kirche den Zeitraum des Heiligen Geistes und fängt für sie ein neuer Zeitraum an, nämlich der Zeitraum des 1000-jährigen Reiches.

Die Erklärung Jesu - Matthäus 17.

Bereits in unserem Wandel auf der Erde ist es möglich diese Erfahrungen zu haben, wodurch man in Begeisterungen des Heiligen Geistes kommt. Unser Vorbild hierin ist unser oberster Vorgänger, Jesus Christus.

Auf dem hohen Berg - Jesus in tiefen Gemeinschaft- Sein Gestalt wurde verändert: sein Angesicht leuchtete wie die Sonne, und seine Kleider aber wurden weiß wie das Licht (Vers 1,2).

Durch das intensive, sublime Gebetsleben Christi erfuhr sein

Fleisch einen Bruch, wodurch seine Gottheit aus seinem Leib hervortrat, doch nur durch Ihn; (Vers 8) "nur Jesus"; Joh.14:12-14 - Dies ist Gebet.

Das Gebet ist für den Christ die Kreuzigung des Fleisches.

Paulus und Johannes von Patmos, hatten die Erfahrung als ob sie aus dem Fleisch (Körper) traten, oder entrückt wurden, in jeder Fall hatte das Fleisch seine bremsende Kraft verloren durch das Gebet. Und sie hatten Erfahrungen als waren sie im Geist entrückt worden - 2. Kor.12:1-4 - Paulus;

Offb. 1:9-10 - Johannes von Patmos. Und was möglich war bei Paulus und Johannes, ist auch möglich bei uns, Christen, des zwanzigsten Jahrhunderts.

WARNUNG: Hier müssen wir ernsthaft warnen von Exzessen, die daraus erwachsen werden, wenn man heilige Sachen erzwingen will und damit experimentieren will.

Ihre Geistlichkeit sollen Sie nicht übertreiben. Manche möchten geistlicher sein als der Heilige Geist oder königlicher als der König selbst.

Hat man in der Welt oft an sportlichen Wettkämpfe teilgenommen, so wird oft dieser "Wettbewerbgeist" mitgenommen, wenn man schon ein Kind Gottes ist; dann veröffentlicht sich diesen Wettbewerbgeist in:

- a. versuchen länger beten zu können als die Anderen.
- b. versuchen sich heiliger zu verweisen als die Anderen.
- c. versuchen das Wort Gottes mehr studieren zu wollen als die Anderen, und auf dieser Weise macht man göttlichen Dingen zum abgöttischen Dingen, nie ruht Gottes Wohlgefallen darauf.

Der Weg zur allmählichen Änderungen.

Sowohl im himmlischen Königreich als in der Natur, wächst alles allmählich. Aus einem gepflanzten Mangokern erwartet man nicht gleich, oder nach ein bis drei Monaten, Früchte, sondern erst nach Jahren. Also werden im geistlichen Leben erst nach Jahren wandeln mit dem treuen Heiland, die meist süßen Früchte der Heiligkeit geerntet.

Die Farben des Vorhangs.

Ein Überblick:

1. Himmelblau = Auferstehungskraft Jesus als Knecht.
2. Rotem Purpur = Würdigkeit (königliche Macht) als König.
3. Scharlach = das Leiden Jesus als Menschensohn.
4. gezwirnten feinen Leinwand = Gerechtigkeit Jesus als Gottessohn.

Diese Farben weisen hin auf die göttlichen Eigenschaften Jesu in seiner Fleischwerdung, während seiner Inkarnation.

Der Vorhang deutet ins besondere auf seine Herrlichkeit des Auferstehungs, als er hervortrat in seinem verherrlichten Leib als Gottessohn.

In der Periode seiner Auferstehung veröffentlichte sich seine Gottheit. Dies wurde angedeutet mit: die Cherubim, eingewebt im Vorhang. Diese Cherubim sind keine engelartige Wesen, nein, sondern wie wir bei dem Studium der Bundeslade schon gesehen haben, deuten die Cherubim auf die Gottheit. Also bedeutet es die Gottheit Christi.

Die 4 Säulen, ruhend auf die silbernen Füße.

Die 4 Säulen sind ein Schattenbild der 4 Personen, welche erlöst sind durch das vergossene Blut denn Silber ist ein Sinnbild der Erlösung.

Diese 4 Personen sind die Träger des Vorhangs, oder die Träger der Auferstehung. Ihr Leben auf der Erde, in das Fleisch, war auf solch eine Weise, daß sie durch die völlige Einwohnung des Heiligen Geistes; der Tod (Korruption) überschreitet haben, und jetzt sich mit ein verherrlichtes Körper für den Thron Gottes befinden.

Es gibt nur 4 Personen in die ganze Bibel, welche den Tod überschreitet haben und mit einem verherrlichtes Körper sich für den Thron Gottes befinden; nämlich:

- Henoch
- Mose
- Elia
- Jesus

KAPITEL 10

DIE ZELTDECKE DER WOHNUNG

2. Mose 26

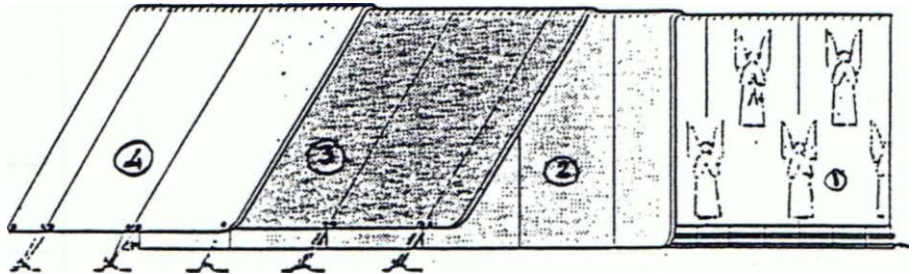
- 2. Mose 26:1-14.

Die Einleitung.

Es gibt 4 Decken, und diese bedecken die Stiftshütte. Wie ein Zelt sind sie über die Stiftshütte gelegt. Die 4 Teppiche sind:

1. Zeltdecken zur Wohnung - 2. Mo. 26:1-6 (Kap. 10)
2. Zeltdecken aus Ziegenhaar - 2. Mo. 26:7-13 (Kap. 11)
3. Zeltdecken aus rotgefärbten Widderfellen - 2. Mo. 26:14a (Kap. 12)
4. Zeltdecken aus Häuten von Delphinen - 2. Mo. 26:14b (Kap. 13)

Wir werden die Bedeutung dieser Zeltdecken behandeln, und erforschen welche geistliche Werte diese Zeltdecken enthalten, damit auch unsere Stiftshütte mit diesen schönen Zeltdecken bedeckt werden.



Die Zeltdecken zur Wohnung, oder, mit wenig Worten "Die Stiftshütte"
- 2. Mo. 26:1-6.

Beschreibung.

Die 1. Zeltdecken wird "die Stiftshütte" genannt, weil es die "Grunddecken" ist die 1. Bedeckung. Die Zeltdecken bedeckt die Oberseite der Stiftshütte während die Bretter Nord-, Süd- und Westseite umfassen.

Es besteht aus: 10 Decken von gewirnter Byssus, blauem und rotem Purpur, in Kunststickarbeit mit Cherubim. Die Abmessung einer Zeltdecken ist: Länge 28 Ellen; Breite 4 Ellen;

Von diesen 10 Decken sind je 5 zu einem Stück zusammengefügt, es gibt also 2 Decken die aus je 5 Decken bestehen.

An jeder Decke sind bei der Zusammenfügung 50 Schlaufen - 2. Mo 26:5, also an beiden Decken $2 \times 50 = 100$ Schlaufen; diese Schlaufen stehen einander gegenüber. Außerdem gibt es noch 50 goldene Haken, womit die 2 Decken zusammengefügt sind, damit es eine Stiftshütte wurde.

Die geistliche Bedeutung.

Läßt uns mal annehmen, daß diese Zeltdecken im Allgemeinen verwendet werden wie Schutzdecken und Schmuck.

Die Stiftshütte ist eine Hinweisung zu der Gemeinde des Herrn; das bedeutet, daß die Gemeinde bekleidet werden soll mit geistlichen Schutzdecken.

Welche sind die geistlichen Schutzdecken?

Bevor diese Frage zu beantworten, bemerken wir zuerst, daß das Tor des Vorhofs, die Tür des Heiliges und der Vorhang des Allerheiligsten, die gleiche Farben haben wie das Stiftshüttenkleid.

Dies ist ein Hinweis auf den Glaubensweg, oder Glaubenswandel unseres Herrn Jesus Christus, oder, kurz gesagt: DER GLAUBE IN JESUS CHRISTUS.

Bei dem Tor der Tür und dem Vorhang gibt der Glaube jedesmal einen neuen Eingang in eine Phase des Glaubenslebens.

Jedoch bei der Decke zur Wohnung sehen wir diesen Glauben wie eine Zeltdecken über der Stiftshütte; die Gemeinde Gottes also soll unter dieser Glaubensdecken wandeln. Glaube soll die Gemeinde Gottes überdachen wie eine Zeltdecken, denn alles was nicht aus Glauben ist, ist Sünde - Röm. 14:23.

Die Eigenschaften dieses Glaubensdeckens sind:

- a. Die Gerechtigkeit Gottes - gezwirnte Byssus.
- b. Die Auferstehungskraft - Himmelblau.
- c. Die königliche Majestät oder königliche Würde - Roter Purpur.
- d. Das menschliche Leiden - Scharlach.

Die Cherubim sind im Kunststickarbeit im Zeltdecken der Wohnung angebracht: und verweisen auf die Gottheit. Ins besondere bei dem Stiftshüttenkleid, auf die Manifestation der Gottheit im Glaubenswandel.

Wenn wir uns im Heilige der Stiftshütte befinden, dann sehen wir:

hinter uns - die Tür;
vor uns - der Vorhang; -
über uns - die Zeltdecken zur Wohnung.

Bleiben wir jetzt in dem Heilige des christlichen Zeitraumes, so sehen wir:
hinter uns - auf den Glauben in Christus, der uns gerechtfertigt hat.
vor uns - auf den Glauben welcher uns in den Kreuzigungsprozess unseres Fleisches bringt.
über uns - auf den Glauben in Christus, der zum Himmel gefahren ist und uns die Herrlichkeit Gottes gibt durch die Taufe mit dem Heiligen Geist, und die Gnadegaben des Heiligen Geistes.

Immer, ist dies der Glaubenswandel in Jesus Christus, unserem Heiland.

Die 10 Decken.

Diese bestehen aus 2 Teilen von 5 Decken.

Die geistliche Bedeutung.

Die Zahl 5 = die Zahl des Glaubens im Kreuz:

- die 5 Wunden Christi
- die 5 Steine Davids (gegen Goliath)
- die 5 Opfergaben (3. Mose 1-5).

Die 2 Teilen von 5 Decken haben als geistliche Bedeutung:

DAS GLAUBEN - UND - DIE WERKE DES GLAUBENS.

In Röm. 3:20-28 lesen wir, daß der Mensch nur durch den Glauben gerechtfertigt wird, und nicht durch die Werke des Gesetzes. Der Sünder, der verdammt wird von Gott nach Körper, Seele und Geist, wird nicht selig werden können durch eigenen Verdienst oder durch die Werke des Gesetzes.

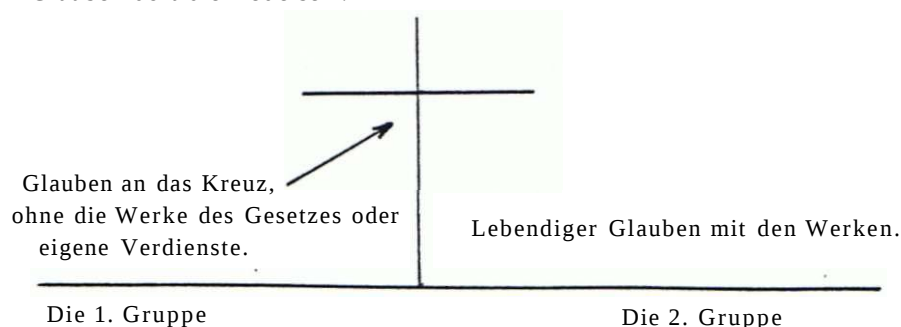
Beispiel:

- 1 Der reiche Jüngling - Mt.19:16-24;
- 2 Der Pharisäer und der Zöllner - Lk. 18:9-14.

Gute Werken und eigene Verdiensten wirken keine Änderung in dem Zustand des Herzens (Zustand der Sünde) aus, sondern nur ein Reiz "des Fleisches". Das Herz ändert sich nur wenn der Sünder an Jesus Christus glaubt und ihn annimmt als Erlöser, Heiland und Herr - Joh.1:12.

Hierdurch werden alle Sünden getragen an dem Kreuz, und man empfängt Vergebung und Erlösung. Er erhält die Gerechtigkeit Christi und ist gerechtfertigt von Gott.

Röm.5:1 - "... gerechtfertigt worden sind aus Glauben,..."; Friede durch Gott. In Jak.2:14-26 aber, sagt Jakobus, daß das Glaube ohne die Werken ein totes Glaube ist, und daß man schließlich gerechtfertigt wird durch die Werke des Glaubens - Jak.2:24. D.h. daß nach dem Glauben in dem vollendeten Werk Jesus Christi zur Rechtfertigung (= ohne eigene Werke oder Verdienst) dieser Glauben ein AKTIVES GLAUBEN werden muß, soll von ein lebendigen Glauben dort die Rede sein.



Wir haben also 2 Gruppen von 5 Decken, für die Bedeckung der Stiftshütte:
Die 1. Gruppe = Glauben an das Kreuz, ohne die Werke des Gesetzes oder eigene Verdienste. Die 2. Gruppe = Lebendiger Glauben mit den Werken.

Die Trennung dieser 2 Gruppen von je 5 Decken ist genau dort, wo der Vorhang hängt.

Der Vorhang = das Symbol des Fleisches Jesus Christi, gekreuzigt auf Golgotha, und hiermit hat er uns einen neuen und lebendigen Weg eröffnet - Hebr.10:20.

So die Trennungslinie diesen 2 Glaubensdecken ist genau bei der Kreuzprozess. Der Glaube und die Werke werden durch das Kreuz von einander getrennt.

Wir werden noch tiefer eingehen auf diese geistlichen Gedanken, und zwar in DHE GEISTLICHE BEDEUTUNG der 50 Schlaufen & der 50 Haken, womit die 2 Gruppen von je 5 Decken mit einander verbunden sind.

Fünzig = der Zahl daß hinweist auf Pfingsten.

Schlaufen = daß 2 Dinge mit einander verbunden sein sollen.

Haken = etwas soll zusammengeheftet werden.

Gold = Sinnbild des Heiligen Geistes.

Hieraus ist leicht zu sehen das Glaube und Glaubenswerke immer fest miteinander verbunden sein sollen, und daß die Glaubenswerke folgen sollen (zusammengebunden) an das Glaube, und daß die Werke geschehen sollen durch die KRAFT DES PFINGSTENS, d.h. daß der Geist Gottes die Kraft sein soll, wodurch die Werke zu Stande kommen, und also nicht in eigener Kraft.

Wir haben gesehen, daß die 2 x 5 Decken durch das Kreuz getrennt waren, im weiteren waren diese 2 x 5 Decken zusammengeheftet durch den Heiligen Geist in die Kraft des Pfingstens.

Hieraus schließe ich, daß das Kreuz und die Kraft des Pfingstens zu einem Ganzen verschmolzen sind, wodurch Glaube und Glaubenswerken am meist sorgfältig mit einander verbunden sind.

Eine Warnung: Viele Kinder Gottes tragen nur das 1. Glaubenskleid des Glaubens, und ihnen fehlt das 2. Kleid. Dies gibt ein halb-nackter Wandel auf dem christlichen Glaubensweg, und der unbedeckte Teil des Glaubenslebens ist sehr verletzbar für die Pfeilen des Bösens.

O, Kind Gottes, tue etwas für ihren Heiland.

Spr.6:6-11 - kein Faulenzer sein.

Röm.6:22 - Gottes Sklaven werden.

Mt.25:21,23 - ...du guter und treuer Knecht!

Achtung: Die Werke nicht in eigener Kraft, jedoch im Namen Jesu Christi, d.h. geleitet in, und durch den Heiligen Geist.

Nicht in eigener Kraft. Nicht in eigenem Feuer. Nicht durch Beredsamkeit, nicht durch sogenannte Liebreiz, nicht durch Nachahmung der Salbung des Geist Gottes. Hierdurch entstehen nur schlechteste Resultaten.

Bevor Sie etwas tun für deinen Heiland, gehe erstens in Ihren Zimmer - und entlöse Sie sich erstens von deinem eigenen "ich", sprechen Sie Ihren eigen Bankrot aus (= das Vakuum, daß den Heilige Geist anzieht. Dies ist der Weg der Glaubenswerken zu tun, durch die Kraft des Geist Gottes.

Beispiel: Petrus - vor und nach Pfingsten.

Die Beschreibung.

"Über die Zeltdecken zur Wohnung (= die 1. Zeltdecken) befindet sich ein Deckel von Ziegenhaar, und dies ist wie ein Zelt über die Stiftshütte hingestellt.

Die Zeltdecken aus Ziegenhaar bestand aus 11 Zeltdecken.

Die Länge einer Decke war 30 Ellen, die Breite einer Zeltdecken war 4 Ellen.

Die 11 Zeltdecken wurden geteilt in 2 Gruppen. Eine Gruppe von 5, und eine Gruppe von 6 Zeltdecken. Die sechste Zeltdecken der anderen Gruppe war doppelt und hing vor aus dem Zelt. Diese zwei Gruppen von Zeltdecken wurden zusammen geheftet durch 50 Schlaufen an beiden Seiten der Gruppen. Die 50 kupfernen Haken wurden in die Schlaufen getan so daß die Zeltdecken von Ziegenhaar ein Ganzes wurde.

Die Hälfte des hinteren Gruppe dem Zeltdecken bedeckt der Rückseite der Wohnung, und an beiden Seiten der Wohnung hängt die Zeltdecken aus Ziegenhaar eine Elle länger als die Zeltdecken zur Wohnung. Auf diese Weise bedeckt die Zeltdecken aus Ziegenhaar die ganze Stiftshütte.

Die geistliche Bedeutung.

Was bedeutet "Haar"? Das Haar ist uns zur Bedeckung gegeben, und wohl wie eine Bedeckung des Heiligen. Denke an das Haar - ein Verhüllung - 1. Kor.11:5,6.

Das Gelübde der Weihe des Nasiräer - 4. Mo. 6:5. Hier lesen wir, daß der Nasiräer (= der Abgesonderten Gottes) kein Rasiermesser über sein Haupt kommen soll bis die Tage erfüllt sind, die er sich für den Herrn geweiht hat. Alle Tage seiner Weihe ist er dem Herrn heilig, er soll das Haar seines Hauptes frei wachsen lassen. Also ist es ein Zeichen der Heiligkeit.

In Ri. 16:17-21 lesen wir, wie sieben Locken Simsons (= ein Symbol der Kraft Gottes) abgeschnitten wurden, wodurch er kraftlos wurde.

Simson war ein Nasiräer = ein Abgesonderten Gottes.

Die Kraft des Heiligen Geistes war auf ihm; dies war ausgedrückt in den sieben Haarlocken, m.a.W. diese sieben Locken = ein Symbol der sieben Geisten Gottes oder des Heiligen Geistes - Offb. 5:6. Wie im Vorstehenden erwähnt, bemerken wir, daß 'Haar' als Symbolcharakter hat:

DER HEILIGKEIT DES HEILIGEN GEISTES.

Hl. 4:1; Hl. 6:5. Hier eine noch tiefere Bedeutung, nämlich, das Haar der Braut Salomos = eine Herde Ziegen, die vom Gebirge Gilead hüpfen.

Die Braut Salomos = ein Symbol der BRAUTGEMEINDE CHRISTI, und ihre Haare, symbolisiert wie Ziegen (ein Symbol der Kinder Gottes), die friedlich die Nahrung der Weide essen, m.a.W. die Kinder Gottes, die zusammen in Heiligkeit die Nahrung aus dem Wort Gottes (= Gottes Weidegrund) friedlich genießen.

Die ganze Bedeutung 'des Haares' = die Heiligkeit Gottes, welche wie eine Deckplatte auf die Kinder Gottes gelegt wird. Im Gegenteil im 3.Mo.14:8,9 wird dies alles klar, nämlich, wenn ein Sohn von Israel sündigt, und veröffentlicht wird durch Aussatz, so soll er all sein Haar scheren.

Die 11 Zeltdecken

Eben wie das Stiftshüttenkleid, behaltet auch dieses Heiligkeitskleid auch 2 Teile, was deutet auf Glauben und Glaubenswerken (Seite 18); so ist auch diese Bedeckung von Heiligkeit auch verteilt in 2 Gruppen.

1. Gruppe - 5 Zeltdecken.

2. Gruppe - 6 Zeltdecken (5 + 1); davon ist die 6. Decke doppelt, und ist für die Vorderseite des Zeltes gelegt, und bedeutet:

HEILIGKEIT & HEILIGKEITSWERKE.

Nur Glaube und Glaubenswerke sind nicht ausreichend bei dem Kommen Jesu sein Antlitz anschauen zu können. Es gehört noch etwas anderes dazu, nämlich: HEILIGKEIT. Glauben und Glaubenswerke sind wunderbar, und werden uns jeder Angriff des Böses gewinnen lassen; Heiligkeit aber, und ihre Werke geben uns den Blick auf das Kommen Jesu, und wirkt sich aus in eine

DIE ZELTDECKE
AUS ZIEGENHAAR

2. Mose 26.

Reinigung bei dem Kind Gottes - 1. **Joh.3:2,3**. Die Heiligung ist in wunderbare Zusammenhang mit dem Faktor HOFFNUNG.

Die 6. Zeltdecken.

Die 6. Zeltdecken ist gelegen an der Vorderseite des Zelt, und ist doppeltgewebt. Dies bringt die Wahrheit welche geschrieben ist in Hebr.12:14, nämlich, daß ohne Frieden und Heiligung niemand den Herrn sehen wird.

Diese beide Faktoren nämlich, gehören zusammen mit dem Frieden Gottes und der Heiligung.

Deshalb hängt dieser 6. schwere DOPPELTE ZELTDECKE DES FRIEDENS & HEILIGUNG vor dem Heilige Israels. Niemals werden wir die Herrlichkeit Gottes anschauen können wenn wir nicht eingehen in die doppelte Zeltdecken des Friedens & Heiligung - zwei Sachen, die am engsten an einander verbunden sind.

Gibt es Frieden in deinem Herzen? Gibt es eine tiefe Sehnsucht nach Heiligung? Beherrschen Frieden und Heiligung die Atmosphäre in deinem Herzen, in deinem Leben und in deinem Haus? Lüste und Begierden werden anwesend sein **Joh.4:1-3**.

Im alten Leben und im alten Mensch sind Frieden und Heiligung nicht zu finden, doch nur in Erneuerung durch den Geist Gottes. Als Frieden nicht gefunden wird in unseren Leben, wird dort die Antipode = Unfriede (Lärm, Kämpf) und Unreinheit (Begierden usw.) anwesend sein 1. Petr. 1:2.

Dies wird zum Ausdruck gebracht in den 50 Schlaufen, d.h. das Heiligkeit und Heiligkeitswerke mit einander verbunden sein sollen. Sie sind eine Folge der PFINGSTKRAFT. Nie kann man die Heiligkeitswerke in eigener Kraft vollbringen, oder man verfallt in Nachahmung.

Warnung: Sei vorsichtig mit einer Maske sogenannter Heiligkeit, welche so gerne aufgesetzt wird. Diese kann nicht weiterbestehen, denn es wird ein Zeit geben worin der Heilige Geist alles veröffentlicht!

Die 50 kupfernen Haken.

Die 50 kupfernen Haken, welche in die fünfzig Schlaufen getan worden sind.

- Sie waren aus Kupfer, also nicht aus Gold, wie bei der ersten Zeltdecken (die Zeltdecken zur Wohnung).
- Diese Haken befanden sich IN den Schlaufen HINEIN.

Wir haben schon bemerken können, daß Kupfer verbunden ist mit dem URTEIL und deswegen ist die Bedeutung auch sehr einfach, nämlich, daß Heiligung den Faktor Urteil enthält.

M.a.W., Urteil, wenn die Werke von Unheiligkeit zeugen. Das Urteil wird dermaßen ausfallen, daß es stimuliert zum "aneinander heften" und nicht zur Zerstörung (deshalb ist hier die Rede von Haken in den Schlaufen).

Die richtige Haltung, wenn wir an unseren eigenen Leben unheilige Taten erwähnen, ist, nicht zu rebellieren oder entmütigt zu sein, jedoch alles völlig zu der Erkenntnis zu kommen, unsere Sünden

bekennen, ist Er treu und gerecht, daß Er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von jeder Ungerechtigkeit, und durch Seine Reinigung bringt Er uns näher zu Gott. 1. Jo. 1:9.

Wenn wir uns aber selber beurteilen, so würden wir nicht gerichtet. Wenn wir aber vom Herrn gerichtet werden, so werden wir gezüchtigt, damit wir nicht mit der Welt verurteilt werden - 1. Kor. 11:31-32.

Heiligkeit und Heiligkeitswerken haben Verwandtschaft zum Gott und zur Verwandtschaft der Kinder Gottes; deshalb ist die Zeltdecke gemacht von Millionen Haaren, welche zusammengeflochten sind.

Heiligkeit sollen wir üben, nicht wie Klausner, sondern durch Gemeinschaft miteinander.

Die Zeltdecken zur Wohnung (die 1. Zeltdecken) ist ein Sinnbild des GLAUBENS.

Die Zeltdecken aus Ziegenhaar (die 2. Zeltdecken) ist ein Sinnbild der HOFFNUNG.

Die Zeltdecken aus rotgefärbten Widderfellen (die 3. Zeltdecke) zeigt uns das Sinnbild der LIEBE, nämlich, die Deckel aus rotgefärbten Widderfellen - 2. Mo. 26:14a.

Die Decke aus rotgefärbte Widderfellen - 2 Mo. 26:14a.

Die Beschreibung.

Der Vers sagt nur: "Und fertige für das Zelt eine Decke aus rotgefärbten Widderfellen an". Es sind keine Maßen angegeben, auch kein Teile, nur die rote Farbe des Blutes und Widderfellen, welche auf eine logische Weise zusammengebunden sind. Die Zahl der Widderfellen wird nicht genannt.

Die geistliche Bedeutung.

Die rote Farbe = die biblische Farbe des BLUTES.

1. Mo. 22:7-13: Das am meisten strahlende Schattenbild Göttliches Opfers ist Isaak, der Sohn Abrahams, ein Sinnbild des Herrn Jesu Christi.

Als Gott sah, daß Abraham folgsam war und den Preis zahlen möchte, mittels seinen einzigen Sohn, brauchte er nicht die Tat darauf folgen zu lassen. Er bekam anstatt Isaak einen Widder; Abraham opferte ihn wie ein Brandopfer anstatt seinen Sohn. Weil Abraham Gott übergeben und zugeweiht war, war er imstande dieses Opfer zu bringen.

Der Widder bedeutet also: DIE ÜBERGABE & DIE WEIHE.

Bei der Weihe der Priester sehen wir, u.a., daß 2 Widder geweiht werden sollten:

- der erste Widder - wie ein Brandopfer.
- der zweite Widder - wie ein Beweg- und Hebopfer.

Diese 2 Widder hatten die Eigenschaften der Hingabe und Weihe wie Symbol, welche von dem Priester erfordert wurde.

Hier wird die Bedeutung von der Zeltdecken aus rotgefärbten Widderfellen deutlich, nämlich: DIE LIEBE GOTTES IN ÜBERGABE UND WEIHE.

Joh3:16 - Der Widder = Jesus, rot durch das Blut, ergossen auf das Kreuz. Eine Liebe - grenzenlos weit OHNE MAß- kein menschliches, erdisches oder weltliches Maß - eine Liebe, unmeßbar. Also war die Zeltdecken aus rotgefärbten Widderfellen, ohne Maß.

Hier ist nicht die Rede von 2 Teilen, wie bei die 2 vorhergehenden Zeltdecken, welche deuten auf Glaube und Glaubenswerken, Heiligkeit und Heiligkeitswerken.

Hier ist NUR LIEBE - eine Zeltdecken der Liebe, welche alles zudeckt -eine Quelle woraus alles entspringt.

Glaube und Glaubenswerken, Heiligkeit und Heiligkeitswerken - dies alles soll umhüllt werden mit dem Mantel der Liebe.

DIE LIEBE ERTRÄGT ALLES - 1 . Kor.13:7.

Gott ist Liebe - 1 . Jo.4:7,8.

Gott ist die Quelle der Liebe, und diese Liebe äußert sich in Liebe zu Andern, so wie die Liebe Christi sein äußerung hat in ihrer Kundgebung an der Menschheit. Von da her daß auch mehrere Widderfellen gebraucht wurde für die Zeltdecken. Die Liebe zu einander soll in solch eine Weise sein, daß diese Liebe uns zu Opfergaben führt für einander - jeder in Hinsicht auf seine Nächsten - eine Liebe die zu geben versteht, ja sogar daß wir den Mut haben unser Leben für einander aufs Spiel zu setzen - 1 . Jo.4:10,11, genau wie ein Widder, der folgsam ist, geschlachtet zu werden. Lamm Gottes "wie Geschlachtet" Offb. 5:6 ertragend Schmach und Schimpf bis zum äußersten".

Eine Liebe für und zu allen. Nicht nur in Hinsicht auf bestimmten Personen und Kreisen; dies bringt Liebe vor, nur für eine bestimmte Gruppe, und führt zu verderblicher Gruppenbildung. Jeder, der diese Liebe (für und zu allen) besitzt, gehört zu der geistlicher Stiftshütte.

Wer seinen Bruder haßt, lebt in der Finsternis - gehört also nicht zu der Stiftshütte. Er lebt im Gebiet, wo er sich direkt unter dem Urteil Gottes befindet

1.Jo.2:9-11; Joh.3:19: Das Urteil Gottes über die Finsternis.

Wir sollen sorgtragen dafür, in dieser brüderliche Liebe zu stehen. Entzieht jemand sich dem brüderlichen Bande, so kommt er unter das Urteil Gottes.

KAPITEL 12.

DIE ZELTDECKE AUS ROTGEFÄRBTE WIDDERFELLEN

2. Mose 26:14a

DIE ZELTDECKE AUS HÄUTEN VON DELPHINEN.

2. Mose 26:14b

Wie "krank" die Gemeinde auch ist, wenn es Streitigkeiten und Zwietrachten mancherlei Art und Weise gibt, dann noch haben wir uns nicht der Gemeinde ab zu scheiden. Im Gegenteil, wir müssen unser Licht (= Liebe) leuchten.

Sich abscheiden bedeutet: Wir weichen den geistlichen Streit aus, oder wir fühlen uns höher (mehr geistlich) als die anderen; dann vergessen wir unser eigenes Bild zu betrachten wie in Röm.3:9-20, m.a.W., man ist zu selbstgerechtigt - Lk. 18:9-14.

Die Gemeinde wird bedeckt durch 3 Zeltdecken:

- Die Zeltdecken zur Wohnung - die Decke des GLAUBENS.
- Die Zeltdecken aus Ziegenhaar - die Decke der HOFFNUNG.
- Die Zeltdecken aus rotgefärbten Widderfellen - die Decke der LIEBE

Also mit den Zeltdecken der: HOFFNUNG - GLAUBE - LIEBE.

Weil die Liebe das wichtigste ist, so wird diese Zeltdecken die zwei andern überdecken. Die Liebe ist die Größte unter ihnen - 1 . Kor.13:13.

Wir können glauben, wir können geheiligt sein, dennoch die Liebe (= 3. Zeltdecken) nicht besitzen.

Wir können z.B. gleichgültig sein, in Hinsicht auf unsere Nächste der verloren geht; gleichgültigkeit hat als Grundlage: Brudermord - 1 . Mo. 4:9.

Über die Liebe sprechen ist einfach. Über die Liebe lehren ist leicht, anderen nachweisen, mit " sie besitzen keine Liebe", ist noch einfacher. Doch warum es wirklich geht ist: selbst die Liebe zu besitzen und sie andern zu geben, nach dem Beispiel von Jesus Christus - Joh.13:34; Joh.15:12; Eph.5:1,2.

DIE ZELTDECKEN AUS HÄUTEN VON DELPHINEN 2. Mo. 26:14b.

Auch hier werden keine Maße erwähnt, keine Teile; nichts ist angedeutet. Die Haut von Delphinen ist die Haut des sogenannten Seehundes. Das Leder dieser Haut ist sehr zäh und außergewöhnlich bestand gegen verschiedene Wettereinflüsse.

Die Haut von Delphinen schützt die ganze Stiftshütte, und weil es die oberste Zeltdecke ist, kommen: Stürme, Regen, Windstöße, usw.,darauf.

Hier ist die Rede von URTEIL.

Ein Beispiel ist die Arche Noah. Es schützte 8 Personen in der Arche gegen die Sintflut = das Urteil Gottes.

Genau auch diese Zeltdecken aus Häuten von Delphinen.

JESUS: Das ganze Urteil Gottes kam an Ihm - Gal.3:13; Jes.53:7 - Er wurde "mißhandelt" und alle, die 'in Ihm' (= in Glaube, Hoffnung und Liebe eingewickelt sind) sind frei. Doch ein jeder die 'außen Ihm' ist, bekommt das Urteil Gottes.

Die Farbe:Die Haut von einer Delphine war grau und unansehnlich!
Ebenso das äußerliches Angesicht Christi, und alle die in Ihm sind
Jes.52:13,14; Jes.53:2,3.

Ohne Maß: Diese Decke hat kein Maß und ist grenzenlos weit. Also auch das Urteil Gottes, wenn man seine Liebe, ohne Grenzen zurückweist.

Gottes Gnade: sich selber zu geben durch seinem Sohn - mehr als dies konnte Gott nicht tun - dies war die äußerste Grenze seiner ehrfurchtgebietende Liebe. Weisen wir diese Liebe zurück, dann werden wir sein grenzenloses Urteil bekommen, nicht wegen seines Zornes, sondern wegen unserer Verwerfung seiner Liebe.

O Herr, erfülle uns mit dieser allesverzehrenden Liebe Gottes.

Lese: 2 Mose 30:11-16.

Die Beschreibung.

Der Schekel = das kleinste jedoch das am meisten vorkommenden Geldstück. Schekel bedeutet "Gewicht" und war aus Silber angefertigt.

Wenn man zu den Gezählten Israels gehören wollte, sollte man dem halben Schekel zahlen; nicht mehr aber auch nicht weniger, sowohl für den Reichen als für den Armen.

Der halber Schekel ist der Schekel des Heiligtums, eine Opfergabe des Herrn, das Geld zur Lösung - Vers 13,15 & 16.

Die geistliche Bedeutung.

Wenn unsere Seelen durch das Opfer Jesu Christi versöhnt sind, müssen wir unser Leben als eine Opfergabe Gott hingeben; dann gehören wir zu den Gezählten Gottes, zurückgezogen zum Dienste im Heiligen - Vers 16.

Die Bedienung hiervon beim goldenen Räucheraltar ist sehr wichtig, geschätzt der Auftrag "das Altar" zu messen, und derjenige die darin anbeten" - Offb.11:1.

Die Gemeinde Christi mit allen Kindern Gottes, die die Sühnung von Christi Opfer reell erfahren haben, sollen sich ganz und gar dem Dienste Gottes unterziehen im Gebet und Anbetung.

Zum Schluß:

Anbetung ist eine Bedingung um zu der Braut Jesu Christi berücksichtigt zu werden.

KAPITEL 13.

DER HALBER SCHEKEL DES HEILIGTUMS.

2. Mose 30.

KAPITEL 14.

DIE BRETT UND DIE RIEGEL DER STIFTSHÜTTE.

2. Mose 26

Lese: 2.Mo.26:15-25; 2. Mo.26:26-30.

Die Beschreibung.

2.Mo.26:15. Bretter aus Akazienholz her zu stellen - aufrechtstehend.

Vers 16. Zehn Ellen sei die Länge eines Brettes und anderthalb Ellen die Breite eines Brettes.

Vers 17. Jedes Brett hat 2 Zapfen, daß einer an der anderer gesetzt werden könne. Also alle Bretter anstatt mit 2 Zapfen.

Vers 18. Die Zahl der Bretter an der Südseite beträgt 20.

Vers 19. 40 Silberne Füße unter den 20 Bretter; 2 Füße unter jedem Brett, in den beiden Zapfen, und 2 unter jedem Brett.

Vers 20,21. Genau wie Vers 18 und 19, doch an der Nordseite.

Vers 22. An der Westseite, 6 Bretter.

Vers 23. 2 Bretter für die Ecken der Wohnung an beide Seiten.

Vers 24. An die Unterseite und an die Überseite sind sie vollkommen gleich, bis zu einem Ring.

Vers 25. 8 Bretter mit je 2 Füßen = 16 Silberfüße, je 2 Füße unter 1 Brett.

Vers 26. 5 Riegel aus Akazienholz an der einen Seite der Stiftshütte.

Vers 27. 5 Riegel an der anderen Seite der Stiftshütte. 5 Riegel an der Westseite der Stiftshütte.

Vers 28. Der Mittlere Riegel in der Mitte der Bretter von einem Ende zum andern durchlaufen.

Vers 29. Die Bretter und die Riegel sollen mit Gold überzogen werden. Die Ringe (der Platz für die Riegel) sollen aus Gold gemacht werden.

Vers 30. Errichte denn die Wohnung nach ihrem Bauplan, wie er dir auf dem Berg gezeigt worden ist!

Die geistliche Bedeutung - 2.Mo.26:15-25.

Die Bretter sind das Symbol der Kinder Gottes, erlöst durch das Blut Christi, ab das Erstes Kommen Christi auf die Erde. Sie bilden ein Heilige, und schließlich auch ein Allerheiligste. Die Wohnstätte Gottes.

Es gibt keine andere Wohnstätte Gottes auf der Erde, dann der Tempel aus lebendigen Steinen, nämlich die Kinder Gottes auf der Erde. Dieser Tempel ist die höchste und einzige Wohnstätte Gottes. Gott hat kein Wohlgefallen an einen anderen Tempel.

Nach dem Kommen Christi auf die Erde, haben die Symbolen ihren Wert verloren, nämlich die Stiftshütte und der Tempel. Gott hat seinen Wohnort ausgewählt unter den Kindern Gottes: daß ist der lebendige Tempel mit lebendigen Steinen.

1.Kor.3:16 - wir sind der Tempel Gottes.

1.Kor.6:19 - der Tempel des Heiligen Geistes.

2.Kor.6:16 - der Tempel des lebendigen Gottes.

Eph.2:20-22 - ein heiliger Tempel in dem Herrn; eine Wohnstätte Gottes in dem Geist.

Hebr.3:6 - ein Haus Christi des Sohnes Gottes.

1.Petr.2:5 - ein geistliches Haus.

Wir sind der lebendige Tempel, worin die Dreieinigkeit Gottes wohnt; Vater, Sohn & Heilige Geist: HERRN JESUS CHRISTUS!

Die Prophezeiung von Hesekiel 40-48:

Man behauptet, daß infolge dieser Prophezeiung in dem 1000-jährigen Friedenreich, der ganze Tempelbau, die Dienste, die Zeremonien und die Rituale wieder hergestellt werden sollen. Tieropfer sollen aufs neue geopfert werden!

Welch ein Sakrileg! Eine Gott-entehrende Gedanke! Das Blut Christi will man ersetzen durch das Blut der Opfertiere, wo doch Gott nur ein Wohlgefallen hat in dem Opfer seines Sohnes - Hebr.10:4-15.

Um die lebendige Tempel Gottes, bestehend aus blut-gewaschenen Kindern Gottes zu ersetzen durch einen Tempel aus Stein! Nein, tausendmal nein!!

Der Tempel in Hes.40-48 ist ein geistlicher Tempel mit einem geistlichen Hintergrund. Nie gibt es ein Rückgang in dem Königreich Gottes, doch nur ein Fortschritt! Also wird das Blut Christi nie mehr ersetzt werden durch das Blut der Tiere!

Die Bretter sind gemacht aus Akazienholz.

Holz = das Fleisch.

Das Holz muß mit Gold überzogen werden, daß bedeutet daß die Kinder Gottes, voll Geist sein müssen. Der lebendige Tempel besteht wirklich aus Kindern Gottes voll Geist.

Die Gegenstände der Stiftshütte sind aus Holz gemacht, mit Kupfer oder Gold überzogen, d.h. daß das Fleisch steht entweder unter die Führung des Heiligen Geistes steht oder unter dem Fluch Gottes. (= Kupfer).

Der Inhalt der Stiftshütte.

Die Länge = 20 Bretter x 1 1/2 Ellen = 30 Ellen.

Die Breite = 6 Bretter x 1 1/2 Ellen = 9 Ellen.

Man nimmt an, daß die 2 Eckbretter mit addiert, die Breite 10 Ellen beträgt.

Die Höhe jedes Brettes = 10 Ellen. Der Inhalt ist: 30 x 10 x 10 Ellen = 3000 Ellen

Das Maß einer Elle hat wie prophetischer Hintergrund den Zeitraum eines Jahres, also 3000 Ellen = 3000 Jahre.

Die 2 Räume der Stiftshütte.

Wie bekommen wir den Rauminhalt des Heiliges (2000 Ellen) und des Allerheiligstes (1000 Ellen)?

Die Trennung der 2 Räume wird bewirkt durch den Vorhang. Nirgendwo in der Bibel ist deutlich erwähnt worden, daß der Vorhang sich auf 2/3 des Raumes der Stiftshütte befindet.

Die Stelle, wo der Vorhang hängt - 2. Mo.26:33, nämlich 'unter den Haken' des Teppichs der Stiftshütte, beschrieben -2. Mo.26:1-6.

Im 2. Mo.26:6 lesen wir, daß diese Haken die Zeltdecken aufgestellt sind auf die Grenze von den 2 Zeltdecken, die je fünf zu einem Stück zusammengefügt waren. Die Breite einer Zeltdecken ist 4 Ellen, also sind die 2 Zeltdecken je 5x4 Ellen = 20 Ellen breit.

Die 1. Zeltdecken bedeckt die Stiftshütte von der Tür bis zum zweidrittel der Länge der ganzen Stiftshütte, welche 20 Ellen beträgt.

Die 2. Zeltdecken ist auch 20 Ellen breit, und bedeckt die Umgebung der Stiftshütte 10 Ellen des Oberraums + dabei 10 Ellen der Hintenseite der Stiftshütte.

Hiermit ist die Schwierigkeit gelöst!

Die silbernen Füße.

Silber = ein Symbol der Sühnung.

Dies wird deutlich wenn wir hierzu lesen: 2.Mo.30:11-16; 2.Mo.38:25-28.

Hierin lesen wir, daß das Lösegeld in Silber der Kinder Israels benutzt wurde für das Fundament, worauf die Stiftshütte stand.

Die Kirche Gottes ist also nicht gebaut auf Sandboden (Wüstensand), jedoch auf dem Felsen der Sühnung - Mt.7:24-27. (Jesus wurde um 30 Silberstücke verraten).

Der Beka der Sühnung.

Jeder des Volkes Israels mußte den Preis der Sühnung zahlen, nämlich ein Beka der Sühnung nach dem Schekel des Heiligtums.

Die Bretter standen je auf 2 silbernen Füße. Insgesamt gab es: 20 Bretter südlich; 20 Bretter nordlich; 8 Bretter westlich (6 Bretter + 2 Eckbretter).

Also insgesamt: 48 Bretter, diese standen auf 96 Füße.

Dann gibt es noch 4 Säule bei dem Vorhang, die auf 4 Füße standen

2.Mo.26:31,32. Insgesamt stand die ganze Stiftshütte also auf 96 + 4 = 100 Füße aus Silber.

Jeder Fuß bestand aus einem Talente Silber - 2.Mo.38:27.

Also brauchte man 100 Talente Silber.

1 Talente = 3000 Schekel oder 6000 Beka.

100 Talente Silber = 600.000 Beka.

Die Zahl des Volkes Israels, und die also den Preis eines Bekas zahlen mußten, betrug 603.550.

Hiervon wurde also 600.000 Beka angewendet für die Füße der Bretter und der Pfeiler, während die restlichen 3350, oder 1.775 Schekel benutzt wurden

für die Haken, und den Säulen und die Köpfe der Säule - 2.Mo.38:28.
In 1.Petr.1:18 sagt der Apostel Petrus, daß wir nicht erlöst sind durch vergängliches Silber, doch durch das kostbare, unvergängliche Blut des Lammes!
Steht die ganze Stiftshütte auf dem Lösegeld aller Kinder Gottes, also die ganze Kirche Jesu Christi; sie besteht auf den Kindern Gottes, die erlöst sind durch das teure Blut Jesu Christi.
Die Bretter sind also Kinder Gottes, die mit ihren beiden Füße auf dem Sühnungsblut stehen.

Die Riegel - 2.Mo.26:26-30.

Die geistliche Bedeutung.

Die Riegel sind den Brettern derartig angeheftet, daß sie ein Ganzes formen. In welcher Weise sie alle geheftet sind, ist nicht erwähnt, dann nur des Mittelriegels, daß in halber Höhe an den Brettern entlangläuft von einem Ende bis zum Andern.

Jeder Zimmermann weiß, daß eine Kreuzverbindung den meist stärkste Verbindung ergibt.

Dies gibt hier ein schönes Bild von Christus als der Mittelriegel und das Kreuz wie die 4 anderen Riegel.

Also sind die Kinder Gottes auf dieser meist festen Weise mit einander verbunden, nämlich durch Christus, der für uns gekreuzigt ist!

Es gibt auch keine andere Weise von Einheit, welche jemals stand gehalten hat. Gott wird zulassen und beweisen daß alles scheitern wird (Organisationen, Dienstordnungen, Kirchenorden und Regeln, Vorschriften von Menschen, usw.), damit das Wort Gottes bestätigt wird, daß eine bleibende Einheit nur erreicht wird durch das Kreuz Christi.

Unser Verlangen soll dann auch sein, unsere Geschwister mittels des Kreuzes, stehen zu lassen in die Auferstehung Christi.

Wir müssen die Schwächeren helfen und beistehen damit sie im vollen Glauben der Auferstehung stehen werden - Phil.2:1-4; 1.Kor.10:24,33; 1.Thes.5:11.

Die Zahl "5" (ins geistliche gesehen) umschließt die ganze Stiftshütte.

- 5 Säule an der Ostseite;
- 5 Riegel an der Westseite;
- 5 Riegel an der Nordseite;
- 5 Riegel an der Südseite.

Fünf ist die Zahl der Sühnung, (die 5 Wunden Christi) durch das Blut Jesu Christi.

Die Einheit der Stiftshütte ist gelegen in den 5 Riegeln. Also ist die ganze Einheit der Kirche nirgendwo anders zu finden dann nur in der Kraft des KREUZES!

Die 1. Pfingst-ausgießung; dies war eine Einheit unter den Christen der ersten Kirche, wenn sie in dem Obergemach alle die Ausgießung des Heiligen Geistes erfuhren. Der Heilige Geist wird nur auf Grund von dem Sühnungsblut Jesu Christi ausgegossen. Die Aposteln im Obergemach waren alle beisammen, alle wurden beherrscht durch ihre Blick auf das Kreuz (Petrus, Maria, Thomas, u.s.w.) und den Heiligen Geist wurde ausgegossen über sie - Apg.1:13-14; Apg.2:1-4.

Die Einheit der Kirche wird nicht erreicht durch kirchliche Starre, oder durch Uniformität (öcumene).

Diese Einheit wird nur erreicht durch die Ausgießung des Heiligen Geistes, in der Vereinigung mit dem gestorben, auferstanden Heiland aller, die in dieser Weise in ihm glauben.

Die Bretter und die Riegel mit Gold überzogen.

Die Bretter und die Riegel zeigen uns die feste Beziehung und der Einheit aufrecht erhalten wird, und dies durch die Wirkung des Geist Gottes (= Gold). Der heiligen Geist verherrlicht das Kreuz Christi (= Riegel) - Joh.15:26; Joh.16:14; Joh.17:22.

"Die Herrlichkeit, welche Sie an mir gegeben haben", = der Heilige Geist. Hierdurch wird die Einheit zum Stande gebracht.

Die Einleitung.

Im 2.Mo.28 werden zweierlei Kleidungsstücke genannt, nämlich:

1. die Hoherpriesterliche Kleidung - 2.Mo.28:1-39; 28:42,43;
2. die Priesterliche Kleidung - 2.Mo.28:40,42,43.

I. Die Hoherpriesterliche Kleidung - 2.Mo28:4

Diese besteht aus:

- ein Ephod;
- ein Oberkleid;
- ein Leibrock aus gewirktem (Stoff);
- ein Gürtel;
- ein Kopfbund;
- eine Brusttasche für den Rechtspruch (Vers 15,16);
- die leinene Beinkleider.

Die Beschreibung der Kleider.

1. Das Ephod (2.Mo.28:6-14). Ein zierliches Kleid, **aus** gezwirntem Byssus, in Kunststickarbeit, mit schönen Farben: Gold, Blau, roter Purpur, Scharlach und gezwirntem Byssus.

An beiden Rändern 2 zusammenfügbare Schulterstücke zusammen gefügt, und 2 Onyxsteine mit goldenen Einfassungen umgeben, angerfertigt. **Auf** einen Stein 6 Namen und auf den anderen Stein die 6 übrigen Namen eingraviert.

2. Das Oberkleid (2.Mo.28:31-35). Das Obergewand hat eine himmelblaue Farbe und war unter dem Ephod heraus sichtbar. An dem Saum des Oberkleids waren Granatäpfel fest gesetzt.

Die Granatäpfel hatten folgenden Farben: Himmelblau, roter Purpur, Scharlach.

Zwischen je 2 Granatäpfeln befindet sich eine goldene Schelle,

2.Mo.28:32. Dieses Oberkleid besteht aus einem Stück, mit der Kopföffnung in seiner Mitte.

3. Das Leibrock aus gewirktem (Stoff) (2.Mo.28:39). Dies war sichtbar unter dem blauen Mantel heraus, und bestand aus gezwirnter feiner Leinwand.

4. Der Gürtel (2.Mo.28:8). Dieser Gürtel hat dieselben Farben wie das Ephod: Gold, Himmelblau, roter Purpur, Scharlach, gezwirntem Byssus.

5. Der Kopfbund (2.Mo.28:36-39). Am Vorderseite des Kopfbundes ist ein Stirnblatt aus Gold mit Siegelgravur: "Heilig dem Herrn".

Dieses Stirnblatt aus Gold ist am Vorderseite des Kopfbundes festgeheftet am Stirn; damit der Hoherpriester die Schuld der heiligen Dinge trage.

6. Die Brusttasche für den Rechtspruch (2.Mo.28:15-30). Die Brusttasche ist viereckig und ist das Ephod gleichfarbig, also: Gold, Himmelblau, roter Purpur, Scharlach, gezwirntem Byssus.

Die Abmessung: ihre Länge = eine Spanne, und ihre Breite - eine Spanne. Eine Spanne ist der Abstand zwischen Daumenspitze bis zur Spitze des kleinen Fingers, in die meist ausgebreitete Position: 22 cm.

Auf der Brusttasche sind 12 Steine angeheftet in 4 Reihen von jeder 3 Steinen. Diese 12 Steine tragen die Namen der Söhne Israels. In der Brusttasche befinden sich die Urim und die Tummim. Diese Urim und die Tummim, auf dem Herzen Aarons, wenn er vor dem HERRN hineingeht.

7. Die leinene Beinkleider (2.Mo.28:42-43).

Die leinene Beinkleider mußte getragen werden um die Blöße zu bedecken.

Die geistliche Bedeutung.

Wir werden uns jetzt mit dem geistlichen Hintergrund dieser heiligen und zierlichen Kleider befassen. Diese Kleidung nämlich, hat Beziehung auf der Weise wie unseres Hoher Priesters gelebt hat; nämlich unseres HERRN

KAPITAL 15.

DIE HEILIGE KLEIDER DES HOHERPRIESTERS UND DER PRIESTER

2. Mose 28

JESUS CHRISTUS.

Der Herr Jesus Christus hat in seinem irdischen Leben durch seinen Tod, seine Auferstehung und Himmelfahrt, die ganze Sühnungsarbeit vollbracht und durch diese Tatsachen (Tod - Auferstehung - Himmelfahrt) dürfen wir jetzt als Priester leben in dem weißen Kleid der Gerechtigkeit.

Er hat uns ein Beispiel gegeben, als er noch auf Erden lebte, bis an den Tag, daß Er verscheidete. Wir müssen unser Leben im tiefsten vergleichen mit Seinem Leben und müssen seinem Beispiel nachfolgen - 1.Petr.2:21. Paulus spricht von "imitieren" (nachfolgen) von Jesus' Opfertaten, Eph.5:1,2. Deshalb werden wir den geistlichen Hintergrund jedes Kleides betrachten und dann werden wir stoßen auf bemerkenswerte Verborgenheiten.

Das Ephod.

Dieses Kleidungsstück hat dieselben Farben wie die Tür, der Vorhang und die Zeltdecke der Wohnung, mit dem Unterschied, daß er noch golddurchwirkt war.

Die Farben verweisen an den Glaubenswandel unseres Herrn Jesu Christi in seiner fünf-faltigen Beschaffenheit, nämlich:

- Himmelblau = Auferstehungskraft;
- roter Purpur = Königliche Majestät;
- Scharlach = Menschliches Leiden;
- Gezwirntem Byssus = Göttliche Gerechtigkeit;
- Gold = der Heilige Geist.

Laßt uns diese Farben noch näher ansehen:

Himmelblau: die Auferstehungskraft, die der Diener Gottes haben soll, um die Werke des Teufels zu brechen.

Hauptsächlich lesen wir dies in dem Evangelium nach MARKUS, was hervorragend hinweist auf die Kraft Gottes.

roter Purpur: deutet auf königliche Majestät hin (denke an den purpurfarbigen Königsmantel). Wir stoßen auf diese Eigenschaft in dem Evangelium nach MATTHÄUS, worin Jesus dargestellt wird wie König in seiner vergehenden Liebe.

Achtung: ein König und ein Diener sind Gegenpole.

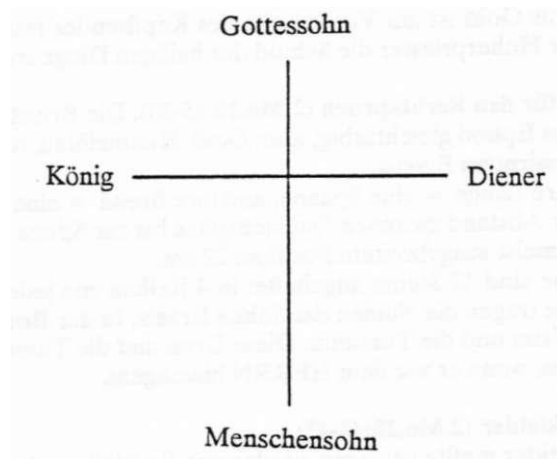
Scharlach:deutet auf das Blut von menschlichen Leiden hin.

Dies wird klar in dem Evangelium nach LUKAS, worin Lukas hinweist auf Jesus als der Menschensohn, m.a.W. wo das reine Menschliche seines Wesens zu sehen ist.

Gezwirnten Byssus: (= weiß): deutet auf die göttliche Gerechtigkeit hin, und dies bringt uns das Evangelium nach JOHANNES, worin Jesus beschrieben wird in der Gerechtigkeit des Sohnes Gottes.

Achtung: Gottessohn und der Menschensohn sind Gegenpole.

Diese 4 Beschreibungen in den 4 Evangelien sind Gegenpole, wird ganz klar in unterstehender Zeichnung.



Also war die irdische Wandel Jesu wie ein Kreuzprozeß durch den Heiligen Geist.

Das Gold des Ephods.

Die irdische Wandel Jesu in Seinem Kreuzprozeß; dies kann nur von dem Heiligen Geist zustande gebracht werden; das kann nur ausgedrückt werden durch den Goldfaden.

Das Ephod = das Kreuzprozeß.

Der Goldfaden = der Heiligen Geist.

Der Herr Jesus Christus war immer voll Geist.

Die 2 Onyxsteine und die 12 Namen der Söhne Israels eingraviert.

Diese Steine waren die Stützpunkte, an denen das Ephod angefertigt war, mittels der Schulterstücke. Die 12 Namen sind ein Hinweis auf die 12 Apostel der Jesus während seiner irdischen Wandel wählte.

Sie stellen die Tragkraft dar (= die Stützpunkte bei den Schulterstücke) der Gemeinde, welche dargestellt werden sollte durch sein Leben.

Die 2 Steine sind in Steinschneidearbeit eingraviert worden wie Siegeln; also waren die Namen der Söhne Israels wie Siegeln eingraviert worden.

Dies ist ein Hinweis auf die Versiegelung mit dem Heiligen Geist, welche die 12 Apostel und mit ihnen auch die anderen Kinder Gottes, empfangen.

Wahrhaftig! Alle Kinder Gottes müssen immer voll Geist sein, und diese Botschaft soll in jeder Ecke gesprochen werden.

Das blaue Oberkleid des Ephods - 2.Mo.28:31-35.

Blau = die Farbe der Auferstehung.

Der blaue Mantel = die Auferstehung Christi

Der Mantel des Ephods = die Auferstehung gehört zum Tod.

Der blaue Mantel = die Auferstehung.

Der Ephod = der Kreutztod.

Die Granatäpfel.

Diese befanden sich an dem Saum des blauen Obergewands, zwischen jeweils 2 Granatäpfeln eine goldene Schelle. Die Granatäpfel sind ein Symbol den Gemeinden Gottes. Diese werden ja geformt durch die Kraft der Auferstehung, die von oben gegeben wird.

Die Erste Gemeinde wurde am Ersten Pfingsttag geformt.

Wie sieht der Granatapfel aus? Im 2.Mo.28:33 wird es beschrieben in den folgenden Farben: Himmelblau, roter Purpur, Scharlach. Die Farben sind das Ephod gleich. Auch in Wirklichkeit haben die Granäpfel die gleichen Farben. In diesen Farben sehen wir den Anspruch Gottes für die Gemeinde, die gleich wie Jesus uns vorging, zu leben Ihren Herr und Meister.

Innerlich sind die Granatäpfel geteilt in Fächer, gefüllt mit roten Beeren.

Hierin erkennt man ein Bild der Kinder Gottes: verteilt in mehreren Tätigkeiten und Ämtern, doch alle verbunden durch die rote Farbe der Liebe Gottes. (In der Praxis gilt das Gegenteil, daß man einander gegenüber verteilt ist durch Streit, Zwietracht, Eifersucht, usw.)

Unser Gebet soll sein: "O Herr, schenke uns die Einheit - nicht durch Kraft oder Gewalt, doch nur durch Ihren Heiligen Geist!"

Was wurde nicht alles gemacht (in eigener Kraft) um die Einheit zu erreichen. Große Spaltungen waren die Folgen. Spaltungen entstehen durch Hochmut, Selbstgerechtigkeit und Selbstsucht, und diese Charaktereigenschaften können wir nicht räumen durch Systeme oder dergleichen mehr. Gott Selber vermag das durch Seinen Heiligen Geist.

Was wir Gott beten müssen ist: eine tiefe Überzeugung und Blick unseres sündigen Daseins, dann werden wir die anderen nicht urteilen.

Die goldenen Schellen.

Zwischen je zwei Granatäpfel gibt es eine goldene Schelle.

Was bedeutet dieses? Eine goldene Schelle ist ein Tongebender Gegenstand: wenn der Hohepriester sich in dem Heiligtum befindet, machen die Schellen einen lieblichen hellen Klang.

Gold = der himmlischen Reichtum, der Heiligen Geist. D.h. wenn der Heilige Geist in den Gemeinden aktiv wird (wenn Jesus in den Gemeinden wahrlich anwesend ist) dann hören wir den lieblichen Klang der Liebe und der Anbetung, der seinen Höhepunkt erreicht, wenn man in Sprachen redet. 1.Kor.14:2,3: "Denn wer in einer Sprache redet, redet nicht zur Menschen,

sondern zu Gott", und erbaut sich selbst.

Beten ist gut, Anbetung ist herrlicher; sie läßt die Seele in Verzückung aufgehen für die Gnade Gottes. Anbetung = der Weihrauch vom Altar, der das Heilige mit einem lieblichen Duft erfüllt.

Der Leibrock - 2.Mo.28:39.

Dieser ist das 3. Kleidungsstück, nach dem blauen Oberkleid und das Ephod. Wir haben bemerken dürfen, daß das Ephod = ein Hinweis auf das Kreuzprozeß ist, und das blaue Oberkleid des Ephods = ein Hinweis auf die Auferstehung. Deshalb ist es nicht schwierig zu erkennen, daß der Leibrock ein Hinweis ist auf die Himmelfahrt Jesu.

Denn dies sind die 3 Tatsachen welchen das Leben Jesu kennzeichneten, nämlich: TOD - AUFERSTEHUNG - HIMMELFAHRT.

Auf dem Berge in Galiläa sehen wir die Himmelfahrt Jesu.

Die Bibel vermeldet nicht, daß er sich ihren Blicken entzog in seiner glänzenden Kleidung der Herrlichkeit.

Dies aber können wir erleiten und annehmen, wenn wir das Sinnbild betrachten im Bezug auf Jesus; 3.Mo.16:2-4.

In dieses Kapitel wird beschrieben, daß der israelitische Hoherpriester:

- am großen Versöhnungstag in das Allerheiligste hineintritt, hinter den Vorhang.
- nicht in seiner völligen Hoherpriesterlichen Amtstracht, doch nur
- in den Leibrock gekleidet war.

Man fragt sich: "Warum nicht in völliger Amtstracht, sondern nur im Leibrock?"

Die Antwort hegt in dem geistlichen Hintergrund, nämlich: der Leibrock des Hoherpriesters ist ein Schattenbild:

DER VERHERRLICHUNG CHRISTI BEI SEINER HIMMELFAHRT.

- Das Kreuzprozeß ist vorbei (das Ephod ist abgelegt);
- Die Auferstehung hat 40 Tagen zurück stattgefunden (der blaue Mantel des Ephods ist ebenfalls abgelegt);
- Nur bleibt die Himmelfahrt übrig, wohin er bis hinter den Vorhang geht und hineintritt in die ewige Herrlichkeit.

Dies alles wird wiedergeben durch den Leibrock den der Hoherpriester trägt, während er in das Allerheiligste hineintritt.

Die Augen.

Die Augen auf den Leibrock (in gezwirntem Byssus) sind ein Hinweis, daß der Herr im Himmel nach seinen Kindern sieht. Und dieses sehen, geschieht durch den Heiligen Geist. Er sendete seinen Heiligen Geist als seinen göttlichen Stellvertreter in unsere Mitte, und deshalb sieht er mit den Augen des Heiligen Geistes.

Sach.3:9 -Der Stein mit den 7 Augen eingraviert, ist ein Sinnbild Christi, voll Geist.

Der Gürtel - 2.Mo.28:8.

Dieser Gürtel ist sichtbar auf dem Ephod, und hat dieselben Farben wie das Ephod. Der Gürtel hält diese 3 Kleidungsstücke (nämlich das Ephod, das Oberkleid und der Leibrock) zusammen.

Weil diese 3 Kleidungsstücke dieselben Farben haben wie das Ephod (Gold, Himmelblau, roter Purpur, Scharlach, gezwirntem Byssus), bedeutet dies, daß die Inkarnation des Jesu Christi an, wie diese 3 Kleidungsstücke zusammen gebunden hat, nämlich: TOD - AUFERSTEHUNG - VERKLÄRUNG.

Diese 3 Tatsachen sind wie 3 Kleider, oder 3 Siegel, die das Leben Christi versiegeln. Hierdurch war er ohne Zweifel der Sohn des lebenden Gottes.

Dieselbe 3 Tatsachen werden jeden Jünger des Herrn Jesu besiegeln, nämlich: der Tod in Christus - Bekehrung; die Auferstehung in Christus - Wassertaufe und Erfüllung mit dem Heiligen Geist; die Verklärung in Christus - Aufnahme beim Wiederkommen.

Diese sind die 3 Tatsachen, welche die Kirche Christi erfährt, nämlich:

OSTERN - PFINGSTEN - HIMMELFAHRT.

Diese 3 Tatsachen werden auch in die 3 israelitischen Festen gefeiert, nämlich: PASSAH - PFINGSTEN - FEST DER LAUBHÜTTEN.
Wahrlich 3 Kleider, die durch den Gürtel seiner Inkarnation zusammen gehalten werden.

Der Kopfbund mit Stirnblatt aus reinem Gold - 2.Mo.28:36-38.
Auf dieses goldenes Stirnblatt, welches sich auf der Stirn des Hoherpriesters befindet, ist eingraviert mit Siegelgravur, in hebräisch geschrieben: "HEILIGKEIT DEM HERRN".

In Offb.7:3; Offb.14:1; Offb.22:4 ist geschrieben, daß die Kinder Gottes an ihren Stirnen versiegelt waren, und die Namen Gottes tragen. Lese auch, Offb.3:12.

"HEILIGKEIT DEM HERRN", geschrieben auf das goldenes Stirnblatt, steht im Zusammenhang mit dem erhobenen Namen des Herrn, nämlich: DEM HERRN JESUS CHRISTUS!

In diesen einen Name, in dem alle Dingen getan werden müssen,: Beten im Namen des Herrn Jesus Christus - Joh.16:23,24,26.
Essen, trinken oder etwas anderes im Namen des Herrn Jesus Christus - Kol.3:17.
Krankheiten auswerfen im Namen des Herrn Jesus Christus - Kol.3:17.
Teufeln und Dämonen widerstehen im Namen des Herrn Jesus Christus - Kol.3:17.

Wenn wir untertaucht werden, in der Wassertauf, im Namen des Herrn Jesus Christus, unser altes Leben ablegen, und die letzte Sünde entfliehen - so empfangen wir, mit der Versiegelung bei der Erfüllung mit dem Heiligen Geist, die Versiegelung dieser göttlicher Siegelgravur (Eph.1:13,14).
Wie herrlich diesen einen herrlichen Namen, unseres Herrn Jesus Christus, tragen zu dürfen. Wie herrlich, wenn unsere Herzen und unsere Gedanken, Tag und Nacht voll mit diesem einzigen Name, und daß in allem was wir tun, diesen einzigen Name immer wieder in Anbetung anrufen zu können. Wahrlich, die Heiligkeit des Herrn wird dann an uns gefunden werden. Es ist eben dieser Name, der die Ungerechtigkeit der Kinder Gottes trägt.

Die Brusttasche für den Rechtspruch - 2.Mo.28:15-30.
Dies ist ein merkwürdiges Kleidungsstück. Obschon dieses eigentlich das Kleidungsstück ist; daß an meisten auffallend ist. Die Behandlung hiervon gibt es nicht früher, weil die besondere Position welche dieses Kleidungsstück einnimmt.
Sie ist zusammengesetzt aus einer viereckiger Brusttasche(Länge und Breite eine Spanne), besetzt mit 12 eingesetzte Steinen.
Eine Spanne = der Spanne zwischen den Daumenspitze und die Spitze des kleinen Fingers, in die meist ausgebreitete Position.

Was ist die geistliche Bedeutung?
Gott ist der Schöpfer des menschlichen Körpers, und alles was er erschaffen hat, daß hat er mit Weisheit und Kenntnis gemacht.
Gott hat unseren Körper seine Maße gegeben. Diese Maße haben nicht nur ihre reelle, sondern auch ihre geistliche Werte, weil der Mensch nicht nur ein stoffliches Wesen, sondern vor allem ein geistliches Wesen ist.
Die Länge unseres Körpers beträgt ungefähr 7 x eine Spanne, vom Hals bis zum Fuß, gemessen in stehender Haltung.
Nun sind unser Kopf und unseres Körper das Bild:
- Unser Kopf = Christi - als das Oberhaupt der Gemeinde;
- Unser Körper = (das Leib Christi) = die Gemeinde - Kol.1:18-24.
Diese Gemeinde ist aufgebaut aus ihnen, die durch das Blut Christi (= das Lamm Gottes) erlöst worden sind, und auch sie, aus dem Alten Testament, die bewahrt geblieben sind unter dem Blut des Opfertieren; und zwar von dem Fall Adams und Evas an bis an das tausendjährige Reich, ein Zeitabschnitt von 7000 Jahren umfassend.

Und nun sehen wir, daß das Neue Jerusalem eine viereckige Stadt ist

- **Offb.21:10-16**, worin die Gemeinde des Herrn versammelt ist; Das Neue Jerusalem wird während dieser 1000 Jahren oben bei Christus sein - **Offb.20:4**, um nach dem 1000-jährigen Reich auf die Neue Erde hernieder zu kommen. Das Neue Jerusalem ist bildnerisch für die quadratische Brusttasche, die viereckige Stadt im 1000-jährigen Reich bei dem Herrn.
Diese 1000 Jahre = 1 Spanne.
Die Länge unseres Körpers = 7 Spannen.

Der Leib des Herrn, die Gemeinde, umfaßt eine Zeitspanne von 7000 Jahren. Das Maß der viereckigen Stadt (die Brusttasche) beträgt 1000 Jahre = eine Spanne.
Dieses Neue Jerusalem trägt Jesus 1000 Jahre auf Seinem Herzen, m.a.W. 1000 Jahre wird er das Neue Jerusalem bei sich behalten haben, und erst danach wird sie herniederkommen auf der Erde - **Offb.21:2,9,10**.
Es ist der Wille Gottes Ihre Brautsgemeinde, die Kirche die bis zum Letzten übrig bleibt, in das Neue Jerusalem hereinzuführen.

Die 2. Betrachtung.

Die viereckige Brusttasche, das Ephod und der Gürtel haben alle genau die gleichen Farben, nämlich: Gold, Himmelblau, roter Purpur, Scharlach und gezwirntem Byssus. Das Ephod (= das Leben Jesu) hat die gleichen Farben wie die viereckige Brusttasche.
Das Neue Jerusalem ist die Braut - **Offb.21:2,9-11**.
Daraus ist ersichtlich, die Braut muß absolut geistlich gleichwertig werden wie ihrem himmlischen Bräutigams.

Die 12 Steine **in** der Brusttasche.

Die 12 Steine tragen wieder die Namen der Söhne Israels.

In die 2 Steinen, die der Hoherpriester auf dem Schulter trägt, und die an das Ephod angebracht sind, waren 12 Namen eingraviert. Die Namen stehen für die Modellen den 12 Apostel aus der Zeit daß Jesus Christus als Mensch auf der Erde lebte(= die Frühregenzeit).

Die 12 Steine auf der Brusttasche mit den 12 Namen der Söhne Israels sind bildlich für die 12 letztere Apostel, die in der Spätregenzeit bevorzugt werden. Diese werden als Führung der letzter Kirche angestellt, nämlich die Gemeinde Christi, die in Herrlichkeit aufgenommen werden soll.

Die 12 erste und die 12 letztere Apostel zusammen, verweisen auf die 24 Ältesten im Himmel, welche Johannes sah in Offb.4:4.

Die Urim und die Tummim.

In 2.Mo28:30 lesen wir, daß die Urim und die Tummim in der Brusttasche gelegt sind. In die ganze Bibel ist keine Erklärung zu finden über die Urim und die Tummim, und was die Urim und die Tummim sind.

Man hat verschiedene Annahmen gemacht, aber wir werden hierauf nicht eingehen, und uns nur ausrichten in die Bedeutung der Namen: Urim = LICHT (Offenbarung); Tummim = VOLLKOMMENHEIT (Urteil).

Wir werden nicht behaupten, daß die Urim und die Tummim Steine sind, oder eine Lampe oder dergleichen. Doch wir mögen hier den geistlichen Hintergrund erforschen, um die Bedeutung der Namen wissen zu können.

In der Bibel ist geschrieben: "Gott ist Licht" - 1.Jo.1:5, und daß die Werke der Vollkommenheit in Christus durch den Heiligen Geist geschieht.

In Röm.15:16 und 1.Kor.6:11 lesen wir, daß wir durch den Heiligen Geist geheiligt sind. Unsere Vollkommenheit geschieht durch den Heiligen Geist. Und hierin (die Brusttasche auf dem Herzen des Hoherpriesters, und an beide Seiten die Urim und die Tummim) ist ein Bild von dem Neuen Jerusalem (= die Braut Christi) auf das Herzen Jesu Christi, begleitet durch den Vater Gott und den Heiligen Geist

Hiermit haben wir die geistlichen Kleider des Hoherpriesters besprochen. Der Herr Jesus Christus legte seine Kleider ab am Kreuz, Joh.19:23,24, und diese Kleider in 4 Teile gemacht, und darum gelöst.

Von dem Kreuz ab, werden wir mit heiligen Kleider bekleidet. Oh, welch eine Liebe Gottes. Er entblößte sich um uns zu bekleiden. Damit jeder sich bekleidet mit seinen zierlichen Kleidern.

Die priesterliche Kleider - 2.Mo.28:40-43.

Die priesterliche Kleider; der Leibrock, ein Kopfbund und ein Gürtel.

Alles gewebt aus gezwirntem Byssus, in Buntwirkarbeit. Die Farben sind nicht angedeutet, aber die Kleider dienen zur Herrlichkeit und Zierde.

Auch trugen die Priester leinene Beinkleider.

Der geistliche Bedeutung von den Kleider der Priester.

In 2.Mo.28:40 steht nicht geschrieben, welche Farben die Kleider haben sollen, die getragen werden sollte, einigen trugen weiße und anderen Kleider in Farben des Ephods, aber die Kleider waren Kleider von Glorie

Wir müssen den geistliche Kleider anziehen, denn wir werden Priester genannt; 1.Petr.2:9; Offb.5:9,10. Diese weiße Kleider womit Jesus bekleidet war auf den hohen Berg, Mt17:1-13, werden auch einmal die Kleider der Braut Christi sein, Offb.12:1.

Wir machen noch darauf Aufmerksam, daß der Hoherpriester und die Priester diese Kleider nicht tragen dürften auf das nackte Körper (= Fleisch), doch daß sie erst leinene Beinkleider anziehen sollten, um das Fleisch der Blöße zu bedecken.

Also wird uns geistliche Kleider gegeben, wenn wir aufhören in den Begehrlichkeiten des Fleisches zu leben.

Und mit dieses Unterteil beenden wir das schöne Kapitel dem göttlichen Kleider. Möge jedes Kind Gottes täglich die geistliche Kleider tragen und damit vor dem Angesicht Gottes leben, wie etwas daß zu seinem Wesen gehört. Dürften wir durch irgend eine Ursache, diese geistliche Kleider abgelegt haben; so gebe Gott an uns das Gefühl der Blöße, gleich wie Adam und Eva, die in Blöße lebten, und sich gewahr wurden.

Besondere Empfehlungen aus dem Wort Gottes mit Bezug auf Kleider und Verzierungen:

5.Mo.22:5. Männerzeug darf nicht auf eine Frau sein, und ein Mann darf nicht das Gewand einer Frau anziehen. Denn jeder, der dieses tut, ist ein Greuel für den HERRN, deinen Gott.

Pred.9:8. Pflicht für Reinheit und Sorge für die Kleider.

Mt.6:28,30-34. Unnötige Sorge, zu viel Betrieb für Kleidung; von Gott verboten.

1.Tim.2:9,10. Schamhaftigkeit und Sittsamkeit betrachten in Kleidung und in Verzierungen. Priesterkleider verweisen zum heiligen Bedienung - äußerliches Verhalten verweist uns zum äußerlichen Bedienung.

1.Petr.3:1-5 Es geht um die unverderblichen Verzierungen des verborgenes, innerliches Menschens (so, wie Gott wünscht zu sehen). Zeltdecken der Heiligkeit (Hoffnung). Sittsam und rein, sauber und ehrbar.

KAPITEL 16.

DIE WEIHE DER PRIESTER

2. Mose 29

Lese: 2.Mo.29:1-35.

Die Einleitung - 2.Mo.29:1-9.

Dieses Teil ist ein wunderbares Anteil von der Studien der Stiftshütte. Diese Studien zeigt uns, in welcher Weise die Priester geheiligt werden mußten, zum Bedienung des Priesteramtes. Sowohl unsere Art zu leben (= unsere geistliche Kleider), welche nach der Modelle des Hoherpriesters sein soll, wie unsere Weihe, sollen nach der Modelle unsere Herrn Jesus Christus sein.

Die Weihe.

Im Alten Testament waren für diese Weihe Opfergaben notwendig, (2.Mo.29:1-3) 1 Stier, 2 Widder ohne Fehler, ungesäuertes Brot, ungesäuerte mit Öl gemengte Kuchen, ungesäuerte mit Öl bestrichene Fladen.

Wenn wir diese Opfergaben betrachten, wird uns deutlich welche Anforderungen es gibt für die Weihe der Priester. In diesen Opfergaben sehen wir ein dreifaches Tier- und Speiseopfer, welche verweisen auf das dreifache Sünd- und Speiseopfer unseres Herrn Jesus Christus.

3-faches Tieropfer - 3-faches Sündopfer
3-faches Speiseopfer - 3-faches Speiseopfer
Gott.



ein 3-faches Opfer
unseren Herrn Jesus
Christus; 3-einiger

Das Tieropfer deutet hin auf Sünde- und Schuldvergebung; das Speiseopfer deutet hin auf eine Gemeinschaft (Vereinigung) mit Christus.

Bevor wir die Opfergaben betrachten, werden wir erst ein paar Handlungen besprechen, die der Hoherpriester und die Priester erleiden mußten im Zusammenhang mit ihren Reinigung und Heiligung.

2.Mo.29:4. Sie mußten mit Wasser gereinigt werden, bevor sie in das Heilige hinein gingen. Dies erinnert uns an die Wassertaufe, die jedes Kind Gottes erleiden muß, bevor er die heilige Bedienung tun kann. Ein vollkommenes Ablegen der Sünde -Röm.6:1-4, Dies ist die Wille Gottes an jedem, der sich Ihm weihen mag!

2.Mo.29:5-9. Hier ist geschrieben, daß der HOHERPRIESTER IN SEINEN HEILIGEN KLEIDER GESALBT werden mußte, jedoch die PRIESTER SOLLTEN IHRE LEINENE BEINKLEIDER ANZIEHEN, und mit dem GÜRTEL und mit dem KOPFBUND erscheinen, also im vollem Ornat.

Hier wird aber nicht vermeldet ob die Priester mit Öl gesalbt wurden.

Vers 21 gibt jedoch an, daß die Kleider des Hoherpriesters und der Priester mit Blut und Salböl besprengt werden sollten. Worauf deutet dies hin?

Dies deutet hin auf DIE SALBUNG MIT DEM HEILIGEN GEIST unseres Hoherpriesters: unseres Herrn Jesus Christus - Jes.61:1; Lk.4:18.

Die Kleider der Priester deuten hin auf die volle Rechtfertigung, welche die Kinder Gottes bekommen durch den Herrn Jesus Christus.

Jedes Kind Gottes muß diese geistliche Kleider anhaben, bevor irgend eine Aufgabe im Heilige getan werden soll!

Im Vers 9b lesen wir, daß die Hände des Hoherpriesters und der Priester GEFÜLLT werden sollten. Hände = geistliche Instrumente, wodurch die Kraft Gottes übertragen wird. Sie dienen:

1. Zum Erheben (der heilige Hände) bei der Anbetung - 1.Tim.2:8;

2. Zum Auflegen der Hände zur Mitteilung der Gabe Gottes - Mk.6:5; Lk.4:40; Apg.6:5,6; Apg.9:12; Apg.13:3; Apg.19:61; 1.Tim.5:22.

3. Zur gefüllten Händen in Heiligkeit zu Gott gerichtet! - 2.Kor.9:5-8; Lk.6:36-38.

Diese Hände sollten mit den Opfergaben Gottes gefüllt sein, m.a.W. bei voller Hingabe, in Anbetung fließt die volle Kraft Gottes durch die Hände.

Wie wenig fassen die Kinder Gottes die heilige Wirkung der Körperteile. Das Körper = ein Tempel Gottes und des Heiligen Geistes.

Welch eine Herrlichkeit veröffentlicht sich in der Anbetung beim Kind Gottes, wenn in voller Verehrung die Hände zum Himmel erhoben werden.

Oder wenn man mit einem Herzen, das durch innerliche Erbarmungen berührt wird, in voller Verehrung die Hände auflegt auf ein Kind Gottes, das nach Heilung für den Körper sucht, oder Erfüllung mit dem Heiligen Geist. Ein Beispiel von Hände die Gott geben = die Salbung Jesu in Bethanien.

Die Opfertgaben.

Jetzt werden wir die Opfertgaben besprechen. Hierin finden wir die Anforderungen, welche uns gestellt werden, an unsere Weihe.

Der Jungstier - 2.Mo.29:10-14.

Die Beschreibung:

Ein Jungstier sollte vor das Zelt der Begegnung gebracht werden; Der Hoherpriester und die Priester mußten ihre Hände auf den Kopf des Jungstieres legen. Hiernach wurde der Stier vor dem Angesicht des Herrn geschlachtet, und mit dem Blut des Jungstieres sollten mit den Fingern, die 4 Hörner des Altars gestrichen werden.

Weiter sollte das Blut an den Fuß des Altars gegossen werden; dann sollte das Fett der Eingeweide, der Lappen über der Leber, die beiden Nieren und das Fett das an ihnen ist, dies alles soll auf dem Altar als Rauch aufsteigen. Das Fleisch des Jungstiers aber samt seiner Haut und dem Inhalt seines Magens sollst du außerhalb des Lagers verbrennen: ein Sündopfer ist es.

Diese Opfertgaben des Jungstieres stehen im ganzen in dem Zeichen SÜHNUNG DER SÜNDEN. Die geistliche Bedeutung: Bevor es die Rede gibt von irgend einer Weise der Weihe an Gott, soll:

- Das Problem der Sünde in unserem Leben veröffentlicht sein.
Es gibt eine nicht zu überbrückende Kluft zwischen dem Sünder und seinem Schöpfer - Jes.59:1,2.
Nur Gott hat in dem einzigen Weg vorsehen, nämlich in der Blutopfer der Opfertiere = eine Hinweisung "ein für allemal", auf das Opfer seines Sohnes Jesus Christus - Hebr.9:11-14. Der Jungstier ist also ein Schattenbild unseres Herrn Jesus Christus in seinem sühnenden Opfer für die Sünden der ganzen Welt. Die Hände auflegen auf den Kopf des Jungstieres = EIN VOLLKOMMENER & DAUERNDER Kontakt mit diesem Opfer - 2.Petr.1:8,9.
- Nicht nur das Problem der Sünde in unserem Leben veröffentlicht werden, bevor es die Rede sein kann von einiger Weihe, sondern noch mehr wird unser Leben angefordert, nämlich; daß wir die Sünden der Welt auf uns nehmen würden, und sie vor Gottes Thron hinlegen sollten und für die Rettung der Sünder plädieren. Wenn unser Herz nicht berührt wird durch die geistliche Krankheit der Welt, so kann nie die Rede sein von Weihe.

In dem Jungstier sieht man nicht nur das Leben Jesu auf dem Altar, sondern durch Jesus, auch unser eigenes Leben.

das Fett der Eingeweide, den Lappen über der Leber, die Nieren und das Fett an innen	sollte auf dem Altar als Rauch aufsteigen	= das innerliche Passion unseres Herrn Jesus Christus durch die Sünden der Welt
Das Heisch, die Haut, die Inhalt des Magens,	verbrennen außerhalb des Lagers	= das öffentliche Passion unseres Herrn Jesus Christus durch die Sünden der Welt, daß außerhalb Jerusalems (= das Lagerort) stattfand!

Wenn der Herr Jesus uns beruft ihm zu folgen, dann führt dieses Folgen zum Kreuze Golgothas außerhalb des Lagers. Auch wir werden innerlich und öffentlich Schmach ertragen beim Folgen des Kreuzes, Hebr.13:13.

Das Blut an den Hörnern des Altars deutet auf der Schuldtilgung jedes Sünders. Denn jeder Totschläger bekam Freispruch bei dem kupfernen Hörnern des Altars.

Diese Hörner sind ein Hinweis auf unsere Rechtfertigung durch das voll-

brachte Werk auf Golgotha!

Für eine solide Weihe unseres Lebens, brauchen wir einen tiefen Blick auf die Rechtfertigung, damit unsere Herzen berührt werden sollten, um jeden Sünder bekannt zu machen mit dem vollbrachten Werk Golgothas. Wie ergeht es euch, geliebte Geschwister? Hat jede Sünde die Blutdeckung? Klebt keine bewußte Sünde an eurem Herzen und Hände? Habt Ihr das Licht wirklich lieber als die Finsternis? Oder liebt das Herz noch irgend eine Sünde, und spüren Sie dessen klemmenden Band?

Sie können jetzt erlöst werden von dieser ganzen Schuld aller Sünden. Was sollen Sie tun? Knielt nieder am Kreuz - gedenkt euer Sünden und gebe gründliches Sündenbekenntnis an Gott. Ihr empfangt Vergebung! Nimmt Jesus an als euren Erlöser und Heiland - und empfangt dann RECHTFERTIGUNG IN JESUS CHRISTUS! Oh, wie groß ist die Gnade Gottes!

Der erste Widder - 2.Mo.29:15-18.

Die Handlung: Der Hohepriester und die Priester sollten ihre Hände auf den Kopf des Widders legen, dann sollte der Widder geschlachtet werden.

Das Blut sollte genommen werden und ringsum an den Altar besprengt werden. Dann sollte den Widder in seine Stücke zerlegt werden und nachdem die Eingeweide und seine Unterschenkel gewaschen sind, sollte sie auf die Stücke und auf seinen Kopf gelegt werden. Nachher sollte den ganzen Widder auf dem Altar in Rauch aufgehen gelassen werden; ein Brandopfer für den HERRN ist es, ein wohlgefälliger Geruch. Ein Feueropfer ist es für den HERRN

Haben wir bei den Widder, in diesem Opfer, das Zeichen der Sündenversöhnung angesehen. Bei der Opfergabe des 1. Widders sehen wir das Zeichen der VÖLLIGEN ÜBERGABE.

Vers 18. Wie ein Brandopfer und ein Feueropfer zu sein, als ein liebliches Geruch für den Herrn - dies ist die Übergabe nach dem Wunsch Gottes, nämlich ganz in Rauch auf zu gehen, wie ein Brandopfer. Ebenso war Jesus: Er sprengte sein Lebensblut. Er wurde verwundet und geschlagen, er wurde "in Stücken zerlegt" und ließ jeden Schlag auf Sichselbst fallen. Also das Kind Gottes im Dienst Gottes, soll zubereitet werden bis er jeden Schlag auf sich selbst nehmen soll.

Die Hände auf dem Kopf des Widders = ein völliger Kontakt (Gemeinschaft) mit diesem Opfer. So soll jedes Kind Gottes, das Christus dient, in engem Kontakt mit dem Christus an das Kreuzes stehen!

Sündopfer und Brandopfer, d.h. von einer völligen Übergabe kann (= Brandopfer) keine Rede sein, als nicht erst mit der Frage der Sünde (= Sündopfer) gründlich abgerechnet ist. Deshalb mußte zunächst das Sündopfer und danach das Brandopfer geopfert werden.

Das Waschen der Eingeweide und Unterschenkel verweist auf ein gereinigtes Leben; innerlich und äußerlich. Erst dann kann von völlige Übergabe die Rede sein. Möge alle, die Gott geweiht sind, sich nach Heiligung sehnen!

Der zweite Widder - 2.Mo.29:19-35.

Hier lesen wir über den Handlungen, verbunden mit diesen Opfergaben.

In diesen Opfergaben tritt in den Vordergrund: DIE WEIHE, WELCHE GOTT FORDERT. Wenn wir den geistlichen Hintergrund der Handlungen bei diesem zweiten Widder nachgehen, dann werden wir einen Blick bekommen über das wirkliche Dienen des Herrn.

Die Rangordnung ist: VERSÖHNUNG - ÜBERGABE - WEIHE.

2.Mo.29:19,20. Auch hier, Hohepriester und Priester, legen ihre Hände auf den Kopf des Widders, danach wird den Widder geschlachtet.

Von dem Blut wurde etwas genommen, und hiermit sollte bestrichen werden: das rechte Ohrläppchen, den Daumen der rechten Hand und die große Zehe des rechten Fußes. Das übrige Blut wurde ringsum an den Altar gesprengt.

Die geistliche Bedeutung:

Die Auflegung der Hände ist ein ständiges Kontakt von dem Priester mit dem Opfertier. Gleich so auch wir, die Ihm geweiht sind, sollen immer mit Ihm in vollem Kontakt sein.

Und diese Gehorsamkeit wird durch Gott, von seinen Kinder unwiderruflich angefordert; unser Leben Ihm ganz zugehörig zu sein; denn wir sind gekauft

Das Ohr - GEDANKEN
Der Daumen - TATEN
Die Zehe - LEBENSART



Gedanken, Taten und Lebensart müssen unter das Blut Jesu sein: unser Leben soll mit Ihm gekreuzigt sein.

worden, mit dem Blut, an Golgotha eingezahlt.

2.Mo.29:21. Mit dem Blut auf dem Altar und mit dem Salböl sollten die Kleider des Hoherpriesters und der Priester gesprengt werden.

Also sollen auch unsere geistliche Kleider (= unser Charakter) gesprengt werden mit dem BLUT DER SÜHNUNG und unter der SALBUNG DES GEIST GOTTES stehen! Eine Bedienung, welche ohne tiefste Reinigung des Charakters durch das Blut Jesu und ohne Salbung mit dem Heiligen Geist, zur Schmach Gottes ist, statt Ehren Seines Names!

Das Schwingopfer - 2.MO.29:22-24.

Von dem Widder wurde genommen: Das Fett, den Fettschwanz und das Fett, daß die Eingeweide bedeckt, dazu den Leberlappen, die beiden Nieren und das Fett das an ihnen ist, sowie die rechte Keule. Auch dabei: ein Rundbrot, einen Ölbrotkuchen und einen Fladen aus dem Korb der ungesäuerten Brote. Dies alles wurde auf die Hände des Hoherpriesters und seiner Priester gelegt, um es ALS SCHWINGOPFER vor dem Angesicht des Herrn zu schwingen.

Im vorhergehenden Text bemerkten wir, daß unser Charakter (Kleider) unter dem Blut und unter der Salbung sein soll; hier wird das Innere und die rechte Keule (die rechte Schulter) als Schwingopfer angefordert; m.a.W., wir müssen mit der Kraft Gottes angerührt werden.

Es ist aber erstaunlich zu wissen, wenn wir unter die Kraft Gottes kommen, unser Inneres, die Schultern, kräftig in Bewegung geraten. Wir erfahren dies noch oft und wahrlich, Gott ist noch immer DERSELBE.

Nicht nur ein blutgewaschener und gesalbter Charakter, doch ins besondere mit KRAFT AUS DER HÖHE erfülltes Charakter ist erforderlich für eine gute Weihe.

Apk.2:13-15: nicht trunken, voll Geist:

Eph.5:18: dies ist unser Schwingopfer.

Das Feueropfer - 2.Mo.29:25.

Das hier obengenannte Schwingopfer wurde auf dem Brandopferaltar über dem Brandopfer als Rauch aufsteigen zum wohlgefälligen Geruch vor dem Herrn! Ein FEUEROPFER ist es für den Herrn.

Bei dem 1. Widder haben wir bereits gesehen, daß dieses Opfer als Brandopfer, als Rauch, aufsteigen soll, und dies bedeutet "unsere Übergabe".

Aber außerdem dieses, werden wir beim Dienen IMMER WIEDER zum Übergabe kommen müssen.

Gott weiß, nachdem wir uns zum erste Mal an Ihm übergeben haben, daß es für uns notwendig ist uns IMMER WIEDER in völlige Übergabe zu geben; denn es gibt noch so viele Ursachen in unserem Leben, weshalb wir uns immer wieder ganz übergeben müssen. Wenn wir in unsere Weihe unser Leben IMMER WIEDER VÖLLIG ÜBERGEBEN, ist vorgenannten Text sehr deutlich und klar.

Geschwister, wie steht es in unserem Leben?

Gott würde unserer Seele Schaden hinzufügen, wenn Er uns immer wieder segnen wird, ohne daß wir uns Ihm immer wieder übergeben werden.

Das Hebopfer und das Dankopfer - 2.Mo.29:26-28.

Was notwendig war, und was dafür genommen wurde: die Brust des Schwingopfers und die Keule des Hebopfers, welche zuerst zum Schwingopfer gebracht wurden. Auch in das geistliche sollen wir unsere Heb- und Dankopfer bringen, m.a.W.: mit erhobenen Händen unseren Dank an die Füße unseres Herrn Jesu Christi zu werfen. Unsere ganze Weihe soll derartig sein, daß es geschieht in Überfluß der Dankbarkeit für Christus. Die Weihe soll aus Drang zum Dankbaren Herzes für Christus sein. Es muß kommen aus einem dankbarem Herzen, und nicht aus Zwang, Angewohnheit oder wie eine Last. Dieser Dank muß selbstverständlich sein.

Die heilige Kleider Aarons - 2.Mo.29:29-30.

Die heilige Kleider Aarons, der Hoherpriester, sollten nach ihm seine Söhne zuteil werden, damit man sie darin salbe und darin weihe. Sieben Tage soll sie anziehen, wer von seine Söhnen an seiner Statt Priester wurde. Dies bedeutet, daß UNSER CHARAKTER allmählich GLEICHFÖRMIG werden soll AN DEM CHARAKTER UNSERES HOHERPRIESTERS, nämlich: des Herrn Jesu Christi!

7 = Die Zahl der Vervollkommnung.

7 Tage = ein Hinweis auf die Zeit der Vervollkommnung.

Wunderbare Gnade Gottes: einmal wird die Kirche Christi, die BRAUT, durch ihre Weihe an Christus, dieselbe Charakter-Kleider tragen wie ihr Himmelbräutigam.

Der Lebensunterhalt des Hoherpriesters und der Priester - 2.Mo.29:31-35
Der Einsetzungswidder und sein Fleisch soll genommen werden, und an heiliger Stätte gekocht werden. Aaron und seine Söhne sollen das Fleisch des Widders, und das Brot, daß im Korb ist, am Eingang des Zeltes der Begegnung essen.

Also aßen sie die Gegenständen, womit Sühnung getan wurde. Ein Fremder darf aber nicht davon essen, denn sie sind heilig. Das Übriggebliebene sollte man mit Feuer verbrennen.

Dies ist ein wunderbares Versprechen für den Lebensunterhalt des Dienstknecht Gottes.

Paulus hat gesagt: "Der das Evangelium verkündigt, soll sich vom Evangelium unterhalten lassen" - 1.Kor.9:14. Dies ist eine sehr ehrliche Sache vor dem Angesicht Gottes.

Wenn wirklich die Rede ist von einem gereinigtes, ergebenes, und ein an Gott geweihtes Leben, so wird Gott beweisen, daß Er seine Kinder vom Evangelium speisen wird.

Übersicht

Jetzt werden wir das behandelte Thema ist auf eine übersichtliche Weise wiederholen.

Einleitung: 2.Mo.29:1-9. Unsere völlige Rechtfertigung zum Ausdruck kommen: in der Wassertaufe, und in unserem Kontakt mit Christus.

2.Mo.29:10-14 - Der Jungstier - Versöhnt durch das Opfer Christi, werden wir dazu gestellt die Sünde, und den Schmerz der Welt, vor den Thron Gottes zu bringen.

2.Mo.29:15-18 - Der erste Widder - Unsere völlige Übergabe; diese Übergabe fangt erst an, wenn das Obengenannte an unseres Leben gefunden wird.

2.Mo.29:19-20 - Der zweite Widder - Unsere Weihe von Gedanken, Taten und Lebensart - erst möglich nach völliger Übergabe.

2.Mo.29:21 - Unser Charakter, gewaschen durch das Blut Jesus Christus, und gesalbt mit Geist im Interesse unserer Weihe.

2.Mo.29:22-24 - Wir müssen aufgebaut werden mit Pfingstkraft aus der Höhe

2.Mo.29:25 - Außer einer Übergabe wie vorher ernannt wurde, immer wieder aufs neue eine Übergabe.

2.Mo.29:26-28 - Unser Dank in Überfluß, durch die Kraft des Heiligen Geistes.

2.Mo.29:29,30 - Der Weg zum Vollkommenheit unseres Charakters mittels einer tägliche Weihe.

2.Mo.29:31-35 - Die Maßnahme Gottes für die, die sich Ihm völlig weihen.

Kind Gottes, meditiere über diese Kette der Weihe, die uns immer wieder höher bringt von HERRLICHKEIT ZU HERRLICHKEIT.

Wahrlich, dies ist die volle Glückseligkeit, wenn wir Botschafter Christi sein dürfen, und uns die Bedienung der Sühnung gegeben ist - 2.Kor.5:18-20.

Nach der Weihe des Hoherpriesters und der Priester, folgt die Sühnung des Altars, welche 7 Tage dauert.

Sieben Tage sollte man Sühnung am Altar vollziehen und ihn dadurch heiligen. So wird der Altar hochheilig sein: alles was den Altar berührt, ist geheiligt. Ein Heiligtum also, der äußerste Heiligkeit; worin eben nicht die kleinste Unreinheit gefunden werden darf.

Es gibt für den Christ kein anderer Altar als DAS KREUZ CHRISTI.

Bevor Christus gekeuzigt wurde, hatte das Kreuz dieselbe Bedeutung wie jedes anderes Werkzeug. Aber durch die Sühnung Christi am Kreuz (= der Jungstier, der auf das Altar zubereitet wurde), wurde das Kreuz die Stelle, wo mit jeder Sünde, sogar die kleinste, abgerechnet wurde! - Röm.4:25.

Unsere Rechtfertigung, wo jede Sünde weggenommen ist, wurde zustande gebracht durch:

- Tod = Altar (Kreuz).
- Auferstehung = Salbung.
- Auferstehungskraft = Heilige Geist (Öl) - Röm.8:11

Und nach der Salbung, m.a.W. nachdem Christus auferstanden war und also der Sühnungsprozess stattgefunden hatte, war DAS KREUZ DER ORT DES ALLERHEILIGSTE DES HEILIGES.

Und alles was das Kreuz berührt, wird geheiligt werden.

7 Tage = die Zeit der Vervollkommung.

Diese Sühnung lehrt uns: durch das ein für allemal geschehene Opfer des Leibes Jesu Christi, wir geheiligt sind. Also hat unsere Rechtfertigung ein für allemal stattgefunden am Kreuz! - Hebr.10:10-12; Hebr.10:14.

DAS TÄGLICHE BRANDOPFER - 2.Mo.29:38-46.

Die Beschreibung.

2.Mo.29:38-39 Nachdem der Altar versöhnt worden war, sollten täglich zwei einjährige Lämmer dargebracht werden: ein Lamm am Morgen, das zweite Lamm zwischen den zwei Abenden.

2.Mo.29:40-41 Ein Zehntel mit einem viertel Hin Öl aus zersto217enen Oliven gemengt, und als Trankopfer ein Viertel Hin Wein zu dem einem Lamm.

2.Mo.29:42 Als ein regelmäßiges Brandopfer für all euere Generationen. Gott begegnete seine Söhne Israels, und redete mit ihnen.

2.Mo.29:43. Den Zweck dabei war: Heiligung des Volkes durch die Herrlichkeit des Herrn.

2.Mo.29:44. Was dabei noch geheiligt wurde: das Zelt der Bebegnung, der Altar. Aaron, der Hoherpriester, und seine Söhne, die Priester. Die Priesterdienst sollte in aller Heiligkeit ausgeübt werden.

2.Mo.29:45-46 Dann wird Gott unter den Kinder Israel wohnen und ihr Gott sein. Und sie werden erkennen, daß ich, der Herr, ihr Gott bin, der ich sie aus dem Land Ägypten herausgeführt habe, UM MITTEN UNTER IHNEN ZU WOHNEN, ICH, DER HERR, IHR GOTT.

Die geistliche Bedeutung des BESTÄNDIGES OPFER Christi.

Morgens und Abends wurde ein Lamm geschlachtet; dies ist das beständige Opfer des EINZIGES Lamm-Gottes.

Diese Opfergaben deuten hin auf das vollkommen Opfer Christi.

DIE SÜHNUNG DES ALTARS & DAS TÄGLICHE BRANDOPFER.

2 Mose 29:36-37
2 Mose 29:38-46

Bei der Sühnung des Altars sehen wir:

- Christus wie der Jungstier, in Seinem Sündopfer.
- Christus in das Lamm, als Brandopfer.
- Christus in dem feinsten Mehl und Öl, als Speiseopfer.
- Christus in dem Wein, als Trankopfer.

Dieses tägliches Opfer lehrt uns, daß wir immer gedenken sollten:

1. unsere Schuldentilgung (das Sündeproblem) zustande gebracht durch die Sühnung Christi als Sündopfer.

2. unsere Übergabe (Brandopfer).

3. unsere Speisung durch das Wort (Speiseopfer)

4. unsere Erfüllung mit Heiligen Geist (Trankopfer)

Sie sollen fortwährend stattfinden.

Denn dies ist den richtige Ort (die richtige Atmosphäre), wo der Herr Gemeinschaft hat mit seinen Kindern, wo er uns lehrt seine Stimme (sein Wille) zu verstehen, wenn er uns hier Seine Befehle gibt!

Welch eine Gnade. Nirgends dann nur beim Kreuz Golgothas, wo der einzige Sohn Gottes als Sündopfer, Schuldopfer, Brandopfer, Speiseopfer und Trankopfer für uns geopfert wurde, da will der Herr Gott eine Begegnung mit dem 'gefallenen Mensch'.

Das Kreuz bezeugt endgültig von dem Blut des Lammes, daß unsere Sünde und Schuld ausgetilgt hat, und nur an dieser Ort, am Fuß des Kreuzes, wird der Sünder dies persönlich erfahren können mit all seinen Sünden und seiner Schuld.

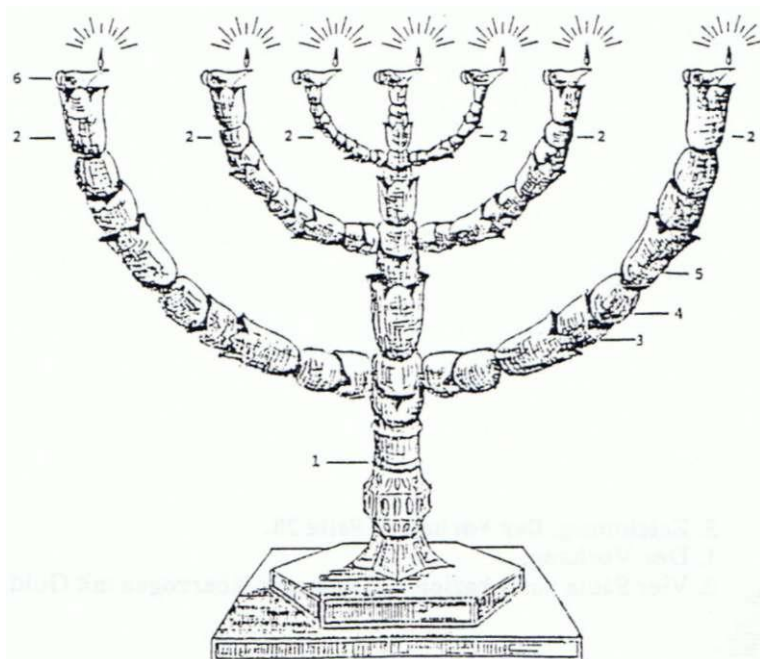
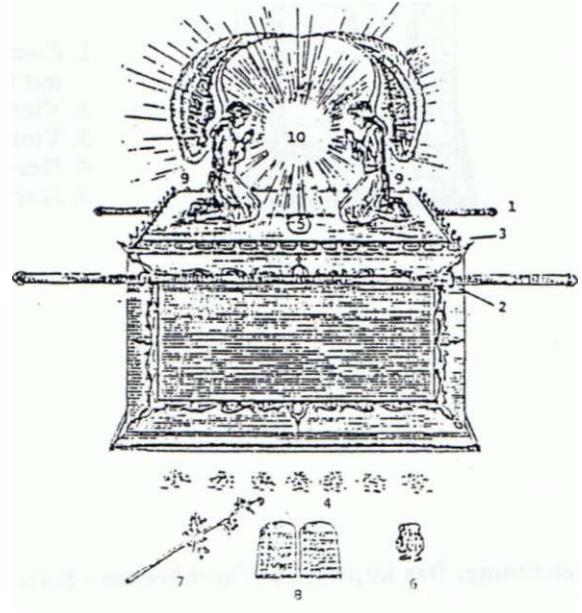
An dieses Ort wird Gott ihm annehmen als Sein Kind und dann wird Gott bei ihm wohnen - **2.Kor.6:14-18**.

Schließlich wird alles hinaufsteigen in der Anbetung von dem Blut des Lammes.

In der Beilage sehen Sie auf den nächsten Seiten zusätzlich einige Bilder von verschiedene Objekte der Stiftshütte. Nicht jeder der die Objekten zeichnet, zeichnet sie ganz gleich. Aber es geht nicht um die Stiftshütte perfekt zu illustrieren; für uns ist es am wichtigsten die geistliche Bedeutung der Stiftshütte und Anwendung der Wahrheit wieder zu geben.

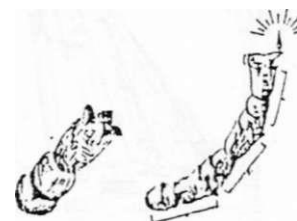
1. Zeichnung. Die Bundeslade - Seite 4.

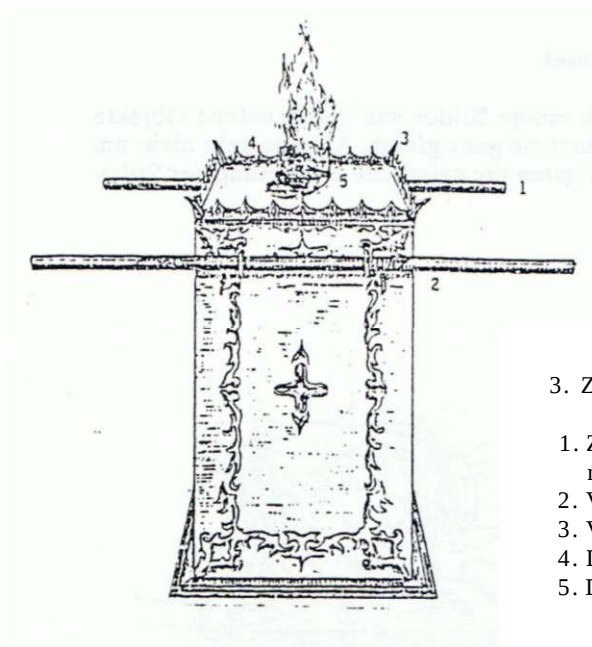
1. Zwei Stangen aus Akazienholz gemacht, überzogen mit Gold.
2. Vier goldene Ringe.
3. Die goldene Kante.
4. Besprengung mit Blut, vor die Bundeslade. (7x)
5. Besprengung mit Blut, auf die Deckplatte. (7x)
6. Der goldener Krug mit dem Himmelsbrot.
7. Der blühender Stab Aarons.
8. Die Tafeln des Bundes.
9. Zwei Cherubim.
10. Chekina.



2. Zeichnung. Der goldener Leuchter - Seite 10.

1. Der Schaft.
2. Sechs Arme aus dem Schaft.
3. Die Kelche.
4. Die Knospe.
5. Die Blume.
6. Sieben Lampen.

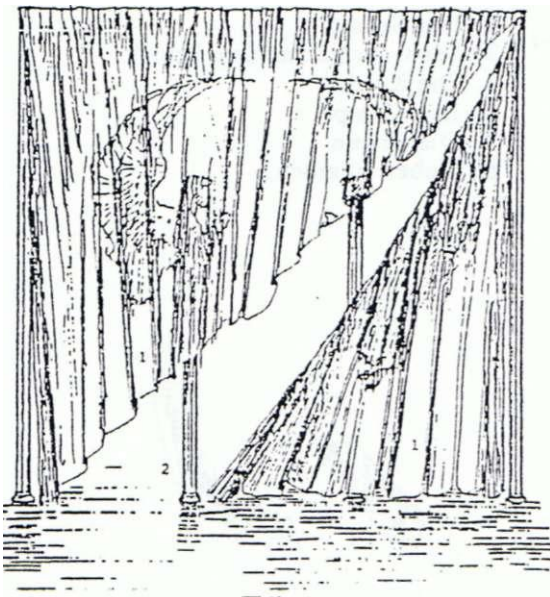




3. Zeichnung. Der goldener Räucheraltar - Seite 6.

1. Zwei Stangen aus Akazienholz gemacht, überzogen mit Gold.
2. Vier goldene Ringe.
3. Vier Hörner, überzogen mit Gold.
4. Der goldener Kranz.
5. Das goldenes Räuchergefäß mit Weihrauch.

4. Zeichnung. Das kupfernes Waschbecken - Seite 18.

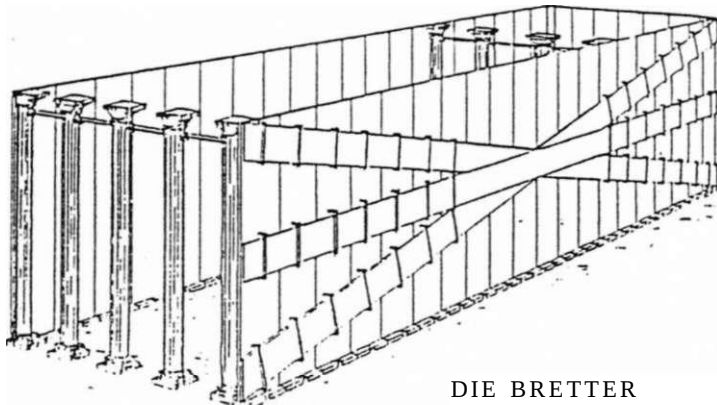


5. Zeichnung. Der Vorhang - Seite 28.

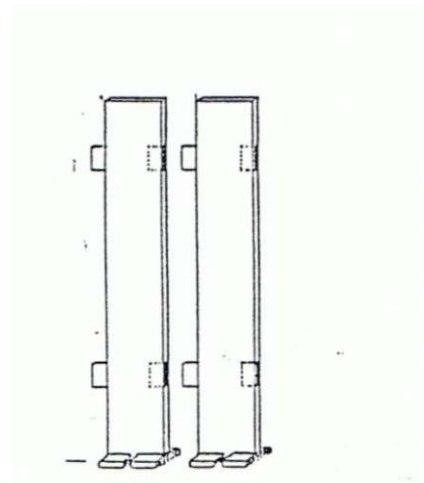
1. Der Vorhang.
2. Vier Säule aus Akazienholz gemacht, überzogen mit Gold.

6. Zeichnung. Die Bretter und Riegel - Seite 40.

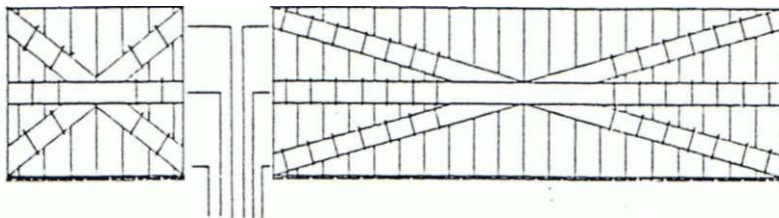
Die Bretter aus Akazienholz, überzogen mit Gold, stehend auf je 2 silberne Füße.



DIE BRETTER



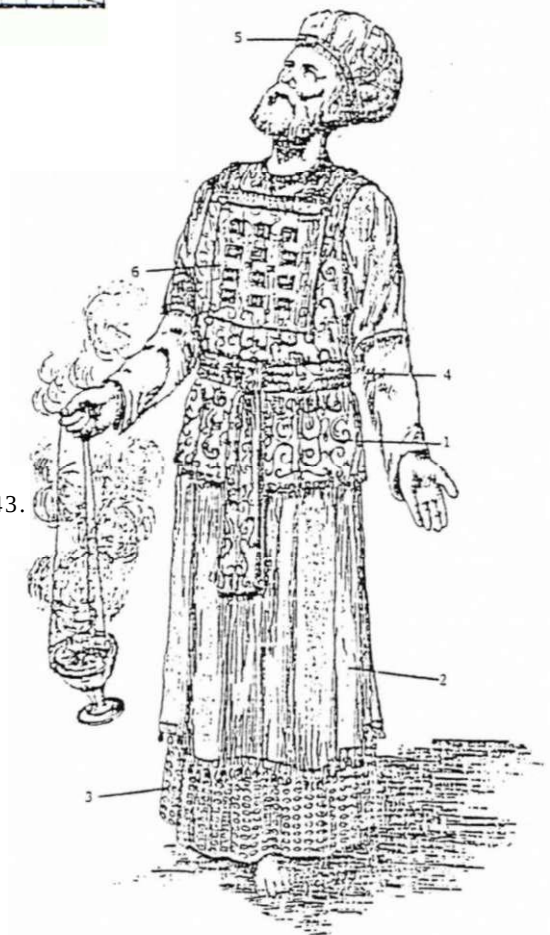
ZWEI SILBERNE FÜßE



DIE RIEGEL

7. Zeichnung. Die Kleidung des Hoherpriesters - Seite 43.

1. Das Ephod.
2. Das Oberkleid des Ephods.
3. Der Leibrock aus gezwirnten Byssus.
4. Die Gürtel in Buntwirkarbeit.
5. Der Kopfbund.
6. Die Brusttasche für den Rechtspruch.



Die Doktrin über die Braut Christi

**Die 27 Bücher des Neuen Testaments
in die Ordnung der Stiftshütte**

Übungsstück

Vorgänger F.G. van Gessel.

Die Brautlehre, von seliger Bruder F.G. van Gessel.

Vorwort: Ist es biblisch zu sprechen über die Braut?

Anweisungen, in der Bibel gegeben über die Wörter: Bräutigam - Hochzeit - Hochzeitskleider - Braut, um diese Botschaft.

In dem Alten Testament ist geschrieben über eine Braut, in Ähnlichkeiten und Charakterpunkte in die Weissagungen und in Hohelied.

Wer ist die Braut Christi:

Die Bibel gibt eine Verweisung über das Neue Jeruzalem, als die Braut Christi Geschrieben wird, wer dazu gehört, aber auch wer nicht dazu gehört.

Der 1. Aufgaben der Braut ist:

Zeugnis zu geben über den Bräutigam, und wir werden alle eingeladen, näher zum Bräutigam zu kommen. Apg.1:8; Offb.22:17.

Ihr erste Schritten sind:

Bluttauf - Bekehrung.

Wassertauf - untertauchen im Name "Herr Jesus Christus".

Geistestauf - empfangen den Gnadegaben des Heiligen Geistes.

Diese sind die 3 Zeugnisse auf der Erde - 1.Jo.5:8.

Ihre weitere Entwicklung wird sich geschehen durch Ausdauer in:

Die Lehre der Apostel, und die Brechung des Brotes (Tisch mit den Schaubroten)	} wird führen zu daß ständig anwesend sein von dem Wort.	} der goldene Krug mit Manna.
Die gemeinschaft unter einander (goldene Leuchter)	} wird führen zu das ständig anwesend sein von dem Heiligen Geist in Gnadegaben & geistliche Früchte	} Der Stab Aarons der gesprot hatte.
Die Gebeten (goldene Räucheraltar).	} wird führen zu das ständig anwesend sein von der Liebe von der Vater Gott.	} Die Tafeln des Bundes.

Diese sind die 3 Zeugnisse im Himmel - 1.Jo.5:7.

Dies ist geschrieben in Apg.2:42.

Hierbei muß gesagt werden daß das Heilig Abendmahl, wenn in Heiligkeit zu sich genommen, einen richtigen Zuchtteich sein soll, für die Gnadegaben und Früchte des Geistes. 1.Kor.11;12;13 und 14

Auf welcher Weise werden die Gnadegaben und Bedienungen und Wirkungen entwickelt?

Die Gnadegaben des Geistes - 1.Kor.12:4.

Die geistliche Bedienungen durch Herrn Jesus Christus, der Sohn 1.Kor.12:5.

Die geistliche Wirkungen durch den Vater - 1.Kor.12:6.

Die Gnadegaben des Geistes:

Die Gnadegaben des Geistes werden durch den Geist Gottes stimuliert in die Gebeten und bei dem Heiligem Abendmahl. Der Heiligen Geist teilt die Gnadegaben, wie er für Gut halt, denn er weiß unseren Zustand, unsere Qualitäten und unsere Auffassungsgabe.

Die Gnadegaben werden unterteilt in:

- | | | |
|---------------------------------|---|--|
| 1. Das Wort der Weisheit | } | Gnadegaben der Offenbarungen
(Leben)
(Tisch für die Schaubroten) |
| 2. Das Wort der Erkenntnis | | |
| 3. Unterscheidungen der Geister | | |

Das ganze Königreich Gottes muß veröffentlicht werden. Die unsichtbare Welt muß in ihre ganze Herrlichkeit gezeigt werden, aber auch in ihre Gefahren.

- | | | |
|---------------------|---|---|
| 4. Glauben | } | Weitere Gnadegaben sind:
Gnadegaben der Kräfte
(goldene Leuchter) |
| 5. Heilungen | | |
| 6. (Wunder-) Kräfte | | |

Wir brauchen Kraft für unser Körper in sein Dasein, also für die Bewegungen. Das Ziel ist um die große Kraft und Schönheit Gottes zu veröffetlichen. Das Leib Christi soll wachsen und Gesund werden, und ein wunderbare Auferstehungskraft besitzen.

Das Glauben bringt uns in die Erfüllung mit dem Heiligen Geist.

Weiter gibt es noch die Gnadegaben von

- | | | |
|---------------------------|---|--|
| 7. Weissagung | } | Gnadegaben von Anbetung
(goldene Räucheraltar) |
| 8. Arten von Sprachen | | |
| 9. Auslegung der Sprachen | | |

Diese Gnadegaben haben Beziehung auf die Atmung von das Körper Christi, nämlich: die Anbetung. Und wie die Atmung beweist daß das Körper lebendig ist, und ohne Atmung die Tod da ist. Es ist deutlich daß die Gnadegaben stimuliert werden durch die intensive Gebeten, denn durch intensives Gebet kommt den Heiligen Geist nieder um die Gnadegaben zu teilen. Aber daß diese Gnadegaben durch das Heilig Abendmahl stimuliert werden ist schwerer zu sehen.

Aber, doch ist es so, wenn unsere Augen geöffnet sind, für die Zusammenhang von: 1.Kor.11 einerseits, und 1.Kor.12 und 13 anderseits.

Die geistlich Bedienungen.

In Efe.4:8 ist den Verband gegeben zwischen Gnadegaben und Bedienungen. Wenn die Gnadegaben durch den Heiligen Geist gegeben werden, ernsthaft für die Gemeinde Gottes eingesetzt werden, so wird Herrn Jesus auch die Bedienungen in den Gnadegaben bestätigen.

Der Nutzen dieser Bedienung ist: EINHEIT IN DIE LEHRE und zu wissen, welcher unser Platz ist in das Körper Christi, die Braut.

Die Bedienungen werden völlig genannt in 1.Kor.12:28-30 und Efe.4:11, und sie stimmen überein mit die geisliche Gnadegaben.

Wenn wir ganz genau nachsehen, wird die nächste Folge deutlich.

Die 1. Gruppe:

Apostel	= das Wort der Weisheit
Lehrer	= das Wort der Erkenntnis
	= Unterscheidungen der
	= Geister

Die 2. Gruppe: **Hirten (Vorgänger)**

	= Glauben	
	Hilfeleistungen	= Heilungen
	Kräfte	= (Wunder-) Kräfte

Die 3. Gruppe:

Propheten	= Weissagung
Sprachen	= Arten von Sprachen
Auslegung der Sprachen	= Auslegung der Sprachen

Diese geistliche Bedienungen, ins Besondere die des Apostels, und des Lehrers, sorgen dafür, daß die Lehre den Apostel in ihre ganze Vollheit durch die Braut Christi angenommen wird.

Diese Lehre den Apostel wird ins Besondere ins Neue Testament verdeutlicht durch die Lehre des Alten Testaments.

Die 27 Bücher des Neuen Testaments in das Licht der Stiftshütte.

Die erste 9 Bücher des Neuen Testaments geben eine Verweisung nach dem Vorhof der Stiftshütte, und zeigt uns das Thema über die AUFERSTEHUNG des Himmlichen Bräutigams für Seine Braut.

Diese 9 Bücher sind

- Matthäus
- Markus
- Lukas
- Johannes
- Apostelgeschichte
- Römer
- 1. Korinther
- 2. Korinther
- Galater

Jedes von diesen Bücher behalten die Botschaften in das Licht des Vorhofs. Mit dem Thema des Vorhofs wird hier gemeint, die Erlebnisse, im Anfang von dem Leben eines Christs: Tod - Auferstehung - Himmelfahrt oder Herrlichkeit.

Diese Gedanken werden jetzt erfahren, Wenn wir die erste Bücher uns ganz übergeben an die Botschaft aus diesen 9 Bücher.

Diese 3 Erlebnisse haben ein zentrales Punkt; die Auferstehung. Für das Leben eines Christs ist das Leben der Auferstehung das wichtigste. Das Alte ist beerdigt in Seinen Tod, und man darf hineintreten in das Königreich Gottes, in die Vollheit von der Glorie der Auferstehung!

Die erste 9 Bücher detailliert:

- 1,2,3,4

Die vier Evangelien von Matthäus, Markus, Lukas und Johannes. - Die Tür.

Sie zeigen uns die Weise wie Jesus lebte, in die Charaktereigenschaften als König der Könige (Matthäus), Diener der Menschen (Markus), Sohn der Menschen in der Herrlichkeit seiner Passion (Lukas) und Sohn Gottes (Johannes). Wie majestätisch die Eigenschaften eben sein dürfen, sie haben gar keine reele Bedeutung ohne Auferstehung, und wurden nur ihre Beziehung haben von vorübergehender Glorie. Die Auferstehung gibt an diese Charaktereigenschaften wirklich wesentliche Wert.

Hierdurch wird den Christus an die Menschheit gegeben, wie eine bleibende Herrlichkeit in die Auferstehungskraft, und wir werden diesen Auferstandenen Christus ebenfalls wie Könige - Diener - vollkommen Menschen und Söhne Gottes!

- 5

Die Apostelgeschichte - Die Salbung.

Hier, in die Apostelgeschichte, sehen wir das auferstandene Leben (geschrieben in die 4 Evangelien) ausgegossen über seine Aposteln, nachdem der Herr Jesus zur Himmel gefahren war, und das Versprechen des Heiligen Geistes empfangen hatten - Apg.2-33.

Jetzt sehen wir die Aposteln arbeiten durch den Geist der Auferstehung wie Sieger von dieser irdischen Domäne, in die Charaktereigenschaften der Könige - Diener - Menschen - und Söhne Gottes.

In die erste 12 Kapitel (Apg.1 bis 12), sehen wir die Kirche in ihre primäre Stand der Kraft und des Lebens der Auferstehung, und in die nächste 16 Kapitel (Apg. 13 bis 28) wurde dieses Leben der Auferstehung über Asia und Europa verbreitet durch den größten aller Apostel; der Apostel Paulus, in die Auferstehungskraft.

Dieses Buch wird beendet mit einem Sturm und Verhaftung von dem Apostel, der die Kraft der Auferstehung überstand, wie prophetischen Schatten. Nachher wird auch die Braut sich mit der Kraft der Auferstehung durch Stürmen und Verhaftungen den Weg zum Thron Gottes freimachen muß.

- 6,
Der Brief an die Römer - der bronzener Brandopferaltar.
Auch in dieser Brief ist das Zentrallpunkt Auferstehung durch Rechtfertigung. Paulus zeigt in den Brief, die ganze Verdorbenheit der ganze Menschheit, nicht nur den Heiden, auch den Jude; und niemand wird, durch die Tätigkeiten des Gesetzes (Jude) als die Tätigkeiten aus eigenem Verdienst (Heiden), gerechtfertigt durch Gott! Deshalb hat Gott Sein Sohn Christus gesendet, Der gelitten hat statt unsere Sünde; aber weil er selber schuldlos war, wurde er durch die Auferstehung gerechtfertigt. Also werden wir durch Seine Auferstehung gerechtfertigt, und er hat in Seine Auferstehung für uns eine neue Rechtfertigung empfangen. Dieses Leben der Auferstehung aus dem Tod wird durch die Wassertaufe versiegelt, und durch den Geist Christi an uns mitgeteilt. Das Volk Israels nahm die Gerechtigkeit durch Glaube nicht an, und wurde deshalb zuerst verworfen, aber sie werden zum Neide erweckt durch die Heiden, welche sich nicht erheben dürfen. Schließlich wird uns in die letzte Kapitel gezeigt, daß wir in dieses Leben des Auferstehungs regieren dürfen über das menschliches Leben in alle Fläche der Gesellschaft.

- 7
Der erste Brief an die Korinther - das bronzenes Waschbecken.
In die erste 10 Kapitel wird uns das Leben der Auferstehung gezeigt: nämlich in Bezug auf 3 Charaktereigenschaften, welche herrschen über der menschliche Gesellschaft:
 - die Weisheit der Welt,
 - die Frage der Sexualität,
 - die Frage den Abgötterei und Götzendienst.
 Der Apostel Paulus berührt durch das Leben der Auferstehung in Christus 3 Faktoren, und veröffentlicht sie:
 - die Weisheit Gottes
 - die saubere sexuelle Verhältnisse
 - das richtige Standpunkt eines Christs in Bezug auf den Abgötterei und Gotzendienst der Welt.
 In die letzte Kapitel verweist Paulus, auf welcher Weise die Gemeiunde stehen soll in der wahrhafte Kraft dere Auferstehung. Dann zeigt er die Ordnung in der Gemeinde, die Bedienungen und die Wirkungen, und schließlich auf die große Auferstehung die zu kommen ist!

- 3
Der zweite Brief an die Korinther - das bronzenes Waschbecken.
Dieser Brief führt die Kirche zu der Auferstehung nachdem Paulus fertig war mit die schmerzvolle Zurechtweisungen. Paulus gab eine Verweisung nach dem Geruch des Lebens (Auferstehung) für die Kinder Gottes, während das Evangelium eine Geruch des Todes bedeuten wurde für die verlorene Menschen. Weiter betonte er, daß den Geist des Auferstehungs Zutritt haben muß in unsere Herzen, um schreiben zu können auf die Tisch unsere Herzen. Für die Zeit da wir auf die Erde leben, sollen wir dieser Schatz in erdische Fäße mit uns herumtragen. Der ganze Brief zeigt der Auferstehung. Betrachte die Kontraste wie: Gesetzlosigkeit - Gerechtigkeit. Traurigkeit - Freude. Armut - Wohlständigkeit.
In die letzte Versen lesen wir, wohin die Auferstehung leitet: des Himmlische Herrlichkeit!

- 9
Der Brief an die Galater - der Vorhang zum Heiligen.
Paulus verweist nach Ursachen, wodurch die Galater abgetrieben wurden von den wahrhaften Leben der Auferstehung, um wieder nach dem Gesetz zu leben. Dieser Brief ist wahrlich eine Tor-Gedanken, nämlich: man ist außerseits das Tor, als man das Gesetz vollbringen versucht. Man befindet sich innerseits das Tor der Seligkeit als man voll Geist bleibt.

Die zweite Gruppe von 9 Büchern von dem Neuen Testament führt uns zum Thema des Heiligtums: DIE HOCHZEIT DES LAMMES.

In diese 9 Episteln führt Paulus uns in das Heilige von christlicher Erfahrung. Wir sind in das meist süße Zusammensein mit unserem himmlischen Brautigam geleitet.

Diese 9 Episteln sind:

- Epheser
- Philipper
- Kolosser
- 1. Thessalonicher
- 2. Thessalonicher
- 1. Timotheus
- 2. Timotheus
- Titus
- Philemon

- 1 Der Brief an die Epheser - Der goldene Tisch mit den Schaubroten.
Dieser Brief bringt die Nationen und das Volk Israels zu einer Gemeinschaft in die meist süße Gemeinschaft mit Jesus Christus. Es bringt uns zur Einheit in der Gemeinde, geführt in Gnadengaben des Geistes und Bedienungen nach der Einheit in der Lehre. Weiter führt es uns zu dem Wunder der wahrhaften Gemeinschaft, nämlich die Ehe zwischen Christus und die Braut Eph.5. Aber nicht nur das: eben auch eine süße Gemeinschaft, mit Christus, in das Familienleben, wodurch wir die ganze Waffenrüstung Gottes anziehen dürfen.
- 2
Der Brief an die Philipper - Der goldene Leuchter.
Ein scheinendes Licht verbreiten in das Finsternis durch: fruchttragen - erleiden - leuchten. Drei Vorbilder hiervon: Paulus - Timotheus - Epaphroditus. Paulus zeigt die heilige Gemeinschaft, die böse Arbeiter, die eine andere Gemeinschaft haben, nämlich die Gemeinschaft in das Fleisch, fauler Christ. Paulus endet mit der Verweisung auf die ganze Freude und Frieden, die Frucht einer richtigen Gemeinschaft.
- 3
Der Brief an die Kolosser - Der goldene Räucheraltar.
Auch hier, ein Faktor zur vollen Gemeinschaft zu kommen, nämlich, ein göttliches vorgehendes Gebet und ein Fürsprachegebet. Dieses vorgesetztes Gebet des Apostels behaltet, alle Weisheit - geistliches Verstand- Kraft usw., die Frucht einer süßen Gemeinschaft mit Christus. Dieses vorgesetztes Gebet verbindet die Glorie des Personens und die Arbeit Christi, und führt uns in die Geheimnisse Seine Einwohnung. Paulus warnt für die bremsenden Einflüsse, wie die Philosophie - Gesetzlichkeit - Dienst den Engeln und Geboten und Lehren den Menschen, und gibt verweist auf alle Schätze, welche verborgen sind in Jesus Christus.
- 4,5
Der 1. und 2. Brief an die Thessalonicher - Die Kleider des Hohenpriesters und der Priester.
Die Gemeinschaft mit Christus wird verordnet in unser tägliches Leben mit Ihm; es soll sein wie unsere heilige Kleider. Der Apostel verweist nach unsere 'Kreuz-Wandel, in seine schöne Farben des Ephods, das Leben in die Auferstehung, in das "blaue" von dem Oberkleid des Ephods, das Leibrock der Heiligkeit, wie das Leibrock aus gewirntem Byssus in künstliche Stickerei; wie Kinder Gottes in der Bedeutung der Brusttasche, in der Glorie hinein gezogen. In den 2. Brief gibt der Apostel der Verweisung auf das Kommen Christi, wie ein flammendes Feuer (der Urim) und auf die Erscheinung des Antichristes. Für dieses warnt er; der rückgängig gemacht werden soll (hier bemerkt man die Wirkung des Thummims).

- 6,7,8

Der 1. und 2. Brief an Timotheus, und der Brief an Titus - Die Weihe den Priester.

In diese Briefen spricht Paulus über unsere Weihe. Hierin wird gesprochen über die Notwendigkeit einer richtiger Gemeinschaft mit Gott. Erstens muß die Kirche wachen über eine saubere Lehre, eines solides Gebetsleben, und ein heiliges Amt des Vorgängers und den Dienern; um über die Wohnung Gottes (= die Kirche - 1.Tim.3:15) bewähren zu wachen.

Zweitens; wir werden geübt, wie den wahrhafte Vorgänger sein soll.

Drittens: wir werden instruiert wie verschiedene Gruppen in der Kirche ihre Lebens Christus geben sollen.

- 9

Der Brief **an** Philemon - Die Bretter und die Riegel. Unsere Gemeinschaft mit Christus hat auch unsere Verantwortung in Hinsicht auf unsere Geschwister **in** Christus. Hier schreibt Paulus verantwortlich zu sein für das Leben von Philemon und Onesimus; auf welcher Weise beide Lebens **in** dem höchst mögliche Standard in Gemeinschaft mit Christus geleitet werden soll.

Die letzte 9 Bücher des Neuen Testaments bringen uns **in** das Allerheiligste: VERHERRLICHEN DER BRAUT.

Diese sind die 9 Briefen des Neuen Testaments. Sie führen uns in das Allerheiligste der Kirchliche Bedienung. Diese Briefen sind nicht geschrieben für eine oder eine andere Gemeinde, außerdem vielleicht den Brief an die Hebräer, aber für die ganze Kirche. Al diese Briefen behalten die Höhepunkten in das Allerheiligste, und formen schließlich das Göttliche hervoragendes Ziel, der ganzer Bibel.

Hier werden wir gerechtfertigt für den Himmel; denn die Braut ist erstens ein himmlisches Körper, weil ihre Brautigam schon im Himmel ist.

- 1

Der Brief an die Hebräer - Der Vorhang.

Der Brief ist geschrieben an die Hebräer. Also an sie, die wußte von dem jüdische Gottesdienst, welche sie jemals bekennte. In diesen Brief gibt der Apostel die Verweisung auf das Superior des neuen Bündnis über das alte Bündnis, und dies veröffentlicht sich durch:

1. das veränderte Hoherpriesteramt, in Melchisedek, der unmittelbar aus dem Himmel herunter gekommen war;

2. In den Zutritt des Himmels, welche durch das Allerheiligste ihren Schatten vorausgeworfen hat:

3. Das Blut von Jesus Christus; welches mehr Wert hat dann welches anderes Opfer von Jungstieren und Widdern.

Der Brief an die Hebräer verweist auf den Himmel, das Allerheiligste.

- 2

Der Brief des Jakobus - die Zeltdecken der Wohnung - Glaube.

Hier ist zu sehen die Briefen, voll Freude, die das Kleid des Glaubens realisieren, und die Braut wandeln läßt, in die Freude Gottes, eben wenn sie viele Erprobungen untergeht. Jedes Teil von dem Körper der Braut soll mit diesem Kleid des Glaubens umhängen werden, und Die Braut wird sich einig mit diesem Kleid des Glaubens und die Werke des Glaubens. Hier mahnt der Apostel die Braut langmutig zu sein, diese letzte Tagen, den der Richter steht vor der Tür. Übrigens, wir haben zu warten bis die Segnungen aus der Zeit des Spätregens gekommen sind.

- 3,4

Der 1. und der 2. Brief des Petrus - Die Zeltdecken aus Ziegenhaar - Hoffnung.

Dieser Brief spricht über Heiligkeit. Die Braut umhängt sich mit dem Kleid der Heiligkeit und Heiligkeitwirken. Dies bringt die Braut zum brillantem Glänzen, bevor sie in dem Himmel eingeht. Der 1. Brief weist auf die weiße Kleider des Heiligkeits, welche in alle Christs gefunden

werden soll. Der 2. Brief zeigt das großes Versprechen Gottes, und gleichzeitig warnt er für alles was die Heiligkeit bremst. Dieser Brief zeigt die Braut an in ihre Tempel-schönheit, nachdem die lebendige Steine auf ihre Platz gebracht sind, und schließt mit der definitive Erwartung von das Kommen von Jesus Christus.

- 5,6,7

Der 1., der 2. und der 3. Brief des Johannes -Die Zeltdecken aus rotgefärbte Widderfellen - Liebe.

Diese Briefe bringen uns zur Vollkommenheit der Kleider, wie die Glorie der Sonne, und der Mond, und der Sternen geben wird; Lese: Offb.12:1, die Braut Christi.

Apostel Paulus spricht über: bekleidet mit der Sonne, und der Mond war, und unter ihre Füßen und auf ihrem Haupt ein Kranz von zwölf Sternen. Sie formen die Farbe der Liebe des rotgefärbte Widderfellen, und sagen uns, die brennende, rote Farbe von einem Sardion des Thrones.

Der 1. Brief beschreibt uns von den Sonnekleider, dies ist die rote Farbe der Liebe Gottes.

Der 2. Brief beschreibt uns das Tema der Braut stehend auf der Mond, verweisend nach der Sauberkeit der Lehre.

Der 3. Brief beschreibt uns die Führung der Kirche, in das Bild von zwölf Sternen auf dem Haupt der Frau (Offb.12:1).

Dieser Brief schreibt uns über die wahrhafte und falsche Führung der Gemeinde. Auch hier gibt die Liebe Gottes die Grundlage.

- 8

Der Brief des Judas - Die Zeltdecken aus Häuten von Delphinen - Urteil.

Dieser Brief ist gleich an die Zeltdecken aus Häuten von Delphinen die die Stiftshütte schützen gegen die ungestüme Einflüsse der Natur. Also beschützt der Brief die Braut gegen negative Einflüsse, welche versuchen die Braut an zu greifen. Hierin ist zu sehen die Liebe Gottes, in Seine behütende Wirkung, doch auch ganz genau anweisend jede Korruption, welche geurteilt werden soll.

- 9

Die Offenbarung - Die Bundeslade mit Deckplatte - Shekina.

In diesem Buch zeigt die Höchste Gemeinschaft Christi, den Himmlischen Bräutigam, mit der blut-gewascher Kirche, die Braut; eine Gemeinschaft, die uns führt zur höchsten göttlicher Entzückung.

Es gibt uns eine Blick in 2 Teile, über die Braut.

1. Wie die Braut in Offb.1-12 gereinigt wird zur Vollkommenheit; eine Wandel unter ein geöffnete Himmel, begleitet durch eine geöffnete Bibel, verurteilt und versiegelt für das letzte Meisterwerk; Überschattet, beschützt, schließlich den höchsten Punkt erreicht, gebor einen Sohn, und nachher in die Wüste geführt.

2. Wie die Braut voll Geist, schon im Himmel, während die Welt, den Antichrist und der falsche Prophet verurteilt werden; um nachher ein zu gehen um das Hochzeitsmahl des Lammes zu feiern, um nachher gesetzt zu werden in das Neuen Jerusalem. Wie glänzend ist das Höhepunkt von Glorie; und zu wissen, daß, das Wort Gottes uns sagt, daß Jesus Christus, nach 1000 Jahre, die Braut und das Königreich in die Hände Seines Vaters geben wird, daß alles ein sein wird.

Nach dieses lesen wir über die falsche Kirche ihre Höhepunkt erreichend auf die Erde, in ihre Zusammenlegung. Aber das Reich des Antichrists wird zerstört werden, weil nur Königreich Christi herrschen wird.

DAS ALTEN TESTAMENT IM LICHT DER STIFTSHÜTTE

1. Mose (Genesis)	die Tür
2. Mose (Exodus)	der Vorhof/ die Salbung
3. Mose (Levitikus)	der bronzene Brandopferaltar
4. Mose (Numeri)	das bronzene Waschbecken
5. Mose (Deutronomium) Josua Richter Rut	der Vorhang zum Heiligen
1. Samuel 2. Samuel	der goldenen Leuchter der goldenen Tisch mit den Schaubroten
1. Könige	der goldenen Räucheraltar
2. Könige 1. Chronik 2. Chronik	der Vorhang
Esra Nehemia	die Weihe den Priester
Ester	die Brettern
Hiob	die Riegeln
Psalmen	der Zeltdecke der Wohnung
Sprüche	der Zeltdecke aus Ziegenhaar
Prediger	der Zeltdecke aus Häuten von Delphinen
Lieder/Hohelied	der Zeltdecke aus rotgefärbte Widderfellen
Jesaja	die Bundeslade
Jeremia	das Blut gesprengt vor die Bundeslade
Klagelieder	das Blut gesprengt auf die Deckplatte
Hesekiel/Ezechiel Daniel	Shekina Glorie Shekina (Imitation)
Hosea Joel Amos Obadja Jona Micha Nahum Habakuk Zephanja Haggai Sacharja Maleachi	das Allerheiligste

DAS NEUEN TESTAMENT IM LICHT DER STIFTSHÜTTE

Matthäus Markus Lukas Johannes	}	die Tür	}	die 9 Bücher des Vorhofs Auferstehung
Apostelgeschichte		der Salböl		
Römer		der bronze Brandopferaltar		
1 & 2 Korinther		der bronze Waschbecken		
Galater		der Vorhang zum Heiligen		
Epheser		der goldener Tisch mit dem Schaubroten	}	die 9 Bücher des Heiligen Gemeinschaft
Philipper		der goldener Leuchter		
Kolosser		der goldener Räucheraltar		
1 & 2 Thessalonicher		die Kleider des Hoherpriesters und den Priester		
1 & 2 Timotheus Titus	}	Die Weihe den Priester		
Philemon		Die Brettern und die Riegeln	}	die 9 Bücher des Allerheiligste Anbetung
Hebräer		Der Vorhang		
Jakobus		die Zeltdecke der Wohnung		
1 & 2 Petrus		die Zeltdecke aus Ziegenhaar		
1,2 & 3 Johannes		die Zeltdecke aus rotgefärbte Widderfellen		
Judas		die Zeltdecke aus Häuten von Delphinen		
Offenbarung		die Bundeslade mit Deckplatte - Shekina		

DIE BRAUT CHRISTI
 Gekleidet mit der Sonne, der Mond unter ihren Füße, hat ein Kranz von 12 Sternen
 (Offb.12:1)
 (In Ihre wahrhafte Weihe für ihre BRÄUTIGAM)
 DIE BIBEL/DIE HEILIGE SCHRIFT, DIE WIRKUNGEN, DIE GNADEGABEN, TAUFEN,
 ZEUGEN IM HIMMEL UND AUF DIE ERDE
 alles in Konzept DER STIFTSHÜTTE

